The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 T. Bosemau Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 375 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 24. April 1908.—5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang.—No. 99

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Inland.

## Sturm-Unheil.

**Drei Städtchen sind zerstört. — Todte und Verletzte.—Wolkenbruch in Oklahoma u. s. w.**

Memphis, Tenn., 24. April. Ein Wirbelsturm fegte um 2 Uhr Morgens über Walls, Miss., dahin, und es wird berichtet, daß das ganze Städtchen zerstört sei! Mindestens 3 Personen wurden dabei getödtet, und mehrere andere verletzt. Alle Telegraph- und Telephondrähte zwischen Memphis und Walls liegen nieder.

Das Dach vom Bahnhof der Yazoo- & Missippibahn wurde weggerissen, und das Gebäude noch sonst zertrümmert.

Um halb 5 Uhr Morgens fuhr ein Extrahilfszug von Memphis nach dem Schauplatze ab.

Shawnee, Okla., 24. April. Eine ganze Familie von 5 Kickapoo-Indianern ist in einem Wolkenbruch oder einer Wasserhose unweit des alten Fort Arbuckle ertrunken. Es wurde auch großer Eigenthumsschaden verursacht.

Washington, D. K., 24. April. Sieben Staaten wurden gestern von Stürmen oder Tornados und von schweren Hochfluthen heimgesucht, nämlich: Nebraska, Missouri, Arkansas, Oklahoma, Jowa, Süddakota und Texas. Im Ganzen ist dabei etwa ein Dutzend Menschen umgekommen, 3 allein in Nebraska.

Im texanischen County Lamar wurden allein 25 Häuser und 2 Kirchen zerstört. Sehr großer Schaden entstand auch in und um Joplin, Mo. In Jowa haben die Obstbäume furchtbarenSchaden durch Hagelschlag erlitten.

Sioux Falls, S. D., 24. April. Valley Springs, S. D., wurde gestern Abend von einem Wirbelsturm heimgesucht, welcher 30 Häuser zerstörte. Alle Telegraphen- und Telephondrähte liegen hierherum nieder. Ob auch in Süddakota Menschenleben zu beklagen sind, weiß man noch nicht.

Austin, Tex., 24. April. Hochfluthen von unerhörter Größe schießen jetzt das Kolorado- und das Brazosflußthal hinab, und der Verlust an Feldfrüchten und sonstigem Eigenthum dürfte in die Millionen gehen. Eine Menge Vieh ist umgekommen, und viele Häuser sind weggefegt.

Der Koloradofluß hat jetzt hier den höchsten Stand in seiner Geschichte.

Paris, Tex., 24. April. Gestern Abend gegen 6 Uhr zerstörte ein Tornado den östlichen Theil des Städtchens Deport, 20 Meilen südöstlich von hier. Der Apotheker W. R. Isbell wurde getödtet, während er mit seinen Angehörigen beim Abendbrot saß. Mehrere Andere wurden mehr oder minder schwer verletzt, darunter der betagte Kapt. Geoge J. Terrell und seine Gattin, deren Haus weggeweht wurde, G. C. Baughn, und E. R. Sullivan nebst Gattin.

Fast ganz zerstört wurde das Städtchen Oak Grove, östlich von Clarksville an der Texas- & Pazifikbahn. Doch ist, wie es scheint, dort Niemand getödtet oder schwer verletzt worden.

New Orleans, 24. April. Bahnbeamte haben Nachricht über einen Wirbelsturm erhalten, welcher über den Louisiana'er Distrikt Rapides dahinbrauste, in der Nachbarschaft des Eigenthums der „Louisiana Railway & Transportation Co." Es soll sehr großer Schaden verurschat worden sein.

Memphis, Tenn., 24. April. Im hiesigen Büro des Yazoo- & Missisippibahn traf die Nachricht ein, daß mehrere Personen zu Walls durch den Wirbelsturm getödtet wurden, und das ganze umgebende Land schwer gelitten hat.

Zu Mason, Tenn., wurden die Methodistische, die Presbyterianische und die Episkopalkirche sogut wie zerstört, und mehrere Privathäuser desgleichen.

Hier in Memphis erreichte der Wind eine Schnelligkeit von 60 Meilen pro Stunde; Telegraphen- und Telephondrähte wurden niedergeworfen, Plattenglasfenster eingedrückt und viele Schattenbäume entwurzelt.

Omaha, Nebr., 24. April. Mindestens 14 Personen wurden bei dem Wirbelsturm in Nebraska schwer verletzt; die Zahl der Getödteten scheint nicht über 3 zu kommen.

St. Paul, 24. April. In ganz Minnesota und den beiden Dakotas regnet es jetzt gehörig. Man erwartet, daß der Regen eine Anzahl Waldbrände löscht und auch sonst den Farmern großen Vortheil bringen wird.

Natchez, Miss., 24. April. Bei einem Wirbelsturm, welcher heute über Vidalia, La., dahinbrauste, wurden 5 Personen getödtet, und mehrere andere verletzt.

Wahrscheinlich kommt die Gesammtzahl der Getödteten in Louisiana auf 7.

### Stellen Zahlung ein.

Owensboro, Ky., 24. April. Die „Owensboro Savings Bank & Trust Co.", eine der ältesten Finanzanstalten im Staat Sentucky, und die „Davieß County Bank & Trust Co." nehmen vorläufig keine Einlagen mehr an und haben die Zahlungen eingestellt, vorbereitlich einer Verschmelzung beider Geschäfte.

James H. Parrish ist Präsident des erstgenannten Bankgeschäftes, welches mit $200,000 kapitalisirt ist und Einlagen in Höhe von über 1 Million Dollars hat, deren Einleger in 36 Staaten und 6 auswärtigen Ländern wohnen.

Die andere Bank, deren Präsident T. S. Anderson ist, hat nur ein Grundkapital von $50,000 und etwa $600,000 Einlagen.

Schlechte Geldeintreibungen werden als Veranlassung des obigen Schrittes bezeichnet.

New York, 24. April. Die Geschäftseinstellung von T. A. McIntyre & Co., Makler und Mitglieder der New Yorker Effektenbörse und der New Yorker Baumwoll- und Produktenbörse, wurde heute an der Effektenbörse bekannt gemacht.

Oil City, Pa., 24. April. Die „Farmers' National Bank" in Emlenton, Pa., (Grundkapital $50,000) und die „First National Bank" von Clintonville, Pa., (Grundkapital $25,000) wurden auf Weisung des Geldkontrolleurs geschlossen. Man glaubt aber, daß die Schließung nur eine zeitweilige ist.

### Arbeit und Kapital.

Der drohende neue „Käpitänsstreik".

Detroit, 24. April. Die Seemannsunion hat die Unterhandlungen mit dem Arbeitsausschuß der „Lumber Carriers' Association" (für die Großen Binnenseen) abgebrochen. Erstere besteht auf der Erneuerung der vorjährigen Lohnskala. Die Arbeitgeber unterbreiteten einen Gegenvorschlag, der gar nichts von den Löhnen sagt, sondern wonach sich die Leute einfach verpflichten, ihren Dienst auf den Schiffen fortzusetzen.

William Penje von Chicago, der Sekretär der Seemannsunion, erklärte, vor dem Verlassen der gestrigen Konferenz hätten die Seeleute eingewilligt, Sonntagsarbeit zu gestatten, auf die Einsprache gegen die Entlassung eines Mannes zu einer anderen Zeit, als am Schluß einer Fahrt, zu verzichten und noch auf mehrere andere Forderungen der Holzschiffsbesitzer einzugehen.

Die Unterhandlungen zwischen Letzteren und den organisirten Köchen und Heizern werden heute fortgesetzt. Wie man hört, ist diesen beiden Klassen Angestellter eine Lohnherabsetzung angetragen.

Kansas City, Mo., 24. April. Vertreter der Grubenbesitzer und Grubenarbeiter des Südwestens traten heute Nachmittag wieder zu gemeinsamer Konferenz zusammen. Beide Parteien gaben zu, daß jetzt die Unterhandlungen sich in einem äußerst kritischen Stadium befänden.

Springfield, Jll., 24. April. Das Lohnskalakomite der Vereinigten Grubenarbeiter von Illinois unterbreitete heute der Grubenarbeiterkonvention eine neue Lohnskala. Am Samstag findet eine gemeinschaftliche Konvention von Grubenarbeitern und Grubenbesitzern in dieser Sache statt.

Die obige Lohnskala unterscheidet sich nicht wesentlich von der vorjährigen; sie bestimmt jedoch, daß nicht die Grubenarbeiter, sondern die Grubenbesitzer die Anfeuerer oder Sprenger bezahlen sollen.

### Spitzbuben

Pinckneyville, Jll., 24. April. Während des Gewittersturms von gestern Nacht sprengten Räuber eine Spinde im allgemeinen Handelsladen von Solon Kugler mit Dynamit und erbeuteten etwa $1600 in Werthpapieren und $42 in Baargeld.

Diese Räuberei fand nur 75 Fuß von Kuglers Wohnhaus statt; aber die heftigen Donnerschläge übertäubten das Getöse der Explosion.

Bandano, Ky., 24. April. Vier maskirte Räuber drangen Nachts in das Cumberland-Telegraphenamt und ergriffen Besitz von demselben, nachdem sie den Telegraphisten bewußtlos geschlagen. Alsdann drangen sie nebenan in die „Ballard County Bank", resp. zwangen den Hilfskassier Hahs, das Gewölbe und die Spinde für sie zu öffnen. Die Kerle erbeuteten $3000 und entkamen zu Fuß. Durch die Regenfälle sind ihre Spuren verwischt worden.

### Anscheinend Mord.

Bloomington, Jll., 24. April. Die Polizeibehörden untersuchen jetzt ein mögliches Mordgeheimniß. Unter einem Fenster des zweiten Stockwerkes eines Hauses dahier fand man die Leiche des Kapitalisten H. C. Bruner aus Stuttgart, Ark. Sein Hals war gebrochen, und der Schädel zerschmettert. Auch fehlten in seinen Taschen $400 Baargeld, die er, wie man weiß, bei sich gehabt hatte.

### Bahnräuber!

Butte, Mont., 24. April. Gestern Abend wurde wieder ein Versuch gemacht, einen Ueberland-Schnellzug der Northern Pazifikbahn auszurauben. Der Schauplatz war 15 Meilen östlich von Butte, wo erst kürzlich ein solcher Raubanfall vorgekommen, und der Lokomotivführer Frank Clow ermordet worden war.

Vier Männer, mit Flinten in der Hand, versteckten sich hinter Felsen und waren bereit, auf den Zug zu springen. Der Lokomotivführer jedoch hatte sie bemerkt und brachte den Zug unter Vollbampf in größter Eile nach Butte herein.

### Noch ein Auto-Wettrennen.

Briarcliffe, N. Y., 24. April. Bei der heutigen Wettfahrt von Automobilen über die Briarcliff-Rennbahn trug Louis Strang mit einem italienischen Automobil von 50 Pferdekräften den Siegespreis davon.

Cedrino langte, ebenfalls in einem italienischen Kraftfahrzeug, als Zweiter am Ziele an, und Guy Vaughan in einem amerikanischen Kraftfahrer als dritter.

### Mike Sullivan der Sieger.

Los Angels, Kal., 24. April. In dem Preiskampf zwischen Mike Sullivan von Boston und Jimmy Gardner von Lowell, Mass., in einer Arena unmittelbar außerhalb der Stadtgrenze, wurde nach 25 Gängen vom Kampfrichter James T. Jeffries der Sieg dem Ersteren zugesprochen. Dessen Schläge waren blos nicht kräftig genug gewesen, daß er den Gegner niederschlug.

### Im Kongreß.

Washington, D.K., 24. Apr. Bankhead von Alabama sprach im Senat über seinen Zusatz zum Postetat, wonach $500,000 für die Verbesserung von Wegen in solchen Staaten bewilligt werden, wo die Hälfte des nöthigen Geldes örtlich aufgebracht wird. Er suchte darzuthun, daß der ländliche Freiablieferungsdienst einen großen Gewinn von derartigen Verbesserungen habe.

Hale von Maine eröffnete im Senat die Debatte über den erwähnten Zusatz von Piles (Washington) zum Flottenetat, wonach doch 4 neue Schlachtschiffe bewilligt werden sollen. Er sagte unter Vorlegung eines Ausweises über die bisher getroffenen Verfügungen, daß dieselben eine so große Flotte gestatteten, wie die, welche jetzt den Stillen Ozean herauf kommt, und eine noch größere Flotte für die Atlantische Küste.

Das Abgeordnetenhaus nahm heute das größte Bündel Pensionsvorlagen an, das in seiner jetzigen Tagung erledigt worden ist, — über 1000 in einer Stunde!

### Als Leiche gefunden!

Der französische Herzog, der kürzlich Frl. Shonts heirathete.

Paris, 24. April. Der Herzog von Chaulnes, welcher sich erst im Februar d. J. mit Frl. Theodora B. Shonts, dem jetzigen Präsidenten der New Yorker „Interborough - Metropolitan-Bahngesellschaft (und früheren Oberingenieur des Panamakanals) vermählt hatte, wurde in seinem Gemach im „Hotel Langham", an der Rue Boccador dahier, als Leiche gefunden!

Seine entsetzte Gattin war es, welche die Leiche zuerst entdeckte. Wie es scheint, ist der Tod des jungen Mannes durch „Embolismus" oder Verstopfung einer Hauptschlagader verursacht worden.

Man hatte nie zuvor etwas davon gehört, daß der Gesundheitszustand des Herzogs ein ungünstiger war.

(Später): Der Leichenbeschauer veranstaltete eine Untersuchung, kam aber zu dem Ergebniß, daß der Tod aus natürlichen Ursachen eingetreten sei.

Das Ehepaar wohnte seit drei Wochen im „Hotel Langham" und wartete die Fertigstellung seines Privatwohnhauses ab. Erst am 17. März waren die Beiden mit dem Dampfer „Teutonic" von New York abgefahren.

**„Schuster bleib' bei deinen Leisten".—Kirche und Staat müssen getrennt bleiben.**

### 2 Philippinenführer gehängt.

Manila, 24. April. Im Bilibib-Gefängniß wurden heute dieBanditen-, resp. Aufständischenführer Ciphaner Omongo, alias Tibucduc, und Afrohiano Fernandez in aller Stille gehängt. Ersterer galt als der Hauptanstifter der Pulajanes-Aufstandbewegung in Samar; Letzterer war an dem Angriff auf Leyte, der Tödtung von 4 Polizisten und dem Niederbrennen von Stadtgebäuden betheiligt. Faustino Ablin und Espendon Nola sollten gleichzeitig gehängt werden, erhielten aber einen Monat Aufschub.

### Bahnunglück.

Howell, N. Y., 24. April. Während er mit einer Schnelligkeit von 60 Meilen pro Stunde fuhr, sprang der Eriebahnzug Nr. 4, bekannt als Chicago-Expreßzug, zu Canisteo, 5 Meilen von hier, aus dem Geleise. Viele Passagiere wurden leicht verletzt, und Frau Mamden von Cleveland sowie Ellen Caulfield von Wilkesbarre bedeutender.

### Ehetragödie.

Johnstown, Pa., 24. April. Louis Fleckenstein, ein bekannter deutscher Einwohner dahier, verletzte seine Gattin mit einem Handbeil wahrscheinlich tödtlich und erhängte sich dann. Das Paar hinterläßt zwei junge Kinder.

Man glaubt, daß Fleckenstein von Wahnsinn befallen war.

### Opfer eines Dorfbrandes.

Corry, Pa., 24. April. Bei einer Feuersbrunst, welche das Heim von David Watherbee, im Dorfe Centerville, 15 Meilen nördlich von hier, zerstörte, kam dieser nebst Gattin und Tochter um, und Albert Leur, der Gatte der Tochter, erlitt Brandwunden, die wahrscheinlich tödtlich sind. Das Dorf hat keine Feuerwehr.

### Gesellschaft für Völkerrecht.

Washington, D. K., 24. April. Hier tagt gegenwärtig die „American Society of International Law". Staatssekretär Root hielt die Eröffnungsansprache.

### Ausland.

### Elektrischer Betrieb

Wird an zwei preußischen Staatslinien eingeführt.

Berlin, 24. April. Die preußische Staatsbahnverwaltung hat beschlossen, die Linien zwischen Magdeburg und Leipzig und zwischen Halle und Leipzig in elektrische zu verwandeln, sowie in doppelgeleisige. Diese Linien haben eine Gesammtlänge von 102 Meilen, oder nahezu 128 Kilometer. An einer der Zentralstationen wird Holzkohle für die Gewinnung der Betriebskraft gebrannt.

### Anna Gould und ihr Prinz.

Neapel, 24. April. Mme. Anna Gould, geschiedene Gräfin Castellane, traf mit dem Dampfer „Friedrich der Große" aus New York hier ein, — und einer der Ersten, welche an Bord des Schiffes kamen, war Prinz Helie de Sagan, welcher als ihr Zukünftiger gilt. Er lief vor ihre Kajüte, fand sie an der Thür, lupfte seinen Hut und küßte ihr die Hand. Mme. Gould lächelte zufrieden. Dann küßte der Prinz auch ihre Kinder. Die Partie frühstückte gemeinschaftlich und fuhr dann in einer Pinasse und weiterhin in einem Automobil nach dem „Bertolani Palace Hotel".

### Der Aufstand in Indien.

Briten haben einen ziemlich kostspieligen Sieg!

Simla, Indien, 24. April. Wegen eines Versuches der aufständischen Mohmands usw., seine Verbindungslinie abzuschneiden, griff Sir James Willcocks, Befehlshaber der britischen Streitkräfte, welche vonPeschawur aufbrachen, mit allen seinen Truppen, in zwei Kolonnen, den Feind an und verdrängte ihn nach einem hitzigen Kampfe. Die Verluste der Briten wurden auf 60 Todte und Verwundete angegeben; diejenigen der Mohmands sind nicht bekannt.

### Dampfernachrichten.

**Angekommen:**

An Sable Island vorbei: Caledonia, von Glasgow nach New York.
Halifax: Empreß of Ireland von Liverpool.
Schanghai: Henrik Ibsen von Liverpool.
Genua: Duca degli Abruzzi von New York.
Gibraltar: Moraitis, von New York nach Athen. über Smyrna.

**Abgegangen:**

New York: Ancona nach Genua u. s. w.; Sicilian Prince, nach Neapel und Sizilien.
Auckland: Den of Ruthven nach Victoria.
Hongkong: Monteagle nach Vancouver.
St. Michaels, Azoren: König Albert, von Genua nach New York.
Antwerpen: Milwaukee nach Montreal.
Am Lizard vorbei: Oceanic, von Liverpool nach New York; Sardinian, von London über Havre nach Montreal.

### Eine Falschmünzerbande.

Ein Mann, der sich Max Kraustmann nennt, aber für den gestern verhafteten und wieder entflohenen Georg Baer, angebliches Mitglied einer Falschmünzerbande, gehalten wird, wurde heute von einem Polizisten der Viehhöfe - Bezirkswache verhaftet, in Gemeinschaft mit einem Begleiter. Kapt. O'Brien verfügte die Ueberführung Beider nach der Hauptwache, wo die mit der Aufspürung der angeblichen Falschmünzer beschäftigten Detektives sie sich ansehen sollen.

### Schlimm verletzt.

An West 64. und Peoria Str. kippte heute Nachmittag ein dem Kolonialwaarenhändler A. E. Edgar, Nr. 6045 Halsted Str., gehöriger Ablieferungswagen um. Der Kutscher, der 30jährige Frank Salomonson, fiel auf das Pflaster und erlitt außer einem Bruch der Wirbelsäule innerlich schwere Verletzungen. Er ringt im Englewood-Hospital mit dem Tode.

**Leset die „Sonntagpost"**

## Demokratische Platform.

**Col. Lewis billigt Planke für den Schutz der persönlichen Freiheit.**

**Könnte entschiedener sein.**

Liberale Elemente wollen strafrechtlich gegen Studenten in Champaign und Naperville vorgehen, die ungesetzlich in den Lokal-Optionwahlen gestimmt haben.

Ungleich seinem Rivalen im Kampfe um die demokratische Nomination für das Gouverneursamt John P. McGoorty, der von der Annahme eines Parteiprogramms und einer Erklärung zugunsten der persönlichen Freiheit im gegenwärtigen Augenblicke entschieden abgerathen hatte, erklärte sich heute Col. James Hamilton Lewis, Chicago's früherer Korporationsanwalt, jetzt Bewerber um die demokratische Nomination für das Gouverneursamt, mit der Annahme der Platform und der Planke zugunsten der persönlichen Freiheit völlig einverstanden. Er erklärte aber ganz offen, daß er eine entschiedenere Haltung der Partei in der Frage lieber gesehen und eine weitgehendere Erklärung bevorzugt hätte. Die Planke, die auf den Schutz der persönlichen Freiheit Bezug nimmt, ist nach der Ansicht Col. Lewis' als ein Kompromiß zwischen den verschiedenen Faktionen anzusehen, welche für liberale Anschauungen eintreten. Sie ist so recht als ein Ausdruck der Ansichten der demokratischen Partei in dieser Frage anzusehen. Freilich erklärte Col. Lewis, wenn es auf ihn angekommen wäre, würde die Erklärung zugunsten der persönlichen Freiheit viel deutlicher ausgefallen sein.

Im Allgemeinen hatte Col. Lewis heute an dem Programm seiner Partei nichts auszusetzen. Er erklärte es für gut. Das verdammende Urtheil über die republikanische Partei sei durch die allgemeine Stimmung im Staate und besonders in den Landbezirken hervorgerufen worden, in welchen die erbarmungslose schändliche Behandlung der Mündel des Staates seitens der staatlichen Angestellten viel böses Blut gemacht habe.

Studenten verletzten Wahlgesetz.

Strafrechtliche Verfolgung der Studenten, die in den Lokal Optionwahlen am 7. und 21. April mitgestimmt haben, beabsichtigen die liberalen Elemente in Champaign und in Naperville. Champaign wurde am 7. April von den Fanatikern mit einer Mehrheit von nur fünf und Naperville am 21. April mit einer Mehrheit von 59 Stimmen trocken gelegt. Sowohl in Champaign als auch in Naperville haben Studenten den Ausschlag gegeben, die unter Anleitung ihrer Professoren stimmten, ohne, wie die liberalen Elemente behaupten, dazu berechtigt zu sein. In Champaign stimmten 132 Zöglinge der Staatsuniversität und in Naperville über 80 Studenten des Northwestern College.

Nach einer von Countyrichter Carter, jetzigem Richter des Staatsobergerichtes, abgegebenen Entscheidung dürfen aber Studenten in dem Orte, wo sie ihren Studien obliegen, nur dann stimmen, wenn sie sich selbst die Mittel zum Lebensunterhalte an Ort und Stelle verdienen, während andere Studenten nur in dem Orte stimmberechtigt sind, in dem ihre Eltern, Verwandten oder Freunde wohnen, die ihnen die Mittel zum Lebensunterhalte liefern. Die liberalen Elemente in beiden Städten behaupten, daß ein großer Theil der Studenten, die in den Lokal Option-Wahlen gestimmt haben, aus diesem Grunde nicht in Champaign oder Naperville stimmberechtigt waren und daher ihre Stimme ungesetzlich abgegeben haben. Uebertretungen dieser Art werden mit Gefängniß bestraft. Gegen die Professoren aber, die diese Studenten zum Abstimmen veranlaßt und gegen die Einwände von Aufpassern der liberalen Elemente vertheidigt haben, kann wegen Verschwörung, eine ungesetzliche Handlung zu begehen, vorgegangen werden. Strafrechtliche Verfolgung der schuldigen Studenten wird in beiden Orten erfolgen.

### Handelte überstürzt.

Beim Abspringen von einer in Fahrt befindlichen Lincoln Ave.-Elektrischen, die er einen Augenblick zuvor bestiegen hatte, glitt heute Mittag der 50jährige Wm. Morrison, Nr. 318 Ogden Ave., an Randolph und Clark Str. aus, wurde eine kurze Strecke mitgeschleift und schwer verletzt. Er befindet sich im County-Hospital in Behandlung.

### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag, sowie am Abend und wahrscheinlich auch morgen Regenschauer und Gewitterstürme; morgen kühler; lebhafte südliche, später westliche Winde.
Illinois und Indiana: Regen und schwere Gewitter heute Abend und wahrscheinlich auch morgen noch; morgen kühler; lebhafter, stoßweiser Südwind, später Westwind.
Nieder - Michigan: Heute Abend und morgen Regen und Gewitter; morgen im westlichen Gebietstheile kühler; Südostwind.
Wiskonsin: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen schwere Gewitter und heftige Regengüsse; im östlichen Gebietstheile morgen kühler; südöstliche, später westliche Winde.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 57 Grad, Nachts 12 Uhr 63 Grad, Morgens 6 Uhr 59 Grad, Mittags 12 Uhr 68 Grad.

### Ums liebe Leben.

Samuel Divorkin angeblich vorsätzlich ermordet.

In Richter Chytraus' Abtheilung des Kriminalgerichts hielt heute Hilfsstaatsanwalt Northup seine Eröffnungsansprache an die Geschworenen, die über die der Ermordung des jüdischen Wächters Samuel Divorkin angeklagten jungen Burschen Robert Chambers, Frederick Bastian und Arthur Pickard zu Gericht sitzen. Er behauptete, daß der Mord mit Vorbedacht verübt wurde. Er schilderte, wie die Burschen einen Knaben veranlaßten, den mit der Bewachung des Hauses Nr. 243—245 Loomis Straße betrauten Hebräer zu reizen und dem Jungen versprachen, ihm zu Hilfe zu kommen, falls der „jüdische Hund" sich mausig machen würde. Die Gelegenheit, dem Divorkin eins auszuwischen, bot sich auch, obgleich der Mann sich bemüht hatte, allem Streit aus dem Wege zu gehen. Er sei niedergeschlagen worden. Chambers habe ihn mit einem Backstein auf den Kopf geschlagen und ihm die tödtlichen Wunden beigebracht.

Heute wurden die noch fehlenden beiden Geschworenen angenommen, Wm. H. Hoops der Jüngere, Nr. 4105 Drexel Blvd., ein Katholik, und Frederick Broles, Nr. 530 W. Lake Str.

Als erste Zeugin wurde die Wittwe des Ermordeten, Frau Divorkin, angenommen. Sie gab an, daß ihr Gatte 25 Jahre alt, gesund und kräftig gewesen sei. Joseph Padorr, Eigenthümer des Hauses an Loomis Straße, war der nächste Zeuge. Er war Zeuge des Mordes, den er vergeblich zu verhindern versucht hatte.

### Die Beschwerden Stellensuchender.

Staats-Arbeitskommission hat Untersuchung abgeschlossen.—Erklärung Elliotts.

Die Staats-Arbeitskommission hat heute im Palmer House ihre Untersuchung über den Geschäftsbetrieb gewisser Stellenvermittelungsbüros abgeschlossen und Eugene M. Elliott, Leiter und Gründer eines solchen seit letztem Oktober bestehenden Geschäft, zwanzig Tage Zeit gegeben, um auf die Beschwerden zu antworten. Elliott behauptete vor der Kommission, daß von 700 Aktionären seine Gesellschaft, in der jeder Stellungsuchende eine Aktie zu $5 kaufen mußte, nur etwa 25 Beschwerde geführt und diese ihr Geld zurückerhalten hätten, was sie allerdings auf dem Zeugenstande bestritten haben. Er stellte den treugebliebenen Aktionären eine Dividende von sieben Prozent in Aussicht, falls er sein Geschäft fortführen dürfe. Die Kommission ist bereits nach Springfield abgereist und wird dem Generalstaatsanwalt das Ergebniß ihrer Untersuchung unterbreiten.

### Heimliche Gäste.

Die Diebe erbeuteten Schmuck im Werthe von $2240.

Aus der Wohnung des Diamanten-Maklers A. A. Fisher im Del Prado-Hotel, Washington Ave. und 59. Str., wurden gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr Schmucksachen im Werthe von $2240 gestohlen. Die Diebe haben sich anscheinend mittels Nachschlüssels Einlaß in die Wohnung zu verschaffen gewußt. Keiner der Hotelbediensteten hatte sie gesehen. Fisher und Gattin waren zur Zeit ausgegangen. Von den Thätern fehlt jede Spur.

### Lipsey wieder im Zuchthause.

Der Alteisenhändler Ralph Lipsey, der auf einen von Richter McEwen ausgestellten Habeas Corpus-Befehl am 6. Februar aus dem Zuchthause nach dem Countygefängniß gebracht worden ist, ist heute mit anderen Personen dorthin zurückgebracht worden. Lipseys Hoffnung auf Freilassung durch „Revision" des Strafurtheils und der Urtheilsbestätigung im Staatsobergericht seitens des gefälligen Herrn McEwen ist durch das Staatsobergericht gestern, wie berichtet, zu Schanden gemacht worden.

### Vom Steifbettler vermessert.

James R. Boyle aus Elgin, Jll., wurde gestern Abend an Van Buren, zwischen Clark und Dearborn Str., von einem Steifbettler vermessert, dessen Bitte um einen „Dime" er abgeschlagen hatte. Der Thäter entkam in einer dunklen Gasse. Der Vermesserte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

### Dampfernachrichten.

**Angekommen:**

New York: Slavonia von Fiume u. s. w.; Nordamerika und Principe di Piemonte von Genua u. s. w.
An Nantucket, Mass., vorbei: President Grant, von Hamburg nach New York; Philadelphia, von Southampton nach New York; Lucania, von Liverpool nach New York.
Liverpool: Baltic von New York; Bostonian von Boston (nach Manchester.)
Antwerpen: Marquette, von Boston nach Philadelphia.
London: Montreal von Kanada.

**Die „Abendpost" veröffentlicht heute 375 Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Jeden Morgen, an welchem

**Swift's Premium Schinken oder Speck**

für Frühstück servirt wird, erwacht Ihr mit einem Lächeln. Dieses Frühstück macht irgend eine Tagesarbeit leicht. Versucht es.

Swift & Company, U. S. A.

## Das Glück in Freudenthal.

Von Walther Schulte vom Brühl.

(18. Fortsetzung.)

„Det arme Wurm!" dachte er, und da das arme Wurm ein Paar feurige Augen in dem hübschen, bleichsüchtigen Gesicht hatte und von Körperlichkeit jene Länge und Schlacksigkeit besaß, für die Halberschlag all sein Leben ein Faible gehabt hatte, so bewirkten Mitleid und Interesse, daß er alsbald ein Gespräch mit der Einsamen begann. Als ihm zum Nachtisch ein mit Pflaumenmus freundlich gefülltes Omelette servirt wurde, behauptete er, er könne einfach nicht mehr, und in einer sehr verbindlichen Form erkundigte er sich, ob ihm das Fräulein nicht die Ehre anthun wolle, diese süße Speise statt seiner aufzuessen. Bezahlen müsse er sie doch einmal und es sei doch das Thörichste, was ein Mensch thun könne, wenn er dem Wirth etwas schenke. Dieser Logik konnte sie sich nicht verschließen, und als sie mit vieler Virtuosität den Eierauflauf hinter dem Gehege ihrer guten Zähne hatte verschwinden lassen, da war die Bekanntschaft schon soweit besiegelt, daß sie sich auf des Rentners freundliche Einladung zu ihm setzte und auch den Kaffee mit ihm genoß.

„Wohl Sommerfrischlerin?" hatte Halberschlag gemeint.

Wie man es nehme. Sie sei ein wenig bleichsüchtig, habe der Arzt gesagt, und ihr Landluft und Kuhmilch verordnet. Deshalb sei sie für einige Monate hier aufs Dorf gezogen. Sie müsse sich für ihren anstrengenden Beruf auf den Winter kräftigen, denn vom Herbst ab sei sie als erste Heroine an das Stadttheater in Kottbus engagirt.

Donnerwetter, also eine Künstlerin. Halberschlag strich sich seinen weißen Schnurrbart unternehmend in die Höhe. Und dann, als sie vertraulicher wurde, da hörte er mit reger Antheilnahme eine rührende Geschichte von mühevollem Ringen um das Künstlerthum. Kindergärtnerin sei sie fünf Jahre lang gewesen, mit fremden, ungezogenen Jöhren habe sie sich herumärgern müssen, während der Drang nach Höherem in ihrer Brust unausgesetzt gegoren habe. Nachts habe sie über den Büchern gesessen und gebüffelt, ganz furchtbar gebüffelt und sich Rolle um Rolle eingeprägt, weil sie einmal so den Drang in sich fühlte. Und als sie sich dann so 'ne achthundert Märker gespart gehabt, da hätte sie die Kindergärtnerin an den Nagel gehängt und dramatischen Unterricht genommen. Und nun sei sie sozusagen Meisterschülerin in dem dramatischen Institut „Pantheon", das drüben in der Villenkolonie für den Sommer den Saal gemiethet habe. Sie hätte das ja eigentlich nicht mehr nöthig, aber so ohne Beschäftigung wolle sie nun doch nicht hier herumsommerfrischeln und es übe doch ihre Organe, wenn sie dort auf der Bühne in dem großen Saale auftrete.

„Ei, da könnte man Sie wohl auch mal mimen sehen," meinte Herr Halberschlag, aber sie sagte fast erschrocken: „Im allgemeinen finden die Vorstellungen nur ganz privatim zur Uebung statt. Und dann, werther Herr, wäre es mir peinlich, wenn Sie mit dem Korps der Rache in Beziehungen treten würden. Es sind so seltsame Menschen darunter, und man wird sich an Sie heranzudrängen suchen, die Eleven so gut als die Elevinnen. Diese Leute haben eine so wenig vornehme Gesinnungsart. Sie pflegen den anzupumpen, der ihnen auf zehn Schrite zu nahe kommt.

Der Rentner machte ein sehr bedenkliches Gesicht und äußerte: „Ja, ja, derartige Möglichkeiten jeht man am besten aus dem Wege. Und dann, ich kann mir schon denken, daß die Jesellschaft nich die beste ist. Der Direktor oder Mitdirektor — wie heißt er doch jleich?"

„Sie meinen Herrn Direktor Hohenturn?"

„Ja, denselbigten. Ick meine, der Mann, na, wie soll ick jleich sagen."

„Man sagte, er wär ein verkappter Graf oder Fürst," antwortete sie.

„Jedenfalls ist er ein Windhund, und vor'n Windhund kann sich der Mensch, besonders wenn er ein junges, hübsches Mächen und eine werdende Künstlerin is, nich jenug in acht nehmen."

„Sie haben recht, mein Herr," seufzte sie. „Aber wat soll son armes Mächen woll jejen so 'nen Mann machen?" Sie merkte, daß sie aus ihrem künstlichen Jargon wieder in ihr Berliner Kindermädchendeutsch verfallen war und fuhr deshalb schleunigst hochdramatisch fort: „„Ja, die Kraft einer Medea gehört dazu, um als armes, unbeschütztes Mädchen auf dieser dornenvollen Laufbahn nicht den Anfechtungen von Agenten und Direktoren zu erliegen. Haben Sie nicht die Enthüllungen gelesen, die kürzlich über das Verhältniß eines Agenten zu den Schauspielerinnen in den Blättern zur Sprache kamen?"

„Schaudervoll, miserabel un schaudervoll!" schnaubte der Rentner in moralischer Entrüstung.

„Ja so was kann wohl nur armen, schutzlosen Mädchen wie ich eins bin, passiren," seufzte die ehemalige Kindermagd, die sich gern als frühere Kindergärtnerin ausgab. „Wer das Glück hat, einen Beschützer, einen kunstbegeisterten, ehrlichen Beschützer, einen Kavalier zu finden, ja die is fein heraus."

Herr Halberschlag blickte gedankenvoll vor sich hin, ließ dann seine Blicke verstohlen über das bleiche Gesicht mit den dreisten Augen unter den dunklen Haaren und über die ganze, mit billiger Eleganz gekleidete Figur schweifen, seufzte und meinte: „Um ville von die Sorte mag det nich besonders schade sind, aber, Sie, mein Fräulein, möchte ick jerne von so 'nem Schicksal bewahrt sehen, darum sage ick Ihnen heite nur det eine: hüten Sie sich zunächst vor dem Windhund von Direktor."

„Ich werde Widerstand leisten, bis der letzte Groschen verthan ist, und wenn ich statt der Harzer Käse schon kein trocken Brot mehr habe, ja, Widerstand bis zur letzten Brotkrume und bis mich mein Logirwirth aus dem Hause schmeißt!" rief sie tragisch.

Der Rentner besann sich. Dann sagte er: „Dieser Moment müßte möglichst lange aufgehalten werden, bis Sie so eklig in die Tinte kommen, mein Fräulein. Es hat mir schon jar nich imponirt und mir sozusagen leid gethan, dat Sie schonstens mit so 'nem bescheidenen Diner vorlieb nehmen mußten. Es kann Sie gewiß nich kränken, wenn ein reputirlicher Mann die Kunst 'n bisken unterstützt. Sehen Sie, ick komme nun so die Woche wegen 'ne Bauanjelegenheit so drei- oder viermal hier heraus jeritten und pflege in diesem Lokal mein Mittagessen zu jenehmigen. Wenn Sie mir nun dabei immer Jesellschaft leisten wollten, so würde mir bet eine Ehre und ein besonderes Verjnügen sein, un wenn ich nich da bin, so geht det ooch auf meine Kappe."

„Es wäre ein Verrath an meiner Kunst, wenn ich Ihre Großmuth von der Hand weisen wollte, mein Herr. Ich muß den Göttern dankbar sein, einen so edelmüthigen, uneigennützigen Beschützer gefunden zu haben." Sie nahm seine knochige, haarige Hand, drückte sie, führte sie an ihre Lippen, und er glaubte Thränen in ihren Augen funkeln zu sehen.

„Et is nich der Rede werth, mein Fräulein," sagte er und kam sich sehr erhaben vor. „Et jehört doch mal zu 'nem noblen Menschen, die Kunst zu fördern, und ich jlaube, aus Ihnen wird mal was. Schon Ihr Name hat so was Vielversprechendes. Wie war er doch gleich?"

„Ich heiße Alma Rivera," flötete Mieze Käsbier.

„Et klingt so italienisch," meinte der Rentner.

„Wir stammen aus den verschiedensten Ländern," antwortete sie. „Aber die Sache ist man für mich. Meine Anoehörigen sind natürlich gegen den Künstlerberuf — bei besseren Leuten hat man nun einmal dies Vorurtheil — und so bin ich ganz allein auf mich angewiesen."

„Aber Sie haben Talent, mein Fräulein, das is gewiß. Ick habe 'nen feinen Riecher für so was. Doch schade, daß ich Sie nich dadrüben in dem Kasten mal spielen sehen kann. Aber Sie haben recht, von so 'ne Leute muß ick mir ferne halten."

„Ich bin glücklich, Ihnen, auch ohnedies eine Probe meines Talentes geben zu können, mein edler Beschützer," sagte das Fräulein. Wir könnten ja dieser Tage einmal in den Wald spazieren gehen, etwas seitab, wo uns keiner stört, und könnten dort die großartige Szene aus „Romeo und Julia" durchgehen."

„Die von die Nachtigall un nich die Lerche?" fragte der Rentner schüchtern und schnappte nach Luft.

„Nein, nein, das wäre doch etwas bedenklich," meinte sie. „Ich dachte an die Balkonszene, sie oben und er unten, ich die Julia und Sie der Romeo."

„Aber ick bin doch jar nich mimisch veranlagt," wandte er ein.

Sie lächelte sanft. „O, das macht nichts. Sie lesen einfach die Romeo-Partie aus dem Reklamheftchen ab, und ich spiele dann die Julia. Sie sollen sehen, ich habe viel, sehr viel Organ."

„Ueber den Fall reden wir noch, mein Fräulein," sagte Halberschlag. „Im Prinzip wären wir jedenfalls einig."

Das war nun vor vier Tagen gewesen, und am selben Tage, als er diese Bekanntschaft gemacht hatte und, den Kopf ganz voll davon, heimwärts ritt, da mußte ihm das Malheur mit dem Sturz passiren. Es war doch zu dumm. Na, aber die Sache würde hoffentlich in einigen Tagen wieder gut sein, und dann konnte man ja weiter sehen. Einstweilen hatte er sich schon am Tage nach dem Unfall mit dem gequetschten Arm auf die Straße gemacht, wenn auch unter großen Schmerzgefühlen, und hatte an das Fräulein Alma Rivera in Freudenthal einen verschwiegenen Boten mit einem Blumenstrauß hinausgesandt mit der Botschaft, dem bewußten kunstfreundlichen Herrn wäre ein Malheur widerfahren, aber er hoffe, dem Fräulein in einigen Tagen bei Tische wieder Gesellschaft leisten zu können.

### XIII. Kapitel.

Der Stolz des Freiherrn hatte einen harten Schlag erlitten. Zweimal war er in Berlin gewesen, den ihm freundschaftlich nahestehenden Direktor der Hypothekenbank zu sprechen und ihn zu bewegen, das gekündigte Kapital weiter stehen zu lassen, aber beide Male hatte er kein Glück gehabt. Bei seinem ersten Besuch hieß es, der Herr Kommerzienrath sei soeben ausgegangen, und doch hatte Allenstein von der Straße aus die Glatze des großen Geldmannes über den kleinen Fenstervorsetzern des Privatkontors glänzen sehen. Und beim zweiten Male kam der nachfragende Bankangestellte mit der Antwort aus dem Direktorenzimmer zurück, der Herr Kommerzienrath halte eben eine wichtige Konferenz ab. Der Herr Baron möchte deshalb entschuldigen und, falls er etwas Geschäftliches mit dem Herrn Direktor zu besprechen habe, diese Angelegenheit vielleicht am besten schriftlich erledigen.

Allenstein ging in tiefer Verstimmung. Er dachte an die Zeit, wo sein Besuch dem Geldmenschen zu jeder Zeit angenehm gewesen war, oder wo er doch stets empfangen wurde. Es lag ganz klar, der Direktor wollte ihn nicht sehen, wollte einer Unterredung mit ihm ausweichen; die Kündigung des Kapitals sollte also aufrecht erhalten werden.

Diesem Herrn kein gutes Wort mehr, beschloß der Freiherr. Aber das Geld mußte beschafft werden, und Allenstein dachte wieder an seinen Schwiegersohn, zögerte aber die Sache von Tag zu Tag hinaus, denn es war ihm peinlich, dem Rittmeister als Bittender zu nahen. Halltrop war ihm als Persönlichkeit wenig sympathisch. Er war ebenso glänzend wie leer. Und wenn er sich seinen lang abstehenden Schnauzbart strich und näselnd fragte: „Na, cher Papa, was macht deine jüngste Tochter, die Kolonie?" so hätte er aus der Haut fahren können bei diesem versteckten Hohn. Aber nun konnte er dem Rittmeister mit thatsächlichen Erfolgen, wenn sie auch noch bescheiden waren, kommen und brauchte sich vor dem, den er durch die reiche Mitgift Minnies groß gemacht hatte, nicht klein zu machen. Dieser verfluchte Kerl, dieser Direktor Hohenturn, hatte nicht zu viel versprochen. Nicht nur hatte er sehr werthvolle, dabei aber ganz unabsichtlich wirkende Reklamen für Freudenthal in die Blätter lanzirt und die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Kolonie gelenkt, er hatte auch bereits drei Käufer von Baustellen herangeschleppt, mit denen eine ziemlich glatte Einigung erzielt wurde.

(Fortsetzung folgt.)

— Stilblüthe. — Bei den gehässigen Worten des reichen Fabrikanten schüttelte der alte Buchhalter den Kopf — wenigstens innerlich, da er es nicht laut wagen durfte.

— Sachverständig. — Ich bedaure sehr, den Meister nicht angetroffen zu haben. Hätte ihm gern eine Blitzableiter-Anlage bestellt. — Nu, da warten Se nur amal, das kann vielleicht o der Geselle machen, wenn Se 's Maß vom Blitze mit ham

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

## Eine Frage.

Von Dr. Siegmund Feldmann (Paris)

Feuer und Schwert wüthen in Marokko, und nun tobt schon der Kampf der beiden Sultane um Rabat und um Fez, dem Europa schwerlich lange mit verschränkten Armen zusehen wird. In diesen beiden Städten gibt es mehrere maurische Architekturen von hohem Kunstwerth, die des Schutzes ebenso würdig wie bedürftig wären. Allein nicht bloß Baudenkmäler scheinen mir durch das von Herrn Delcassés Größenwahn entfesselte Getümmel bedroht, sondern vielleicht ein noch höherer Kulturbesitz, über den zu wachen die Menschheit sich verpflichtet fühlen müßte.

Zusammenbrechend unter der Last der Beute, verließen im Jahre 455 die Vandalen Rom, um in ihre Heimath, nach dem westlichen Mauritanien zurückzukehren, in dem heute die Kanonen des Generals d'Amade spielen. Was die Ewige Stadt an Gold und Edelsteinen, an Geweben und Gewaffen, an münz- und marktbaren Gütern barg, schleppten die Plünderer mit. Jedoch es gab noch einen anderen Reichthum. Seitdem Cajus Pollio auf dem Aventin die erste Bibliothek begründet hatte, war der Staat seinem Beispiele gefolgt, und, diesem nacheifernd, legten sich auch die reichen Privatleute Büchersammlungen an. Der Erwerb von Schriftwerken gehörte zum „Prestige" des Patriziats. Und so häuften sich, als Genserich einfiel, nicht nur in der Palatina und in der Octaviana, sondern auch in vielen Palästen seit einem halben Jahrtausend in ungezählten Exemplaren alle Werke auf, die der klassische Geist, sei es auf hellenischer, sei es auf lateinischer Erde, hervorgebracht hatte!

Haben die Vandalen, die niederbrannten, was sie nicht aufladen konnten, auch alle diese Schätze vernichtet? Oder sind nicht, als sie ihren Raub zusammenrafften, in dem Haufen auch einige der werthvollen Rollen mitgegangen, die häufig in sehr kostbaren, das Auge bestechenden Behältern ruhten? Das ist keine Vermuthung in's Blaue. Wiederholt wurde von Reisenden behauptet, daß sich in der Bibliothek (?) zu Fez eine Anzahl römischer Manuskripte, zumal des Tacitus, befinden. Ich erinnere mich im Augenblicke nicht, wer sie gesehen haben will; aber das Gerücht hat sich beharrlich erhalten; es huschte sogar vor kurzem ganz flüchtig durch den Sitzungssaal der Pariser „Académie des Inscriptions", und dafür muß es doch einen Anhaltspunkt geben! Sollte es sich bewahrheiten, dann verstauben diese Handschriften gewiß unter allerlei liturgischen Schmökern in einer Moschee, und dann wären sie auch, wer immer Herr des Platzes bleibt, in Sicherheit. Denn selbst in den heftigsten inneren Kriegen schonen die Mohamedaner das Gotteshaus des Gegners, das auch das Haus ihres Gottes ist. Allein über kurz oder lang werden, allen oratorischen Turnkünsten Herrn Clemenceaus zum Trotz, die Franzosen, mit oder ohne internationale Unterstützung, ja doch vor Fez anrücken, und dann begänne die Gefahr. Das Melinit ist nicht philologisch gebildet; und eine europäische Beschießung könnte leicht für immer zerstören, was vandalische Raubluft gerettet hat.

Da erhebt sich nun die Frage, ob man diese Gefahr erst herankommen lassen muß. Eine wissenschaftliche Mission, die zum Rechten zu sehen hätte, bevor die Granaten auf die Dächer fliegen, wäre bald ernannt. Da Frankreich da drunten ohnehin ein „Mandat" ausübt, könnte es sich auch dieser Aufgabe unterziehen; der heilige Algesiras würde ihnen gewiß seinen Segen dazu spenden. Und falls die Vertragsmächte knifflig sind, bliebe es ihnen unbenommen, auch einen der Ihrigen in die gelehrte Corona abzuordnen. Das Schlimmste wäre, sie fände nichts. Dann dürften wir wenigstens ruhig schlafen. Aber wenn man doch etwas fände, was wir längst als Verlust beklagen! Vergessen wir nicht, daß wir unsere Kenntniß des Aristoteles und zumal das „Verzeichniß" des Ptolomäos zum großen Theil den arabischen Nachfahren der afrikanischen Vandalen verdanken. Vielleicht schlummern wirklich noch einige Ergänzungen zu der Kaisergeschichte des Tacitus oder etliche der fehlenden Bücher des Livius „Ab Urbe Condita" in einem modrigen Winkel. Vielleicht deckt der Kulturschutt, den anderthalb Jahrtausende über die Säulen des Herkules hinübergeweht haben, noch andere Ueberraschungen. Schließlich kämen hier nicht blos die Vandalen in Betracht, sondern in noch viel höherem Grade die Mauren: deren Rückwanderung aus Spanien sich allmählich, durch Jahrhunderte und theilweise in geordneter Linie vollzog. Ihre Aerzte und Forscher kannten und liebten das antike Schriftthum, allein bisher hat sich noch niemand recht darum gekümmert, ob sie nicht auch ein klassisches Erbgut mitgenommen haben, das nur seines Entdeckers harrt.

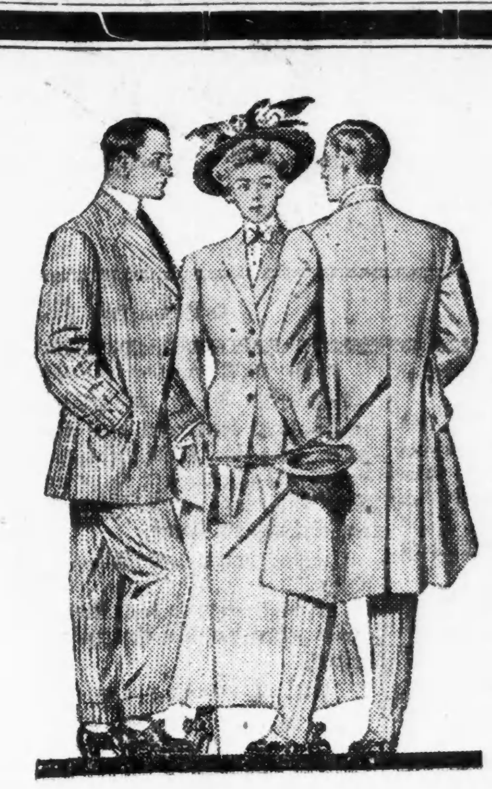
Abdul Aziz, der erst unlängst sein ganzes Geschmeide in Paris verpfändete, würde uns jeden Fund gewiß gern für einen Pappenstiel überlassen, und Mulay Hafid gäbe ihn am Ende umsonst heraus. Die Diplomaten der Christenheit aber, die heute in Mauritanien wahrhaftig keine Seide spinnen, könnten sich aus dieser Frage einen Erfolg herausschneidern. Nöthig hätten sie ihn.

**Ihr wißt nicht**

wie viel Leiden Ihr vermeiden könnt, wenn Ihr das Bitters gebraucht, oder Ihr würdet das Experimentiren aufgeben und Euch an dieses vorzügliche Mittel halten. Tausende Leidende haben gelernt wie werthvoll es ist, und sie empfehlen ebenso wie wir, versucht

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

sofort. Es heilt und verhindert Kopfweh, Blähungen, Dyspepsie, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Biliösität, Nierenleiden, weibliche Leiden und Malaria, Fieber und kaltes Fieber. Nehmt keine Nachahmungen.



THE HUB
Henry C. Lytton PRES.

**— Morgen erreicht**

The Hub seine Volljährigkeit — morgen ist er einundzwanzig Jahre alt, und in der ganzen Welt der Kleidergeschäfte gibt es keinen anderen so tadellos ausgerüsteten jungen Geschäfts-Riesen; gleich im Anfang formulirte The Hub gewisse Geschäfts-Grundsätze — basirt auf absolute Reellität, treues Worthalten und ehrliche Behandlung — und beschloß, diese Grundsätze zu den seinigen zu machen; das hat es gethan, und Erfolg war seine Belohnung: The Hub führt nur die besten Waaren die zu haben sind, und verkauft sie mit dem möglich geringsten Profit: The Hub enthält sich aller falschen Angaben irgendwelcher Art, und während seines ganzen Bestehens hat er dem von ihm so oft vertretenen Grundsatz nachgelebt: Ehrliches Spiel.

**— wir laden Euch ein zu unserer 21. Ge**burtstagsfeier, die morgen beginnt, und wir wissen, daß Tausende von Euch kommen werden: wir wünschen, daß Ihr mit eigenen Augen die prächtigen Vorbereitungen seht, die wir getroffen haben, um Euren Anforderungen in Bezug auf Kleider zu entsprechen: die Partien von $10, $15, $20, $25, $30 und bis zu $40 Anzügen sind die größten und vollständigsten, die von irgend einem bestehenden Kleiderladen gezeigt werden: Ihr findet braune Anzüge hier und zwar viele, fast jede Schattirung, die Ihr wünscht — ebenfalls holzfarbige, die sich mit den braunen in die Ehre theilen, daß Jeder, der sie sieht, sie haben will, besonders die schönen Pencil Streifen Effekte: grau, dunkelgrau, schwarz, blau natürlich ebenso wie irgend eine andere schöne Schattirung oder Farbe.

**— Jahrestag-Verkauf** von feinsten $25 und $30 Anzügen für Männer zu $18.50: genau 750 Anzüge eingeschlossen, alle die kleinen Partien unserer hochfeinsten Anzüge, übrig geblieben von The Hub's Rekord Oster-Verkäufen; nicht ein Anzug wurde für weniger als $25 und bis zu $30 verkauft: allerfeinste reine Seide und Worsted Stoffe, in Amerika sowohl wie drüben gewebt, alle tadellos geschneidert: nie zuvor seit dem Bestehen von The Hub offerirten wir bessere Werthe, als wie sie in dieser Partie von Anzügen zu finden sind — zu... **$18.50**

**— Frühjahrs-Ueber**zieher für Männer, in den neuesten Facons, aus feinsten Worsteds, Vicunas, Cheviots und Tweeds in einer Auswahl von braunen Schattirungen, hellem und dunklem Grau, Tan, Olive, Stone und Schwarz, prachtvoll geschneidert von Amerikas besten Fabrikanten, wurden früher zu $20 u. $25 verkauft, spezieller Jahrestags-Verkaufspreis **$14.75**

—1000 Paar reine Worsted Hosen für Männer — werth $6 und $7, in den hochmodernsten Facons — aus kostbarsten Worsteds, fancy Streifen und Checks, spezieller Jahrestags-Verkaufspreis **$4.65**

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

**Extra-Verkauf**

Morgen bietet sich Euch eine Gelegenheit wie Ihr sie dieser Saison wahrscheinlich nicht wieder haben werdet. Der größte Oster-Verkauf seit unserem Bestehen hat uns eine Menge angebrochener Partien von $18 und $20 Frühjahr-Anzügen in braun, grau, blau und fancy Muster auf Lager gelassen. Sie sind jetzt so gut als wie letzte Woche, aber da es angebrochene Partien sind wollen wir sie sofort verkaufen. Wir fügen sie also unserer großen Spezial $15 Partie morgen bei und morgen habt Ihr die beste Auswahl in Eurem Leben zu nur **$15**

Wir werden dies nicht wieder anzeigen, einmal genügt.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. | Zwei Läden | Milwaukee und Chicago Ave.

Offen Sonntag bis Mittag.

Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts.

## Die drahtlose Telegraphie um die Erde.

Die Pariser Akademie der Wissenschaften will zur Förderung der drahtlosen Telegraphie und ihrer Anwendung ganz besondere Anstrengungen machen. Nicht nur wichtige wissenschaftliche, sondern auch erhebliche praktische Erfolge könnten sich aus den Plänen ergeben, deren Seele der Physiker Bouquet de la Grye ist. Auf Antrag dieses Gelehrten ist ein Ausschuß von drei Mitgliedern gewählt worden, zu denen außer ihm selbst zwei der hellsten Leuchten der französischen Wissenschaft gehören, nämlich der Physiker Becquerel, der Entdecker der Uraniumstrahlen und der Mathematiker Poincare. Dieser Ausschuß soll zunächst untersuchen, ob und auf welchem Wege die drahtlose Telegraphie zur Vornahme von Längenbestimmungen auf See benutzt werden könnte. Erreicht werden soll diese Absicht durch die Errichtung einer Station auf der Höhe des Eifelthurmes, die in jeder Nacht um die Mitternachtsstunde mit elektrischen Wellen ein Signal geben soll. Diese Maßnahme würde für eine Ausdehnung von Millionen Quadratkilometern dieselben Dienste leisten wie der bekannte Zeitball in den Häfen für deren nächste Umgebung. Jedes Schiff, das für diese Fluth von elektrischen Wellen erreichbar wäre, würde dann im Augenblick wissen: „Jetzt ist es in Paris 12 Uhr Nachts" und danach die geographische Länge seines Ortes sofort bestimmen können. Die Idee erscheint in praktischer Hinsicht und auch für wissenschaftliche Zwecke außerordentlich glücklich und hat auch den Mann der nüchternen Mathematik, Professor Poincare, in eine so hohe Begeisterung versetzt, daß er geäußert hat, er sähe keine unüberwindlichen materiellen Hindernisse für die Ausführung des Planes. Zunächst ist die Reichweite der Signale nur auf den größten Theil des Mittelländischen Meeres und einen Theil des Atlantischen Ozeans veranschlagt worden, doch trägt sich de la Grye mit dem Gedanken, es könnte einmal eine Station für drahtlose Telegraphie auf dem Gipfel des Pic von Teneriffa geschaffen werden, deren Wellen dann die ganze Erde umfassen würden.

— Galgenhumor. — „Was haben Sie noch für einen letzten Wunsch?" — Delinquent: „Ich möchte mich noch in das Goldene Buch der Stadt eintragen."

— Range. — Schuster (in seiner Werkstatt mit einem Kunden sprechend): „Ich bin ja gutmüthig; aber meine Frau haut, daß die Stücke fliegen!" — Lehrjunge (dazwischenrufend): „Sogar Meisterstücke!"

## Wie man Fett los wird.

**Eine wunderbare Entdeckung, welche das Fett in harmloser Weise um ein Pfund per Tag reduzirt.**

**Schreibt wegen einer freien Probe-Schachtel. Sie mag Euer Leben retten.**

Ein schnelles, harmloses Fettverminderungsmittel, Rengo genannt, wird jetzt allgemein gebraucht und stellt alle bisher angewandten Methoden oder Behandlungen in den Schatten.

Tod durch Herzverfettung kommt unerwartet.

Rengo ist absolut harmlos, schmeckt angenehm und wird wie Candy gegessen. Es wirkt auf die abnormalen Gewebe mit unfehlbarer Gewißheit und verursacht eine allmählige harmlose Gewichtsabnahme, ohne Runzeln zu hinterlassen, welche sich immer zeigen, wenn Droguen und andere gefährliche Stoffe, gewöhnlich „Anti-Fettmittel" genannt, genommen werden.

Eßt Rengo wie Obst oder Candy

Es gibt nichts „gerade so gut" wie Rengo. Zum Verkauf bei allen Apothekern zu $1.00 die volle Größe Schachtel, oder portofrei von der Rengo Co., 3122 RengoBldg., Detroit, Mich. Die Company schickt Euch gern ein Probe-Packet frei per Post, wenn Ihr direkt nach Detroit schreibt; keine freien Packete in Apotheken.

Verkauft und empfohlen in Chicago von der Public Drug Co., 150 State Str.; Buck & Rayner, State und Madison Str.; Buck & Rayner, LaSalle und Madison Str.; The Fair, State und Adams Str.; The Central Drug Co., 100 State Str.; The Economical Drug Co., 84 State Str.; Rothschild & Co., State und Van Buren Str.

## Schwache, träge Eingeweide.

Eine freie Probe wird Euch überzeugen, daß Multo-Fruto das natürlichste Heilmittel für Verstopfung ist, denn es enthält tropische Fruchtsäfte und jeder weiß, daß nichts so schnell und gründlich chronische Verstopfung und schwache, erschöpfte Nerven heilt, als eine Frucht-Behandlung. Sie schmeckt so gut und angenehm, wie Frucht oder Candy.

Volle Größe Packet 25c und 50c in Apotheken. Wenn Euer Apotheker sie nicht hat, schickt den Betrag an die Rengo Co., Rengo Bldg., Detroit, Mich., und sie schicken es Euch portofrei. Ihr könnt ein Probe-Packet von Multo-Fruto frei erhalten, wenn Ihr an obige Adresse schreibt. Keine freien Packete in Apotheken.


## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Inland.

**Erbauliche Angaben:**

„95 Proz. aller unserer Eisenbahn-Aktien sind Wasser.—So sagt der Kundige Thomas F. Ryan.

New York, 24. April. Vor den Extra-Geschworenen, welche die Machenschaften der Metropolitan-Straßenbahngesellschaft oder ihre Beamten jetzt untersuchen, sagte der bekannte Finanzmann und Bankier Thomas F. Ryan aus, daß 90 Prozent aller Eisenbahnaktien in unserem Lande nichts, als „Wasser" seien und nie einen Dollar gekostet, und daß vor 1872 die Organisatoren der Eisenbahngesellschaften absolut nichts bezahlt, sondern die Bahnen nur mit Bonds gebaut hätten, unterstützt von riesigen Landschenkungen seitens der Regierung! Er fügte hinzu, große Papierchenausgaben dieser Art würden jetzt von Banken als Sicherheit auf Darlehen angenommen.

Der radikale Charakter dieser Aussagen wirkte sehr verblüffend, außer auf den Distriktsanwalt Jerome, welcher schon vorher privatim mit Hrn. Ryan diese Dinge durchgesprochen hatte.

**Gibt zu, Revoluzzer unterstützt zu haben.**

Washington, D. K., 24. April. Der Geschäftsführer der vielgenannten „NewYork & Bermudez Asphalt Co.", wegen deren Ansprüchen gegenüber der venezolanischen Regierung sich Onkel Sam in's Zeug zu legen begonnen hatte, gab vor dem Senatsausschuß für auswärtige Beziehungen zu, daß er seinerzeit den Revoluzzern in Venezuela $145,000 gab; er fügte aber hinzu, er sei dazu gezwungen worden.

Es ist nach diesem Geständniß äußerst zweifelhaft geworden, daß der Senat dem Staatsdepartement die Absendung einer Strafexpedition nach Venezuela empfehlen wird.

### Ausland.

**Leutnant verurtheilt**

**Wegen der bekannten Kieler Affäre. — Drohbriefe polnischer Fanatiker. — Zwei österr.-ungarische Minister abdankungslustig.**

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 24. April. Vom Kriegsgericht des zweiten Geschwaders in Kiel ist Oberleutnant z. S. Wenneker vom Linienschiff „Pommern" zu vier Monaten Gefängniß und Entlassung aus dem Dienst verurtheilt worden. Er wurde schuldig befunden, sich gegen Paragraph 218 des Strafgesetzbuches (verbrecherische Operationen) vergangen zu haben. Wenneker war in dieselben Affären verwickelt, derentwegen sich bereits zwei Oberleutnants z. S., wie seinerzeit gemeldet, das Leben genommen haben.

Laut Meldung aus Posen haben Oberpräsident v. Waldow und andere Beamte der Provinzialbehörden Drohbriefe erhalten, welche zweifellos von polnischen Fanatikern herrühren. In diesen wird den Empfängern angekündigt, daß sie demnächst das Schicksal des Grafen Potocki, des kürzlich erschossenen Statthalters von Galizien zu theilen haben würden. Die Bedrohten werden infolge dessen von der Polizei sorgsam bewacht.

Auf dem Parteitag der Freisinnigen Vereinigung in Frankfurt a. M. ist es in der stürmischsten Weise zugegangen. Nach scharfen Reden für und gegen den „Block" wurde von Dr. Theodor Barth und seinen Anhängern ein Tadelsantrag gestellt anläßlich der Haltung der Fraktion gegenüber dem Vereinsgesetz, insonderheit dem Sprachenparagraphen. Dieser Antrag wurde mit 315 gegen 98 Stimmen abgelehnt. Hierauf traten außer Dr. Barth (wie schon erwähnt) noch v. Gerlach und 18 andere Delegaten aus der Vereinigung aus.

30 französische Studenten sind hier eingetroffen, um die Universität zu besuchen. Die Gäste wurden ungemein freundlich empfangen und in jeder Weise ausgezeichnet. Der Rektor der Universität begrüßte sie feierlich.

Es ist ein Gerücht im Umlauf, daß ein neues Armeekorps in Lothringen, mit dem Oberkommando in St. Avold, gebildet werden soll. Das Gerücht beruht anscheinend auf Wahrheit. Gegenwärtig liegt ein Armeekorps in Lothringen, das sechzehnte, mit dem Sitz in Metz.

Der Berliner Oberstaatsanwalt Isenbiel wartet noch das Eintreffen der Akten über den Münchener Prozeß ab (welchen Maximilian Harden gegen einen dortigen Zeitungsredakteur gewann), ehe er sich endgiltig darüber entschließt, ob er gegen den Fürsten zu Eulenburg kriminalrechtlich vorgehen soll.

Wien, 24. April. Der gemeinsame Minister des Aeußern, Freiherr v. Aehrenthal, und der Reichskriegsminister F. Z. M. F. Schönaich werden, wie von maßgebender Seite verlautet, ihre Entlassung nehmen, falls die Bemühungen, eine Tagung der Delegationen im Mai durchzusetzen, erfolglos bleiben. Freiherr v. Aehrenthal hat bis jetzt mit seinen persönlichen Anstrengungen in Budapest kein Glück gehabt. Das ungarische Kabinet will nichts davon wissen, die Delegationen im Mai wieder tagen zu lassen, um die Erhöhung der Offiziers-Gagen zur Annahme zu bringen.

Im Alter von über 71 Jahren ist Professor Leopold Schröter v. Kristelli, eine der Koryphäen der medizinisch-chirurgischen Fakultät der Wiener Universität, plötzlich gestorben. Der Gelehrte hatte an den Verhandlungen des Internationalen Kongresses für Kehlkopf- und Nasenheilkunde, der gegenwärtig hier tagt, noch den lebhaftesten Antheil genommen.

Das Programm für den Besuch von Kaiser Wilhelm und der deutschen Bundesfürsten zu Franz Josephs 60jährigen Regierungsjubiläum ist jetzt endgiltig festgestellt. Am Abend des 6. Mai treffen die Fürsten in Wien ein, die Partie des deutschen Kaisers aber erst am Morgen des 7. Mai. Der Kaiserkönig wird in Begleitung der Erzherzöge und der höchsten Würdenträger des Hofes die deutsche Kaiserfamilie am Bahnhof Pensing empfangen und nach Schloß Schönbrunn geleiten. Kaiser Wilhelm wird die Gemächer beziehen, welche sein Großvater, Kaiser Wilhelm I. im Oktober des Jahres 1873 inne hatte, als er zur Weltausstellung kam. Mittags findet im Schönbrunner Schlosse feierliche Gratulation statt, zu welcher sich die deutschen Bundesfürsten mit dem Kaiser Wilhelm vereinigen werden. Nach Diner, Oper und Konzert reisen die Gäste am Abend wieder ab.

**† General Linewitsch.**

St. Petersburg, 24. April. Generalleutnant Linewitsch, Adjutant des Zaren und Oberbefehlshaber der russischen Landtruppen gegen Schluß des fern-östlichen Krieges, ist der Lungenentzündung, zu welcher sich noch ein Herzleiden gesellte, denn doch erlegen, trotzdem sich nach einer Operation vorübergehend sein Befinden ein klein wenig gebessert hatte. Er hatte seit seinem 21. Jahre der Armee angehört und erreichte ein Alter von 68 Jahren.


## Cuticura heilt Mutter und Kind.

**Eine Frau im Süden litt an juckendem brennendem Ausschlag—Wurde beinahe verrückt—Ihr Kind hatte Ausschlag am Hals und zwei andere Babies hatten Hautleiden.**

**Cuticura ein Hülfsmittel, das nie im Stich läßt.**

„Ich kann einfach nicht genug sagen für die Cuticura Heilmittel. Ich suche vergebens nach Worten, meinem Schöpfer zu danken, daß ich von den wunderbaren Heilmitteln gehört. Mein Baby hatte offenen Ausschlag am Hals, und nichts von allem was ich brauchte schlug an, bis ich Cuticura versuchte. Mein Gesicht war fast voll von Blasenausschlag, oder einem ähnlichen Hautleiden. Es juckte stark, und wenn gekratzt, brannte es so, daß ich es nicht ertragen konnte. Zwei Stücke Cuticura Seife und eine Büchse Cuticura Ointment heilten mich. Zwei Jahre später brach es an meinen Händen und Handgelenken aus. Ich konnte es zeitweilig heilen, aber im Sommer kam es wieder. Manchmal machte mich das schlimme Jucken fast verrückt. Ich verbrauchte für $10 sogenannte Blut-Medizinen, die mir garnicht halfen, so griff ich denn wieder zu meinem alten Hülfsmittel, das mir niemals versagt hatte. Eine Ausrüstung von Cuticura Seife, Cuticura Ointment und Cuticura Resolvent war genügend. Ebenso war das genug zur Heilung von meines Onkels Baby, dessen ganzer Kopf ein Ausschlag war, und ich weiß auch von einem andern Fall, auch ein Baby, in dem alles andere nichts half. Jedesmal, wenn ich solche Fälle sehe, spreche ich ein kräftiges Wort für Cuticura. Frau Lillie Wilcher, 770 11. Str., Chattanooga, Tenn., 16. Febr. 1907."

## Cuticura Ointment.

**Das größte Hautheilmittel der Welt und reinstes und angenehmstes Erweichungsmittel.**

Cuticura Ointment ist eines der erfolgreichsten Heilmittel für marternde, entstellende Haut- und Kopfausschläge, wie auch Haarausfall, das jemals zubereitet wurde. Eine einmalige Einsalbung damit, eingeleitet durch ein Warmbad mit Cuticura Seife, und gefolgt von kleinen Dosen Cuticura Pillen, ist oft genügend für eine augenblickliche Linderung der qualvollsten Formen von juckenden, brennenden, schäligen Ausschlägen, Eczemas, Reizungen und Entzündungen, ermöglichen Ruhe und Schlaf und weisen zu schneller Heilung, wenn alles andere versagt.

Ueberall in der Welt verkauft. Potter Drug und Chem. Corp., Alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

☞ Postfrei. Wie man Hautkrankheiten heilt.



# SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Doppelte Siegel Stamps bis 12 Uhr: Dann einfache Stamps

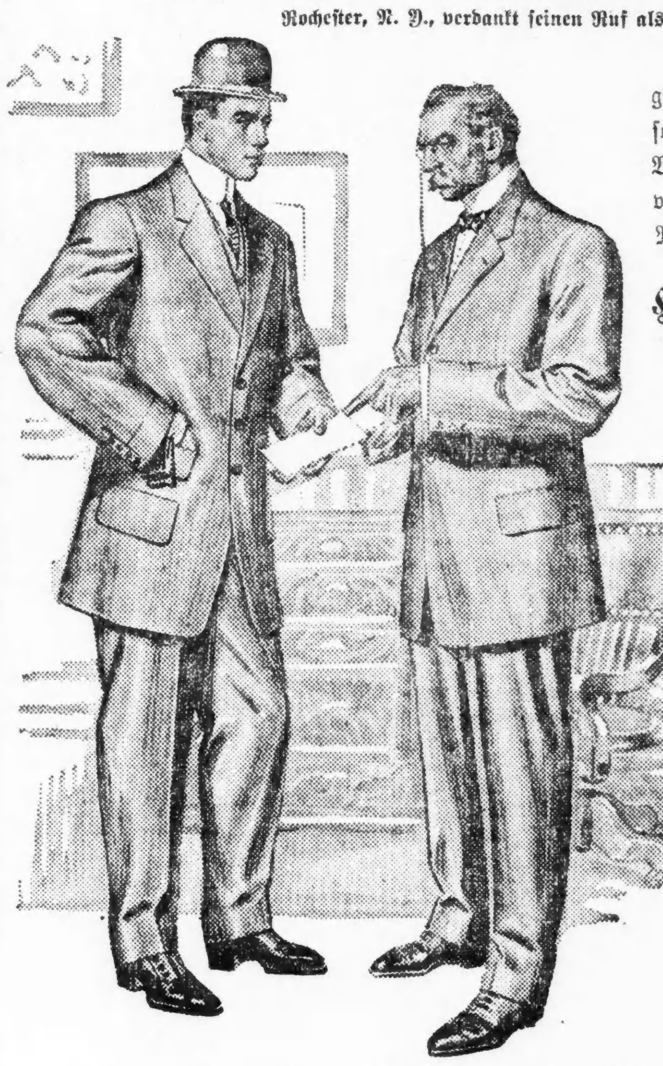
**Leset die Sonntag-Zeitungen wegen der Einzelheiten unserer Rekord brechenden Mai-Verkäufe von Muslin-Unterzeug und Waists**

Die Mai-Verkäufe von Weißwaaren, immer berühmt in dem Großen Laden, wurden dieses Jahr in einem Umfang geplant, wie nie zuvor. Umstände ermöglichten es uns, die besten Werthe seit unserem Bestehen zu erlangen.

## Das Ereigniß der Saison. Die größte Spar-Gelegenheit seit Jahren

### Ganzes Lager von Männer-Frühjahrs-Anzügen von Michaels, Stern & Co. Tausende von eleganten, Rochester gemachten Kleidern zu weniger als den Herstellungskosten.

Rochester, N. Y., verdankt seinen Ruf als einer der größten Kleider-Fabrikations-Mittelpunkte sehr viel den Erzeugnissen dieser berühmten Firma.



Keine Ankündigung in der Kleiderwelt hat seit Jahren eine solche Aufregung verursacht. Das große Geschäft von Michaels, Stern & Co. ist bekannt wegen seiner hochfeinen Erzeugnisse, und dann solche Kleider zu weniger als den thatsächlichen Fabrikkosten zu offeriren ist wirklich von größter Wichtigkeit. Nie zuvor wurden Michaels, Stern & Co. Anzüge zu solchen Preisen verkauft. Nie zuvor wurde eine solche Bargain-Gelegenheit Männern geboten, die sich wirklich gut nach der neuesten Mode und nach dem neuesten Schnitt zu kleiden wünschen.

Michaels, Stern & Co Manufacturers

### Hier sind Anzüge für den schlanken Mann, den starken Mann, den großen Mann oder kurzen Mann, den Mann von durchschnittlicher Statur. Seht nach dem Label an jedem Anzug. Die Marke der Qualität.

**Michaels, Stern & Co.'s $18 und $20 Anzüge zu 11.50**

Große Auswahl von neuesten Stoffen, Kammgarn, Cassimeres, Tweeds usw. Die neuesten Schattirungen, Farben und Effekte. Die neuesten braunen, lohgelben, grauen und blauen Serges, schwarze Thibets und „unfinished" Kammgarne. Jeder Anzug ist in der neuesten Frühjahrs- und Sommer-Facon geschnitten. Solche Werthe wurden nie zuvor offerirt zu dieser Jahreszeit. Alle Größen. Wir haben etwas Passendes für den schlanken Mann, den regulär gebauten Mann sowohl für den korpulenten Mann, — morgen zu nur **11.50**

**Michaels, Stern & Co.'s 22.50 und $25 Anzüge zu 14.75**

Diese Anzüge sind die allerbesten Werthe, die je von irgend einem Geschäftshaus des Landes offerirt wurden. Die neuesten extremen oder konservativen Facons der Saison. Feine importirte und einheimische Stoffe. Jedes Kleidungsstück durchweg handgeschneidert, die neuesten Muster und Farben. Wir können selbst den anspruchsvollsten Mann befriedigen. Alle Größen, und für jede Statur etwas Passendes—$22.50 und $25 Anzüge morgen verkauft zu dem billigen Preis von nur **14.75**

**Michaels, Stern & Co.'s $30 und $35 Anzüge zu 18.50**

Anzüge der hochfeinsten Art. — Alle die auszeichnenden Züge, die in den theuersten Produkten der Kundenschneider zu finden sind, sind leicht an diesen hochfeinen Anzügen zu erkennen. Es sind die feinsten Erzeugnisse im Lande. Jedes Stück ist handgemacht. Nur die besten in- und ausländischen Stoffe. Alle Größen, für reguläre, korpulente und schlanke Männer. — Diese Anzüge werden an sich gut Kleidende appelliren, an Männer, welche etwas Modernes verlangen — $30 und $35 Anzüge zu **18.50**

### Samstag-Bargains in Frühjahr-Ueberröcken und Cravenettes für Männer zu 11.50

Die Frühjahrs-Ueberzieher sind lohgelb und grau und durchweg gefüttert. Es sind positive $18 und $20 Kleider, und der Samstags-Preis macht die Bargains zu wundervollen. — Die Auswahl am Samstag zu **11.50**.

**11.50**

Die Cravenettes sind in populären grauen Schattirungen, einfach oder gestreift. Dicht anschließender Kragen und breite Schultern. Bessere Werthe wurden nie offerirt zu **11.50**.


## Telegraphische Notizen.

### Inland.

— 5 Verletzte beim Zusammenstoß zweier elektrischer Züge in St. Louis.

— Die 16. Leiche wurde in den Brandtrümmern der Bostoner Vorstadt Chelsea gefunden.

— Die New Yorker Staatslegislatur ging heim, wurde aber von Gouv. Hughes auf den 11. Mai zu Extratagung zusammengerufen.

— Das Sommervergnügungsdörfchen Cape May Point bei Cape May, N. J., wurde durch eine Feuersbrunst in Höhe von $100,000 beschädigt.

— Durch einen Ballwurf wurde die 58jährige Frau Katherine Murray in New York so unglücklich in die Herzgegend getroffen, daß sie nach einigen Stunden starb.

— Wm. N. Cleveland, ein Neffe des früheren Präsidenten der Ver. Staaten, wurde in Lima, O., wegen Verletzung des staatlichen Antitrustgesetzes zu $500 Geldbuße und 5 Tagen Gefängniß verurtheilt.

— Die Zwischenstaatliche Verkehrskommission ordnete eine Untersuchung über die Beschwerden der „American Bankers' Association" gegen Expreßgesellschaften wegen Treibens von Bankgeschäften an.

— Ein Wirbelsturm 20 Meilen nordwestlich von Bancroft, Nebr., verursachte großen Schaden, und ein Töchterchen des Farmers S. Mangleson wurde bei der Zerstörung des Elternhauses getödtet. Noch in sechs anderen Staaten Stürme!

— Das Staatsobergericht von Nebraska erließ einen ständigen Einhaltsbefehl gegen den dortigen Holzhändlerverband, welcher demselben untersagt, irgend etwas zur Lahmlegung des Mittbewerbs zu thun.

— Der Bundessenat nahm den Zusatz zum Flottenetat betreffs sofortiger Anfangsbewilligung von $7,000,000 für den Bau von 2 neuen Schlachtschiffen an. Sen. Piles reichte wieder einen Zusatz betreffs Erbauung von 4 Schlachtschiffen ein. Derselbe wurde zurückgelegt.

—Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 2, Cincinnati 1; Pittsburg 1, St. Louis 0; Boston 9, Philadelphia 0; New York 1, Brooklyn 4. „American League"—Cleveland 5, Chicago 0; Detroit 5, St. Louis 2; Washington 6, Boston 4; Philadelphia 3, New York 5.

### Ausland.

— Rußland soll bei einer britischen Firma 5 Kriegsschiffe bestellt haben, die sämmtlich größer sein sollen, als „Dreadnought".

— Der Seismograph in der Wetterwarte zu Tortose, Spanien, verzeichnete Erderschütterungen, deren Zentrum etwa 8000 Meilen entfernt war.

— Auf die Ermordung eines Polizisten in Lublin, Russischpolen, folgte die Verhaftung von 300 Fabrikarbeitern und die Beschlagnahmung von Waffen und Munition.

— Präs. Cabrera von Guatemala gab Vertretern auswärtiger Mächte gegenüber zu, daß 18, am jüngsten Anschlag gegen ihn Betheiligte hingerichtet wurden, und noch Andere Dasselbe zu erwarten haben.

— Immer kühner werden die aufrührerischen Mohmands in Indien und ihre Zuzügler aus Afghanistan. Sie haben auch einen regelrechten Verpflegungstrain organisirt und sich gut mit Munition versehen.

— Wie es in Berlin heißt, wird jetzt der Staatsanwalt gegen den Fürsten zu Eulenburg, den früheren Günstling des Kaisers, kriminalgerichtlich vorgehen, wegen der erwähnten Aussagen, die im jüngsten Beleidigungsprozeß des „Zukunft"-Herausgebers Harden gegen den Redakteur der „Münchener Neuen Freien Volkszeitung" ein früherer Diener des Fürsten und ehemaliger Schifferknecht über sittliche Verfehlungen Eulenburgs machte. Eulenburg soll des Meineids angeklagt werden; die betr. Verfehlungen selbst sind verjährt.

## Lokalbericht.

### „Musikalisches Geräusch".

Weshalb der Vorschlag eines „Reform"-Vereinsanwalts unpraktisch ist.

Um die Wirthe zu zwicken, haben die „Reformer" schon alle mögliche Mittel versucht. Der Anwalt der Douglas Park Neighborhood Society, W. S. Forrest, hatte nun der Polizei nahe gelegt, von allen Wirthen, in deren Lokalen Musik gemacht wird, die Erwirkung einer „Vergnügungslizens" dritter Ordnung zu fordern. Der Polizeichef hat das Schreiben heute an den Korporationsanwalt weiter gegeben, will persönlich aber nichts von dem Plane wissen, weil jetzt die Erlaubniß zur Veranstaltung von „musikalischem Geräusch" vom Belieben der Polizei abhängt und es unterdrückt werden kann, wenn es sich als störend erweist, auch wohl aus anderen Gründen, deren das Verhältniß zwischen den Wirthen und der Polizei ja gar viele bieten mag. Erhält ein Wirth aber die Lizens für Musik, so kann die Polizei sich höchstens die Ohren zuhalten.

— Kindermund. — Lehrer: Kannst du mir einen Vierfüßler nennen, Hans? — Hans: Der Tisch.


**Rheumatismus, alle Schwächen, Schwindsucht, Blut-, Leber-, Nieren-, Magen- und Nerven-Leiden** — sowie auch alle **Frauen-Krankheiten** — behandelt auf das Erfolgreichste

**DR. C. PUSHECK,**

der bekannte deutsche Arzt,

192 Washington St., nahe 5th Ave.

Office-Stunden: Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Dienstags bis 9 Uhr Abends.

— Preise sehr mäßig. —

Kannst Du nicht kommen — so schreibe.


### Die „Beschützer".

Neue Anklage, wegen Mordverschwörung gegen Advokat Brown und seine Genossen.

Weitere Anklagen sind heute von den Großgeschworenen gegen Moses D. Brown, Austin S. Kelly und Frau Ruth E. Barnes erhoben worden, die „Beschützer" der 62jährigen unverheiratheten Anna M. Nolain, Nr. 1221 West 59. Straße. Waren die Drei am 13. April von der gleichen Körperschaft der Verschwörung behufs Betruges von Frl. Nolain um Eigenthum im Werthe von $10,000 bezichtigt worden, so werden sie jetzt auch der Verschwörung zum Zweck des Mordes bezichtigt. Ueber die Einzelheiten des Falles ist schon früher eingehend berichtet worden.

Brown ist 82 Jahre alt und behauptet, der älteste hier praktizirende Anwalt zu sein; Kelly ist 50 Jahre alt und betreibt Nr. 42 River Straße ein Maklergeschäft, und Ruth Barnes oder Laughlin, eine 45 Jahre alte und wiederholt verheirathete und geschiedene Frau, die aus Louisville stammt, gibt sich für eine Krankenpflegerin aus und war angeblich Browns Stenographin.

Die Vorgeschichte des Falles ist folgende: Frl. Nolain war von einem Grundeigenthumsmakler auf Gebühren für einen überhaupt nicht zustande gekommenen Landhandel verklagt worden, und ein Pianoverkäufer, Namens Samuel D. Roberson, welcher davon hörte, überredete sie, einen Anwalt, nämlich seinen Freund Brown, mit ihrer Vertretung zu betrauen. Dieser, Kelley und die Barnes wohnten damals in dem Logirhause der Frau David Hymes, 295 Ohio Str. So kam Brown in das Haus, und „in ihrer Herzensgüte" übernahm Frau Barnes anfangs Dezember letzten Jahres die Pflege der siechen Frl. Nolain. Schon am 14. Dezember wurde die Kranke veranlaßt, all ihr Hab und Gut ihrer Pflegerin zu überschreiben, außerdem wurden bei einer Bank auf den Namen der Frl. Nolain $400 geborgt. Als die Kranke dann aus ihrer Wohnung in einem der beiden ihr gehörigen zweistöckigen Miethshäuser nach dem Logirhause der Frau Hymes gebracht und dort ihren Freunden der Zutritt verweigert wurde, schöpften diese Argwohn und setzten es durch, daß Frl. Nolain nach ihrer Wohnung zurückgebracht wurde. Eine Nachbarin, Frau Haltin Steers, nahm die Besitztitel der Kranken in Verwahrung und erfuhr, daß John Oberg, Kostgänger einer ihrer eigenen Miethsparteien, von W. A. Jungk, von den „Beschützern" beauftragt worden war, Laudanum zu kaufen. Es wurde ihm aber verweigert. John Nigrens Schwester fertigte für Frl. Nolain auf Bestellung der angeblichen Verschwörer ein Sterbehemd an. Zur Kranken wurde aber Niemand zugelassen. Als zwischen Brown und Roberson dann Streit entstand, theilte dieser dem Polizeikapitän Storen alles mit, und die Folge war, daß am Weihnachtstage Ambulanzarzt Dr. Egan und ein Geheimpolizist, da ihnen der Zutritt verweigert wurde, gewaltsam sich Eingang ins Haus verschafften, die „Beschützer" der auf einem schmutzigen Lager dahinsiechenden Kranken festnahmen, anfangs nur wegen Widerstandes gegen Beamte, und Frl. Nolain, die unter Symptomen der Vergiftung litt, in's St. Bernhard-Hospital schafften, wo sie sich körperlich völlig, nicht aber geistig erholt hat.

### Untersuchung geboten.

Louis Heimbecher unter verdächtigen Umständen gestorben.

Im St. Antonius-Hospital ist heute der angeblich wohlhabende, 41jährige Fleischwaarenhändler Louis Heimbecher, Nr. 859 Blue Island Ave., unter Umständen gestorben, die den Koroner veranlaßt haben, eine Untersuchung einzuleiten. Der Verstorbene soll schon seit vier Tagen bewußtlos gewesen sein.

Die Polizei hält es nicht für ausgeschlossen, daß der Mann in selbstmörderischer Absicht Chloral genommen hat.

Er wurde gestern Nachmittag in bewußtlosem Zustande in das Hospital eingeliefert. Allem Anschein nach litt er unter der Einwirung von Chloral, das er aber auch irrthümlich für Medizin gehalten haben kann. Gegen diese Annahme spricht allerdings der Umstand, daß er, soweit das von seinen Angehörigen in Erfahrung gebracht werden konnte, vor dem bis zum Tode dauernden Ohnmachtsanfall nicht krank gewesen ist.

Tödtlich verlaufen.

Der 72jährige Joseph Deutsch, Nr. 202 Chicago Ave., der am 11. Sept. vorigen Jahres im Bush Temple of Music, N. Clark Str. und Chicago Ave., die Treppe hinunterfiel und die rechte Hüfte brach, ist gestern Nachmittag im Alexianer-Hospital gestorben.

Zuvor hatte er, bis zum 5. Dezember, im Michael Reese-Hospital vergeblich Heilung gesucht.

Im County-Hospital erlag heute der 12jährige George Peters, Nr. 399 W. 14. Straße, einem Schädelbruch, den er am 18. d. Mts. infolge Sturzes durch die Dachluke des vorerwähnten Hauses erlitten hatte. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

### Angeblich ungetreuer Buchhalter.

Philipp P. Mann, seit zwei Jahren Buchhalter und zeitweilig auch Kassirer im Kohlengeschäfte von Wm. H. James & Bro., 5821 Halsted Str., ist heute von den Großgeschworenen der Unterschleife von $6800 angeklagt worden. Durch falsche Buchungen soll Mann das vertuscht haben, bis bei einer Untersuchung durch einen Sachverständigen die Entdeckung erfolgte. Ob jene Summe den Gesammtfehlbetrag darstellt, wollten die Firmeninhaber nicht mitheilen. Mann ist 30 Jahre alt, hat Frau und Kind und wohnt 6532 Ellis Ave., Woodlawn.

— Nachruf. — Also der splendide Baron hat sich wirklich unwiderruflich von dir getrennt?—Ja, für mich ist er todt und begraben.—Na, dann—Friede seiner Tasche!


**CASTORIA** Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.



## Schwache Männer!

**Ermannt Euch. Kein Grund, um muthlos zu sein.**

Ihr könnt Eure Schwäche mit meiner elektrischen Behandlung überwinden, Eure Kraft und Energie zurückerlangen und Erfolg im Leben erzielen, wenn Ihr meine Hilfe in Anspruch nehmt. Alte Männer, hört auf mit Brummen! Erlangt neue Kraft und Energie in Euren geschwächten Nerven und Blutgefäßen durch meine Behandlung und Ihr werdet Eure Schmerzen und Pein los, Ihr erhaltet Eure Kraft, das Jugendfeuer und Munterkeit wieder, wenn Ihr vernünftig seid und meinen Rath befolgt.

Meine elektrische Behandlungsmethode erzielt Heilungen durch Aufbau der Nervenkraft im Körper, durch Vermehrung dieser Lebenskraft. Sie ist ein sicheres und nachhaltiges Heilmittel für Unverdaulichkeit, Verstopfung, Rheumatismus, Neuralgie, Kreuzschmerzen, Nierenleiden, Harnbeschwerden, Nervenschwäche, allgemeine Schwäche der Männer und Frauen, Erschlaffung, Absonderungen, frühzeitigen Verfall. Leset, was die Leute sagen, die meine Behandlung anwandten.

Hr. W. Jung, 372 Garfield Ave., Chicago, sagt: „Ich fühlte mich seit Jahren schwach, ermüdet und heruntergekommen. Jetzt, nachdem ich mit Dr. Bartz's Behandlung unterzogen habe, fühle ich mich wie ein junger Mann. Seine Behandlung beseitigte auch einen hartnäckigen Husten, mit welchem ich ebenfalls behaftet war."

Frau Anna Carlson, 2490 W. Kinzie Str., sagt: „Dr. Bartz's Behandlung heilte mich von Nervösität, Magen- und Nierenleiden, nachdem ich lange Zeit bei anderen Aerzten gedoktert hatte, ohne Linderung zu erhalten. Er beseitigte auch kostenfrei ein Geschwür im Gesicht meiner Tochter."

### Zur Beachtung.

Um den Kranken und Leidenden zu beweisen, daß meine Behandlung wirklich die großartigste, einfachste und erfolgreichste Methode ist um die Lebenskraft wiederherzustellen und Krankheiten zu heilen, welche der Wissenschaft bekannt, beschloß ich, Alle, die an oder vor dem 25. April vorsprechen, kostenfrei zu behandeln. Die einzige Entschädigung, die ich für meine Dienste verlange, ist eine Empfehlung meiner Behandlung an Eure Freunde, wenn Ihr geheilt seid. Damen, die in irgend einer Weise leiden, finden, daß meine Behandlung leicht anzuwenden und sehr wirksam ist. Keine Schmerzen. Keine Unannehmlichkeiten.

Dr. Nicholas B. Bartz.

Zimmer 21 und 22 Dexter-Gebäude,

(2. Floor, gegenüber „The Fair".)

84 Adams Str., Chicago,

Office-Stunden: Täglich von 9—5, Mittwoch u. Samstag bis 8:30, Sonntag von 10—12 Vorm.


— Enfant terrible.—Mutter: Du hast deine Zähne wieder so schlecht geputzt! — Lieschen: Aber ich kann meine doch nicht herausnehmen wie Du!

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ = Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Auch zu feige.

Erst nach einer heftigen Auseinandersetzung hat die „demokratische“ Konvention des Staates Illinois sich dazu verstanden, in ihrer Platform die sogenannte persönliche Freiheit anzuerkennen. Die betreffende Erklärung selbst ist etwas weniger nichtssagend, als die der Republikaner. Unter gewöhnlichen Umständen könnte sie vielleicht als genügend angesehen werden, obwohl ihr die künstliche Mache und der Mangel jeglicher Begeisterung auf den ersten Blick anzusehen ist. Da aber die Umstände diesmal durchaus nicht gewöhnlich, da in hunderten von Ortschaften eben erst erbitterte Schlachten zwischen den Prohibitionisten und ihren Gegnern geschlagen worden sind, und da Erstere sogar eingestehen, daß sie den ganzen Staat mit ihrer Schwindeltugend beglücken wollen, so hätte eine angeblich demokratische Versammlung sich über die hergebrachten Gemeinplätze erheben sollen. Statt dessen haben die Vertreter von nicht weniger, als sechszig Counties selbst gegen die zahme und schwächliche Betonung der demokratischen Grundlehre gestimmt, daß die Freiheit des einzelnen Bürgers nur insoweit beschränkt werden darf, wie es mit Rücksicht auf die gleichen Rechte seiner Mitbürger und auf die öffentliche Ordnung unbedingt nöthig ist. 846 Stimmen—darunter 535 allein aus Cook County—wurden für, und nicht weniger, als 689 Stimmen wurden gegen die „Planke“ abgegeben. Es ergibt sich somit, daß die Demokraten „vom Lande“ fast ohne Ausnahme der Prohibitionsseuche verfallen sind.

Daher wurde nicht einmal der Versuch gemacht, das Local Option-Gesetz anzugreifen oder auch nur die Ansicht zum Ausdruck zu bringen, daß die Farmer nicht das Recht haben sollten, den Städten und Dörfern die örtliche Selbstverwaltung und die Einnahmen aus den Schankerlaubnißscheinen zu entziehen. Noch viel weniger wurde den politisirenden Geistlichen bedeutet, daß die Trennung der Kirche vom Staate aufrecht erhalten werden muß. Ein vor wenigen Jahren noch nahezu allgemein anerkannter Grundsatz erregt heutzutage selbst bei der Partei Anstoß, die sich allemal auf Thomas Jefferson beruft, und die sich noch niemals des Beifalls der Kanzelpolitiker erfreut hat.

Wie in der Konvention, so werden selbstverständlich auch in der Legislatur die demokratischen Vertreter von 60 Counties für liberale Anträge nicht zu haben sein. Ja, sogar wenn die republikanischen Senatoren und Abgeordneten aus Chicago und den anderen größeren Städten mit den paar freisinnigen Demokraten zusammengehen, wird sich schwerlich auch nur ein einziger Vorschlag der Vereine durchsetzen lassen. Die republikanische Organisation hat sich aber schon vor einigen Monaten schroff ablehnend gegen die „United Societies“ verhalten und wird deren Bills jetzt erst recht nicht zur Abstimmung gelangen lassen. Beide Parteien sind in dieser Frage gleich unzuverlässig, weil sich beide vor den starken Verbänden der Prohibitionisten mehr fürchten, als vor den ungenügend oder gar nicht organisirten Liberalen. Dem Politiker, der sich um ein Amt bewirbt, ist es nach der landesüblichen Anschauung nicht zu verdenken, wenn er sich der Seite zuwendet, von der er die meisten Stimmen zu erwarten hat, oder die ihm am meisten schaden kann. Da nun die Fanatiker auch den besten Kandidaten wüthend bekämpfen, wenn er nicht zu ihrer Fahne schwört, und da im Gegensatze hierzu die Freisinnigen ihren Freunden nicht vereint beistehen, so neigen die Politiker gewissermaßen naturgemäß zu den Finsterlingen. Solange die Freisinnigen zersplittert sind, werden sie auch stets geschlagen werden.

Die Gründung einer ausgesprochen liberalen Partei wird sich vorläufig nicht bewerkstelligen lassen. Damit wird wenigstens gewartet werden müssen, bis die nächste Präsidentenwahl vorüber und die demokratische Partei nochmals unterlegen ist. Alsdann mag sie sich vollends auflösen und einer neuen Partei Platz machen, die den Muth ihrer Ueberzeugungen hat. Doch können die Freisinnigen schon jetzt zu Verbänden zusammentreten, um zunächst die Zusammensetzung der Staatslegislatur zu beeinflussen. In mehreren Städten außerhalb Chicagos gibt es bereits „Liberal Leagues“, die sich bei den Local Option-Wahlen der jüngsten Wochen vorzüglich bethätigt und viele glänzende Siege erfochten haben. Eine solche, nach Wards und Precincts organisirte Liga sollten in Chicago die „United Societies“ ebenfalls in's Leben rufen. Die Vereine als solche können keine praktische Politik treiben, weil sie nur für gesellige Zwecke eingerichtet worden sind. Ihre Mitglieder aber können als Bürger und Stimmgeber sich einzeln einem politischen Verbande anschließen, der sich die Aufgabe stellt, die zuverlässigsten Kandidaten für die Legislatur ausfindig zu machen und zu unterstützen. Alsdann können die „Liberal Leagues“ der verschiedenen Städte mit einander in Verbindung und zu einem Staatsverbande zusammentreten. Wenn diese Organisationsarbeit nicht sehr bald begonnen und mit Eifer betrieben wird, werden auch in Illinois die Prohibitions- und Sabbathfanatiker ganz und gar an's Ruder gelangen.

## Der neueste Hochbahnplan.

Der Bericht des Ingenieurs George Weston über die Hochbahnfrage, der gestern dem Stadtrathsausschuß für das Verkehrswesen zugestellt wurde, ist ziemlich gut ausgefallen. Er mag nicht ganz befriedigen und Manchem mag es scheinen, als trage er den Wünschen der Hochbahngesellschaften allzu sehr Rechnung, aber es ist doch fraglich, ob das angestrebte Ziel auf andere als die von ihm vorgeschlagene Weise ganz erreicht werden könnte und „Besseres“ ließ sich von dem Erbauer der Hochbahn kaum erwarten. Auch muß die für den Fall der Annahme seiner Vorschläge in Aussicht gestellte Erhöhung der Leistungsfähigkeit der „Schleife“, bezw. Hochbahnen um 43 Prozent befriedigen, sofern sie nicht geradezu die Erwartungen übersteigt. So ist der Plan der beste, der noch ausgearbeitet wurde, und wenn er auch nicht gleich mit Begeisterung angenommen werden darf, so bietet er doch jedenfalls eine gute Grundlage, auf der sich gut und leicht weiterarbeiten lassen sollte zu schneller Lösung der Frage.

Die Hauptpunkte des Weston'schen Planes sind: Durchlegung der Züge der Nordwestlichen und der Südseitebahn von Wilson Ave. nach Jackson Park, bezw. Ravenswood nach Englewood und umgekehrt, allgemeine Umsteigekarten, Verlängerung der Plattformen im „Schleifenbezirk“ und Erhöhung der Leistungsfähigkeit der bestehenden „Ausläufer“, bezw. Herstellung neuer an passenden Punkten in oder nahe dem Geschäftsviertel. Die ersten beiden Punkte sind natürlich das Beste, soweit das Publikum in Betracht kommt; sie drücken aus, was das Publikum will. Die letzten beiden würden langgehegten Wünschen der Hochbahngesellschaften die ersehnte Erfüllung bringen. Gegen deren Gewährung wurde von Seiten des Publikums und besonders der zunächst und zumeist berührten Grundbesitz- und Geschäftsinteressen mit gutem Recht heftig protestirt und die Einwendungen, die damals dagegen gemacht wurden, sind heute so stichhaltig wie je. Man wird diese beiden Punkte also sehr sorgfältig prüfen müssen und sie nur dann bewilligen dürfen, wenn überzeugend dargelegt wurde, daß nur so und auf keine andere Weise die angestrebte und nothwendige Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Hochbahnen erzielt werden kann. Es mag sein, daß die Verlängerung der Plattformen und die Erlaubniß zur Errichtung wenigstens noch eines Ausläufers (für die Northwestern-Bahn) sich als nothwendig erweisen, dann sollten aber die Hochbahngesellschaften nicht nur, wie Herr Weston vorschlägt, gehalten werden, den Plattformen Fußböden von „prismatischem“ Glas zu geben, das Licht durchzulassen, sondern auch den ganzen Hochbahnbau im Geschäftsviertel weiß zu streichen und durch häufiges Ueberstreichen weiß zu halten. Ferner sollten die Hochbahnen, ehe man ihren Wünschen nachgibt, gezwungen werden, Vorkehrungen für Verringerung des Lärms zu treffen, bezw. sich zur Einführung schalldämpfender Vorrichtungen innerhalb eines vernünftigen Zeitraumes zu verpflichten. Auf den zu erwartenden Einwand, das sei nicht möglich, darf man nichts geben. Der Hochbahnlärm **kann**, wenn nicht ganz vermieden, so doch bedeutend verringert werden.

Die Bürger, im besonderen die Steuerzahler, werden der weiteren Entwicklung der Hochbahnfrage, den zu erwartenden Erörterungen im Ausschuß für Verkehrswesen mit gespannter Aufmerksamkeit folgen, und dabei eine möglichst schnelle und erfolgreiche Lösung der Frage erhoffen. Und sie haben alle Ursache dazu. Nicht nur weil die in Aussicht gestellte Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Hochbahnen für sie eine bedeutende Ersparniß an Unbequemlichkeit, Aerger und Zeit bedeuten würde, sondern auch, weil durch Erfolg in dieser Richtung wenigstens auf einige Jahre hinausgeschoben würde: die Durchführung eines Planes, der sehr verlockend und wohl auch die einzige richtige und dauernde Lösung der Verkehrsfrage im Geschäftsviertel ist, aber zu seiner Ausführung voraussichtlich so große Geldopfer von den Steuerzahlern erfordern würde, daß sie eben jetzt nur mit gelindem Grausen daran denken mögen.

Der Bau von „Subways“ oder Straßentunnels in der untern Stadt für die Aufnahme der Straßenbahnen und der verschiedenen Röhrenleitungen (Wasser, Gas, Elektrizität usw.) ist gewiß sehr wünschenswerth und mag über kurz oder lang nothwendig sein. Es ist durchaus zu verstehen, daß Mayor Busse sich kräftig dafür in's Zeug legt. Aber solche Subways würden **sehr** viel Geld kosten — voraussichtlich unvergleichlich viel mehr, als die so weit gemachten Voranschläge in Aussicht nehmen — und für die Kosten müßten im großen Ganzen die Steuerzahler aufkommen. Der Subway-Bau würde eine weitere Erhöhung der Steuern bedeuten — die Steuerzahler haben aber von der jüngsten noch mehr als genug. Die war auch so kräftig, bezw. „schwer“, daß sie für Viele recht schwer zu verdauen ist und es sehr unklug wäre, diese in Bälde noch mehr zu belasten. Es gibt jetzt schon nicht wenige Leute, die eine starke Zunahme der „Steuerverkäufe“ erwarten.

Subways sind sehr wünschenswerth, aber es wird gut sein, damit noch ein Weilchen zu warten, und zunächst durch die Lösung der Hochbahnfrage und weitere Durchlegung der Flachbahnen, bezw. Beseitigung der Flachbahnschleifen für Beschleunigung des Verkehrs und Entlastung der Straßen zu sorgen. Die Subways laufen uns nicht weg, und die Steuern sind zur Zeit nachgerade hoch genug. Wenn unter Mayor Busses jetziger Administration das Hoch- und Straßenbahnwesen in der angedeuteten Richtung verbessert und die Stadt ohne weitere Steuererhöhung auch sonst Fortschritte macht und gut verwaltet wird, dann kann er sein eigener Nachfolger werden, sofern er nur will, und in seinem **zweiten** Termin werden dann die Steuerzahler für den Subway-Plan zu haben sein.

## Keine Ueberraschung.

Die Entscheidung des Staatsobergerichtes in Sachen „Local Option“ ist ausgefallen, wie zu erwarten stand. Das Gericht schließt sich, was die Hauptfragen anlangt, „den geehrten Vorrednern“ an. Dieser Hauptfragen, oder Grundsatzfragen, sind drei: Erstens, ob das Geschäft des Getränkehandels überhaupt von Staatswegen verboten werden kann? Zweitens, ob das Verbot, statt durch allgemeines Gesetz, auch durch örtliche Abstimmung erfolgen kann? Drittens, ob die Unterdrückung des vorher als gesetzlich anerkannten Geschäfts erfolgen darf ohne Entschädigungsleistung? Alle drei Fragen sind seit so langer Zeit und so oft und übereinstimmend von den Gerichten des Landes bis hinauf zum Bundesobergerichte mit „ja“ beantwortet worden, daß zu weiterer Anfechtung der merkwürdigen „Rechtsprechung“ überhaupt kein ernstlicher Versuch mehr gemacht wird. Was zur Zeit, als die Fragen neu waren, noch vielfach auch vom Richterstuhl herab als unvereinbar mit den Grundsätzen amerikanischen Rechts im Allgemeinen und der Verfassung im Besondern erklärt wurde, ist nachgerade zu unumstößlicher Tradition und Gewohnheit geworden.

Sollte unter den Umständen das Illinoiser Localoptiongesetz zu Fall gebracht werden, so konnte das nur auf Grund sogenannter Technikalitäten geschehen. Man mußte, statt das Gesetz im Grundsatz anzufechten, auf den Nachweis von Formfehlern und sonstigen kleineren Verstößen gegen die Verfassung sich verlegen. Daß das nicht gelungen ist, kommt nicht überraschend angesichts der alten Erfahrung, daß, wo immer es in amerikanischen Gerichten um den „sündigen“ Getränkehandel geht, die berühmte „Wohlthat des Zweifels“ niemals dem bedrängten Handel und seinen Vertretern, sondern allemal der ihm feindlichen Gesetzgebung zu Gute kommt. Statt, wie in anderen Fällen das Zünglein der Themiswage zu Gunsten des Beklagten zu senken, gibt der Zweifel hier zu Gunsten der Ankläger den Ausschlag. Verstöße gegen anerkannte Rechtsgrundsätze, die jedes andere Gesetz zu Fall bringen würden, gelten für Nichts, wo es um Maßregeln gegen den Verkauf und die Herstellung berauschender Getränke sich handelt. Weil der Getränkehandel angeblich mit besonderen Gefahren verknüpft ist, wird er statt als gesetzliches Geschäft als Gemeinschaden behandelt, dem gegenüber erlaubt ist, was nicht erlaubt ist gegenüber anderen Geschäften.

Es mag und wird hoffentlich eine Zeit kommen, da das anders werden wird. Vorläufig ist darauf keine Aussicht vorhanden. Und wenn wirklich im vorliegenden Falle das Staatsobergericht einen oder den anderen der erhobenen Einwände für begründet befunden hätte und für gewichtig genug, um daraufhin das ganze Gesetz und nicht bloß die einzelne Bestimmung für nichtig zu erklären, so hätte schon in den nächsten Tagen dieselbe Legislatur, die auf Geheiß der Fanatiker das Gesetz angenommen hat, auf dasselbe Geheiß hin den Fehler „verbessern“ und das Gesetz neu in Kraft setzen können.

Das selbe könnte geschehen, wenn auch nicht so rasch, in Betreff des einen besonderen Punktes, der in den stattgehabten Verhandlungen dem Gerichte noch nicht vorgelegen hat. In Betreff der Frage nämlich, ob da, wo ein Township als Ganzes für Prohibition gestimmt hat, einzelne Stadt- oder Dorfgemeinden innerhalb solcher Townships durch nachträgliche Sonderabstimmungen sich des Prohibitionsjoches wieder entledigen können. Da die Frage als solche noch nicht zur Aburtheilung stand, kann auch das gefällte Urtheil nicht als entscheidend dafür gelten. Auch ist, wie vor einiger Zeit in diesen Spalten dargethan wurde, die Wortfassung des Gesetzes so entschieden (wenn auch unbeabsichtigt) zu Gunsten solcher nachträglichen Wahlen, daß etwaige Hinwegdeutelung oder Umdeutelung des klaren Wortlautes keine leichte Sache sein wird. Möglich ists also immerhin, daß in einem zweiten Verfahren, in dem es nur um diese noch unentschiedene Frage sich handelt, doch noch ein Sieg herauskommt für die Sache persönlicher Freiheit und des Rechtes örtlicher Selbstbestimmung. Nur könnte die Freude darüber von kurzer Dauer sich erweisen, falls nicht in den kommenden Legislaturwahlen eine liberalgesinnte Mehrheit erwählt wird. **Hier** ist der Punkt, den Hebel anzusetzen! Wird hier ein entschiedener Sieg errungen, so ist das das Ende der Tyrannei, trotz aller prohibitionsfreundlichen Gerichtsentscheidungen. Und wenn hier nicht gesiegt wird, so können auch die Gerichte nichts ändern an der Fortdauer der Tyrannei.

## „N. R.“ und „N. G.“

Der Präsident des Nationalverbandes der Apotheker der Ver. Staaten heißt Botts und nicht Vanderbilt. Aber es steckt ein Stück des alten Vanderbilt'schen Geistes in ihm. Jenes Geistes, der bei einer gewissen historischen Gelegenheit den berühmten Eisenbahngründer auf die Frage: „Was wird das Publikum dazu sagen?“ die klassische Ausbeuterantwort geben ließ: „The public be d—d!“

Herr Botts — Thomas H. Botts — stammt aus Philadelphia und befürwortet ein Gesetz, demzufolge für jedes ärztliche Rezept das Gebot „Einmal und nie wieder!“ gelten soll. Einmal soll der Apotheker das ihm übergebene Rezept ausführen und dann soll er's nie wieder ausführen. Wird Wiederholung begehrt, so soll der Arzt das Rezept von Neuem ausschreiben, das dann auch wieder nur einmal ausgeführt werden darf. Und so weiter — „bis Erbrechen erfolgt“. So daß, wenn eine Krankheit sich in die Länge zieht, oder vielleicht auch nach Ueberwindung der Krankheit der Gebrauch eines Arzneimittels noch längere Zeit fortgesetzt werden soll, der Arzt vielleicht ein Dutzend Rezepte zu schreiben hätte, wo er jetzt nur eins zu schreiben hat. Vorläufig jedoch, bis die Legislaturen der 46 Unionsstaaten das begehrte Gesetz angenommen haben werden, sollen die Herren Aerzte selber dem Publikum die Niedertracht abgewöhnen, deren es sich schuldig macht, indem es eine einmal verschriebene Arznei zum zweiten Male zubereiten läßt, oder auch zum dritten Male und zu noch mehreren Malen, ohne zugleich zum zweiten Male und zum dritten Male und zu noch mehreren Malen zum Arzte zu gehen und ebenso viele Male Zahlung zu leisten für die Verschreibung.

Das edle Ziel zu erreichen, soll jeder Arzt jedes von ihm geschriebene Rezept mit dem Zeichen N.-R. versehen, welche zwei Buchstaben „No refill“ — (nicht wiederholen) bedeuten. „Wenn dann“ — sagt der menschenfreundliche Herr Botts — „das Publikum sich gefälligst seine Rezepte ansehen will und das kleine unschuldig aussehende Zeichen N.-R. in einer Ecke findet, so mag es wissen, daß die Zeit vorüber ist, da das eine Stück Papier für die Leiden einer ganzen Nachbarschaft Dienste thun konnte. Wenn Aerzte dieses kleine N.-R. ihren Verschreibungen zufügen, so wird das einen Riegel vorschieben dem „Drugstore-Söffel“, dem „dope fiend“ und anderen Leuten, die gewohnheitsmäßig Betäubungsmittel gebrauchen, und wird eine weitere Einnahme für den Arzt, eine weitere Einnahme für den Apotheker und eine weitere Einnahme für den Flaschenfabrikanten bedeuten.“ Alle welche weiteren Einnahmen, wie Herr Botts hinzuzufügen nicht für nöthig erachtet, ebensoviele weitere Ausgaben für das Publikum bedeuten.

Und wenn Einer fragt: „Was wird das Publikum dazu sagen?“ so mag der Geist des alten Vanderbilt, der in mannigfaltigster Gestaltung umgeht auf der Männererde, und vor dessen Einschleichen sogar Apothekerversammlungen nicht mehr sicher sind, ihm die einzig passende Antwort ertheilen. Der „Drugstore Söffel“ und der „dope fiend“ können dabei füglich außer Acht gelassen werden, als eine Klasse für sich. Das sind Früchte, die auf dem Boden der Prohibitionsgesetzgebung gedeihen. Der Gesetzgebung, die sie großgezogen, mag die Aufgabe überlassen bleiben, mit ihnen fertig zu werden. Für das große Publikum, das weder dem Kokain- noch dem Morphinteufel verfallen ist und sein Glas Bier oder Schnaps nicht an „Sodawater-Fountains“ oder in dunklen Apothekenwinkeln zu trinken gewöhnt ist, kommt bei dem Botts'schen Vorschlage nur die bona fide-Arzneiverschreibung in Betracht, die nur in Krankheitsfällen verlangt und von der nur in Krankheitsfällen Gebrauch gemacht wird.

Die selbe Art von Verschreibung, über die schon so oft gestritten worden ist, wem eigentlich das Eigenthumsrecht darauf zusteht: ob dem Arzte, der sie geschrieben, ob dem Apotheker, der sie ausgeführt, oder dem Patienten, der für Beides die Zahlung geleistet. In der Theorie noch immer nicht endgiltig gelöst, hat in der Praxis der Streit sich schließlich stets zu Gunsten des Zahlenden entschieden. Wo letzterer vom Apotheker die Verschreibung nicht in der Urschrift zurückerlangen kann, muß Der ihm wenigstens eine Abschrift zukommen lassen, die ihm die gleichen Dienste leistet wie die Urschrift. Das von Herrn Potts verlangte Gesetz würde den alten Streit praktisch gegenstandslos machen. Das Rezept, das nicht mehr ausgeführt werden darf, hat seinen Werth verloren, kann Niemand mehr nutzen, und über solche Dinge streitet man sich nicht.

Nicht ersichtlich ist übrigens, wo bei der Botts'schen Forderung gerade für die Apotheker der Vortheil hereinkommt. Die weitere Einnahme des Arztes ist klar und die des Flaschenfabrikanten ist klar. Warum jedoch der Apotheker nicht ebenso viel verdienen sollte, wenn er die Wiederholung eines einmal „gemachten“ Rezeptes auf Grund der alten, als wenn er sie auf Grund einer neuen Verschreibung ausführt, ist dem Laien nichts weniger als klar. Doch wird ja wohl Herr Botts um eine Erklärung nicht verlegen sein. Jedenfalls versteht er sich auf's Apothekergeschäft, wie jene Gerber in der mittelalterlichen Stadt sich auf's Gerbergeschäft verstanden, als sie als allerbestes Mittel zur Befestigung der Stadtmauern einstimmig Leder vorschlugen.

Von seinem Standpunkte aus ist das N.-R. also ohne Zweifel O. K. Nicht minder zweifellos aber ist vom Standpunkte der Vielen und Vielzuvielen, denen die Bezahlung von Doktor- und Apothekerrechnungen schon jetzt oft verzweifelte Sorgen bereitet, das N.-R. ganz entschieden N(o) G(ood).

— Ein Ausschuß Wiener Bürger versicherte in London das Leben des Kaiserkönigs Franz Joseph zu $1,750,000, um gegen Verluste geschützt zu sein, falls dieser noch vor den Jubiläumsfestlichkeiten stirbt.

— Walter Runcieman, der erste neue Minister im brit. Kabinet Asquith, der sich einer Wahlprüfung unterzog, wurde für den Parlamentssitz Dewsbury wiedergewählt, wenn auch mit verringerter Mehrheit.


THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Junge Leute sagen uns,
daß wir die größte und beste Auswahl der neuesten Anzüge führen, die sie je gesehen. Sie erzählten ihren Freunden davon und die Folge war ein riesiger Andrang in unserem Departement von Anzügen für junge Männer. Wir zeigen nicht nur die verschiedenen neuen Facons der wohlbekanntesten Wholesale-Schneider, sondern wir verkaufen sie auch für drei bis fünf billiger, wie sie in irgend einem anderen Laden zu finden sind.

Leset das Nachstehende:

Moderne neue Anzüge, in Golden Braun, Holzbraun und anderen braunen Schattirungen, einige in Mischungen, einige einfarbig; neue graue in London Rauch, Elephants Breath; Hunderte blaue, grüne und schwarze; mit Flap- oder Patch-Taschen; ein-, zwei-, drei- und vierknöpfige Röcke; Cuffs an den Aermeln, einige zugeknöpft, einige einfach; und Dutzende von anderen originellen und eigenartigen Moden; diese sind sämmtlich in unserer Riesen-Sammlung zu finden, speziell herabgesetzt auf.... **$15**

(Eine Ersparniß von $3 an jedem Anzug.)

Andere feine Werthe $10 bis $30.


## Lokalbericht.

### Zum Schutze der Partei.

Sozialisten und Prohibitionisten wollen Vorwahlengesetz umgehen.

Die sozialistische Partei und die prohibitionistische Partei, die der Ansicht sind, daß die buchstäbliche Befolgung des neuen Vorwahlengesetzes ihre Organisationen schädigen würde, haben erklärt, daß sie vor der Vorwahl Parteikaukusse abhalten wollen, die Kandidaten für die Vorwahl aufstellen sollen. Andere Kandidaten als die der Organisation sollen sich nicht an der Vorwahl betheiligen. Der Vollstreckungsausschuß der staatlichen Parteileitung der Sozialisten hat seinen Sekretär James Smith beauftragt, ein Referendum mittels Postkarte abzuhalten, das an die Stelle des Staatskonvents treten soll. Die Mitglieder der Partei sollen auf diese Weise ihren Wünschen bezüglich der Kandidaten, die nominirt werden sollen, Ausdruck geben. Die Sieger in dem Referendum werden für die Vorwahl als Kandidaten der Partei aufgestellt werden. Andere Kandidaten werden als Sozialisten nicht zur Vorwahl zugelassen. Dies bedeutet eine Umgehung des Vorwahlengesetzes, ist aber, wie die Leiter der Partei erklären, nöthig, um die Organisation unversehrt zu erhalten. Die Prohibitionisten werden in ähnlicher Weise verfahren, aber ihre Kandidaten für die Vorwahl in einem Staatskonvent am 6. Mai ernennen. Andere Kandidaten werden als Vertreter der Partei ebenfalls nicht zu den Vorwahlen zugelassen werden.

### Fanatiker unter sich.

In der gestrigen Jahresversammlung der Illinois Anti-SaloonLeague, die im Great Northern Hotel stattfand, beschuldigte der Superintendent der Liga James K. Shields die Prohibitionistenpartei, daß sie versuche, die Anti-Saloon League aus den Kirchen zu verdrängen. Diese bilden gegenwärtig den Hauptbestandtheil der Liga und liefern ihr einen großen Theil ihres Geldes. Shields beschuldigte die Partei der Wasserapostel durch Benutzung ähnlicher Mitgliedskarten und Subskriptionsformulare wie die Liga die Leiter von Kirchen irre zu führen, die sich daraufhin der politischen Partei anschlössen, während sie besser thäten, sich der Liga als der Vorkämpferin der Temperenzelemente anzuschließen.

Die folgenden Beamten wurden gestern erwählt:

Präsident, Samuel T. Brush, Carbondale; Vizepräsidenten, Bischof W. F. McDowell, Chicago; A. H. Mills, Decatur; W. B. Otwell, Carlinville; Sekretär, S. A. Diehl, Bloomington; Hauptquartierausschuß: Bischof G. M. Matthews, die Reverends M. P. Boynton, W. A. Smith, Charles L. Morgan, Edson Reiffsnider und Andrew Ringman.

### Kampf im Hamilton-Klub.

Einen lebhaften Kampf verspricht die diesjährige Beamtenwahl des Hamilton Klubs, die am 20. Mai stattfindet. Das „reguläre“ Ticket enthält folgende Kandidaten: Präsident — Marquis Eaton; 1. Vizepräsident — George W. Dixon; 2. Vizepräsident — John H. Batten; Sekretär — Henry C. Morris; Schatzmeister — W. T. Bruckner; Direktoren — Major A. Montgomery, M. C. Myers, F. S. Nims, M. B. Orde, M. O. Slocum; Mitglieder für politische Thätigkeit — James E. Brown, Robert S. Hes.

Ein zweites Ticket wird in's Feld gestellt werden.


* Cook County-Bonds und City of Chicago-Bonds sind die sichersten Geldanlagen. Der beste Platz, dieselben zu kaufen, ist die State Bank of Chicago, Südost-Ecke LaSalle und Washington Str., gegenüber dem Court House.


**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

**John Kamps**

am 23. April, um 1230 Nachm., im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 26. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 17 Town Court, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Hermann, Albert u. Louis Kamps, Söhne.
Friedericke, Martha und Bertha Kamps, Töchter.
ffa

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

(Tochter der verstorb. Anna und Peter Suerth), im Alter von 40 Jahren und 9 Monaten am 23. April, Nachmittags 3 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. April, 12:45 Uhr, vom Trauerhause, 894 N. 41. Court, nach der St. Bonifaziuskirche, von da nach dem St. Bonifaziusgottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bartholomew Schlommer, Gatte.
Elizabeth und Joseph Schlommer, Kinder.
Rev. J. P. Nicholas, Joseph, Kate Hoeger, Lillian Du Plain, Henry und Jakob Suerth, Geschwister.

**Todes-Anzeige.**

Dem treuen Gott hat es gefallen, am Donnerstag meinen lieben Gatten, unseren Vater und Großvater

**Christian Möllentin**

im Alter von 71 Jahren zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 12:30 vom Trauerhause, 57 W. 18. Place, nach der Evang. Luth. Zionskirche, Ecke Ashland Ave. und Hastings Str., und von da nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Möllentin, Gattin.
Frau Maria Gabler, Tochter.
Michael Gabler, Schwiegersohn.
Rosa und Michael Gabler, Großkinder.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

**Katharina Kuhn geb. Finkel**

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 26. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 24 Catalpa Court, mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward C. und Frank J. Kuhn, Söhne.
frsa

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser geliebter Vater

**Charles Gersch**

am 21. April, um 9:30 Abends, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. April, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 366 N. Wood Str., nach der Kirche, von dort nach dem Eden-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Gersch, Gattin.
Lilly, Wilhelm, Minna, Albert, Jiedie, Kinder.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

**Hans Linder**

am Donnerstag plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. April, von der Wohnung, 158 Roscoe Str., nach Montrose. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adelheid Linder, Gattin.
Annie Linder, Tochter.


**A. W. Eheim,**
**Deutscher Rechtsanwalt.**
Praktizirt in allen Staats- und Bundes-Gerichten, speziell im Nachlaß-Gericht (Probate Court). — Geld und Mortgages in beliebigen Summen stets vorräthig.
134 MONROE STR.
Zimmer 1414. Telephone Central 2830. 12fb,2,3mo

**Gras-Samen**
und Gartenbedarf sind zu den niedrigsten Preisen von uns zu haben. Frische und zuverlässige Waare. Nichts Altes in unserem ganzen Samenlager.
Schöne Partie von Gesträuchen und Knollen in gesundem Zustand.
NATIONAL SEED CO.,
117 5th Ave. Zwischen Madison und Washington.
Telephon Franklin 193.
Sprecht vor oder sendet um Katalog.

!!! Bücher !!!
Perlen deutschen Humors:
Wilhelm Busch-Album. — Sämmtliche Werke in 1 Bd. Preis $6.00.
Daraus einzeln, fein gebunden: Fipps der Affe, 60c. — Die Haarbeutel, 40c. — Pater Filucius, 40c. — Julchen, 40c, und noch 8 andere.
**A. Kroch & Co.,**
26 Monroe Straße, Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Interessante Lektüre: Memoiren einer Hofdame. Interessante Mittheilungen über das Hofleben der Gemahlin Napoleons I. Preis 50c.
KOELLING & KLAPPENBACH,
100 Randolph Str. — Telephon: Central 1861.

**Leset die „Sonntagpost“**

# Baustellen

Wir erwarben kürzlich ein Stück Land von 57 Lots an der Westseite, belegen an Polk u. Harvard Str. und 48. Ave. für so lächerlich wenig, daß wir sie zu **$300** und aufw. auf leichte Bedingungen verkaufen. Keine Zinsen. Ebenfalls Lots mit Front an 48. Ave., **$600** aufwärts. Dieselben Bedingungen. Wasser, Abzugsröhren, und Zinder-Bürgersteig vorhanden und bezahlt. Zwei Block von Garfield Park Mt. Hochbahn, nur 20 Minuten bis zur Stadt. 48. Ave.-Straßenbahn und nur zwei Blocks bis zur 12. Straßenbahn. Wo sonst in der Stadt findet man Lots für das Geld mit solchen Fahrgelegenheiten. Zweig-Office:
48. Avenue und Polk Straße,
offen jeden Nachmittag 2—5 und Sonntag den ganzen Tag.
FRED'K H. BARTLETT & CO.
100 Washington Str.
Phone Central 4807.
24ap,frsason,1m


**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

**Otto J. Silverhorn**

im Alter von 14 Jahren nach kurzem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 26. April, Nachmittag 1 Uhr, vom Trauerhause, 1511 Ogden Ave., nach Forest Home.

John und Lena Silverhorn, Eltern.
Grace und Betty, Geschwister.
Betty Zirngibl, Base.

**Zur Erinnerung**

an unseren geliebten Gatten und Vater

**Georg Perstlinger,**

der heute vor einem Jahre, am 24. April 1907, gestorben ist.

Von uns geschieden,
Doch nie vergessen.

Die trauernde Gattin:
Josephine Perstlinger, nebst drei Kindern.


**Montrose Cemetery**
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512.
13noX*

**Waldheim.**
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephon Kedzie 273. Stadt-Office 670 W. Chicago Ave., Tel. 751 West.
Philipp Maaß, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

**Mount Auburn Friedhof**
Oak Park Ave., südlich von Berwyn.
Näher zur Stadt liegend als irgend ein Friedhof auf der Westseite. Ogden Ave. Cars 5 Cts.
Familienlotten $25.00 auf Abzahlungen.
Einzelne Gräber $10.00 für Erwachsene.
Geo. Schrade, Supt., früher mit Waldheim
City Office: 92 LaSalle Str. Tel. Main 1042.
23dez*X

Achtung, Skatfreunde!
Sonntag, den 26. April 1908, beginnend Nachmittags 3 Uhr, findet in
Lueneburg's Halle, 175 Wells Str.
**Ein großes Skat-Turnier**
statt, wozu Sie hiermit freundlichst eingeladen sind. Eintritt $1.00.

**THE RIENZI.**
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 11 Uhr. Restauration: Frühstück, Mittagstisch und Abends, sowie den ganzen Tag a la Carte. Sonntag von 12 bis 3 Uhr Table d'hote zu 50c.—F. M. Ballmann's Orchester wird an jedem Wochen- und Sonntag Abend und Sonntag Nachmittag konzertiren.
10ol,mtfrson*

**Schiffs-Karten**
Extra billige Raten von und nach allen Punkten in Europa, mit Schnelldampfern.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
J. H. BURGIS, Agent,
249 S. Clark Str., Ecke Jackson Blvd.
24ap,1mX

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

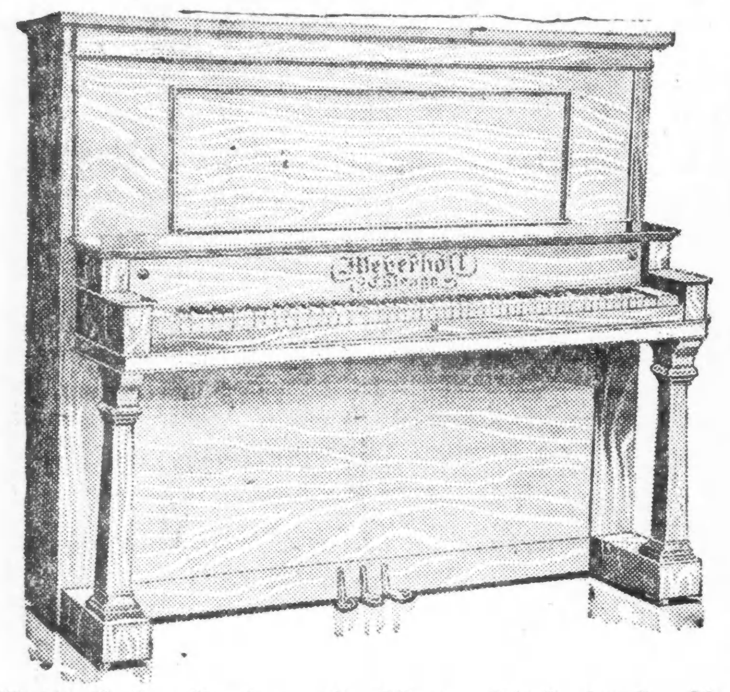
# Frei Dieses Meyerhoff PIANO Frei

**Keine Anzahlung nöthig**

Ihr könnt dieses Piano probiren für

## 30 Tage absolut frei

**Bedenkt, Ihr bezahlt kein Geld für 30 Tage**



Dies ist die größte je gemachte Offerte. Bedenkt einmal! Ihr könnt Euch ein Piano aussuchen und es in Eurem Heim 30 Tage probiren, ohne einen Cent Unkosten. In dieser Weise habt Ihr Zeit, das Instrument gründlich zu versuchen und Ihr werdet nicht getrieben oder überhastet, ein Piano zu kaufen, ohne Euch erst zu überzeugen, daß es das ist, wofür es ausgegeben wird und daß es völlig befriedigt. Wir könnten diese Offerte nicht machen, wenn wir Euch nicht das beste Piano, das je für das Geld gemacht wurde, offerirten. Unser Ruf und der des Fabrikanten schützen jedes Piano, was wir verkaufen und Ihr lauft nicht das geringste Risiko, wenn Ihr diese großartige Offerte annehmt. Wir berechnen keine Zinsen und geben Decke und Stuhl frei mit jedem Instrument.

**Das Meyerhoff Style A, 170.00**
**Leichte Bedingungen Style B, 225.00**

Offen bis 9 Uhr Abends.

**Spiegel's**
182-184-186 WABASH AVE.


# Für persönliche Freiheit.

## Der dem. Staatskonvent nimmt Erklärung zu ihren Gunsten an.

### Bryan siegt mühelos.

**Zweistündiger Kampf im Ausschuß für Beschlüsse über die Erklärung, deren Annahme die liberalen Elemente forderten. —Mit 926 gegen 683 angenommen.**

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Nach einem zweistündigen Kampfe im Ausschuß für Beschlüsse nahm der demokratische Staatskonvent in Springfield gestern mit 926 gegen 683 Stimmen eine Erklärung zugunsten der persönlichen Freiheit und gegen die Annahme von Zwangsgesetzen, welche die Lebensgewohnheiten der Bürgerschaft regeln sollen, an. Die achtundfünfzig Delegaten zum Nationalkonvent, von denen die acht Staatsdelegaten nur je eine halbe Stimme haben, wurden angewiesen, für William Jennings Bryan zu stimmen und alle ehrenhaften Mittel anzuwenden, um seine Nomination herbeizuführen. Eine Erklärung, daß die Delegation zum Nationalkonvent in allen Fragen geschlossen stimmen soll, wurde ebenfalls angenommen. Trotzdem Roger C. Sullivan den Konvent unumschränkt kontrolirte, wurde kein Versuch gemacht, eine Erklärung für seine Wiederwahl zum Mitglied des Nationalausschusses zur Annahme zu bringen. Der Konvent verlief, abgesehen von dem Kampfe um die Erklärung zugunsten der persönlichen Freiheit und einem Zwischenfall, den Richter Owen P. Thompson von Jacksonville, einer der erbitterten Gegner Sullivans, herbeiführte, friedlich, friedlicher als die Mehrzahl der demokratischen Staatskonvente in den letzten sechzehn Jahren.

#### Kampf im Ausschuß für Beschlüsse.

Das Hauptinteresse im Konvent konzentrirte sich auf den Kampf um das Parteiprogramm und die Erklärung zu Gunsten der persönlichen Freiheit. Zwei Stunden lang kämpften die fünfundzwanzig Mitglieder des Ausschusses für Beschlüsse, dessen Vorsitzender Mayor Fred. C. Kern von Belleville war, um die Erklärung, deren Aufnahme die liberalen Elemente des Staates forderten. Vergeblich versuchten die beiden Parteien, die liberalen Elemente unter Führung von Mayor Kern und ihre Gegner unter Führung von John M. Rapp von Fairfield, Wayne County, zu einem Kompromiß zu kommen. Keine Partei aber wollte nachgeben. Es stellte sich bald heraus, daß die von den „Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" unterbreitete Planke keine Aussicht auf Annahme hatte. Schließlich einigten sich die Gegner, daß die Mehrheit des Ausschusses eine Platform mit einer Erklärung zu gunsten der persönlichen Freiheit dem Konvent unterbreiten sollte, während die Minderheit, sechs Mitglieder des Ausschusses unter Führung von Rapp, einen Bericht einreichen sollte, in dem die gesammte Platform mit Ausnahme der Erklärung zu Gunsten der persönlichen Freiheit, deren Streichung verlangt wurde, gebilligt wurde. Ueber beide Berichte sollte der Konvent abstimmen. Der Vertreter der „Vereinigten Gesellschaften", das frühere Kongreßmitglied C. T. Noonan, versuchte vergeblich, zur Sitzung des Ausschusses zugelassen zu werden. Er verlangte, dem Ausschuß als außerordentliches Mitglied beigegeben zu werden. Sein Verlangen wurde höflich, aber bestimmt mit der Erklärung abgewiesen, daß auch die andere Partei nicht zur Sitzung zugelassen werden würde. Die Mehrheit des Ausschusses, welche die Erklärung zu gunsten der persönlichen Freiheit billigte, zählte neunzehn Mitglieder, darunter zehn aus Chicago.

#### Liberale Elemente siegen.

Fred Kern unterbreitete den Bericht der Mehrheit dem Konvent. In einer kurzen Ansprache führte er aus, daß die Erklärung zugunsten der persönlichen Freiheit fast wörtlich dem Parteiprogramm vom Jahre 1892 entnommen worden sei. Die Lage sei heute ähnlich wie damals, die Aussichten auf einen Sieg seien die denkbar günstigsten. John H. Rapp von Fairfield, der den Minderheitsbericht einreichte, wies in wenigen Worten darauf hin, daß zahlreiche Demokraten, besonders im Süden, der Erklärung zugunsten der persönlichen Freiheit nicht zustimmen könnten, da sie den Erfolg der Partei gefährden würde. Die Abstimmung über den Antrag, den Minderheitsbericht zu den Akten zu legen, ergab 926 Stimmen dafür und 683 Stimmen dagegen. Als die ersten Counties abstimmten, zeigte sich, daß die meisten Landbezirke gegen die Erklärung zugunsten der persönlichen Freiheit eingenommen waren. Aber als Cook County seine 535 Stimmen gegen den Minderheitsbericht abgab, wendete sich das Blatt. Freilich selbst innerhalb der Delegation von Cook County erhob sich lebhafter Widerspruch gegen die Ablehnung des Minderheitsberichts. Delegaten aus Hyde Park und Englewood protestirten und verlangten eine Abstimmung nach Wards. Sie wurden schließlich beruhigt. Sechzig Counties stimmten geschlossen gegen die Erklärung zugunsten der persönlichen Freiheit, vierundzwanzig stimmten geschlossen dafür, dreizehn Counties waren gespalten, fünf stimmten überhaupt nicht. Von trockenen Counties stimmten Boone, DeWitt und Knox geschlossen für die Erklärung. Winnebago, ebenfalls ein trockenes County, gab drei Stimmen dafür und drei Stimmen dagegen ab. Als der Minderheitsbericht abgelehnt war, beantragte Mayor Kern Annahme der gesammten Platform. Richter Thompson, einer von den waschechten Bryanleuten aus dem Gefolge M. F. Dunlaps, suchte gegen die Erklärung für Bryans Nomination, die ihm nicht bindend genug erschien, zu protestiren, kam aber nicht zu Worte. Die Platform kam mit 908 zu 113 Stimmen zur Annahme.

#### Erklärung für persönliche Freiheit.

Die Erklärung zugunsten der persönlichen Freiheit, die schließlich in das Parteiprogramm aufgenommen wurde, lautet wie folgt: „Wir sind der Ansicht, daß althergebrachte gute Sitten und Gebräuche nicht zum Gegenstande intoleranter Verfolgungen gemacht werden sollten, und erklären uns für Aufrechterhaltung des wichtigsten Grundsatzes der Demokratie und eines freien Volkes, der jedem Einzelnen das größtmögliche Maß persönlicher Freiheit zugesteht, solange er nicht die Rechte Anderer beeinträchtigt. Wir erklären uns gegen alle Zwangsgesetze, welche die Lebensgewohnheiten der Bürgerschaft regeln sollen." Im Uebrigen greift die Platform die Verwaltung Gouverneur Deneens, welcher der Verschwendung und Günstlingswirthschaft geziehen wird, scharf an und verurtheilt „die herzlose Behandlung der Mündel des Staates in den Staatsanstalten" in den schärfsten Ausdrücken. Die republikanische Partei wird beschuldigt, im Bunde mit reichen Steuerdrückebergern zu sein und den Staatsschatz zu plündern durch Vergebung fetter Kontrakte an Unternehmer, die zum Gouverneur halten. Die strafrechtliche Verfolgung früherer Staatsschatzmeister, welche die Interessen auf Staatsgelder in ihre Taschen gesteckt haben, wird verlangt. Die Versuche, die Verwaltung in Washington zu zentralisiren, werden verurtheilt. Der Bau einer tiefen Wasserstraße nach dem Golf wird gebilligt, und die Versuche der Arbeiterverbände, die Annahme von Gesetzen zum Schutze der Arbeiter durchzusetzen, werden gutgeheißen. Fernerhin wird die Annahme eines Gesetzes, durch das die Spareinlagen vom Staate oder der Bundesregierung garantirt werden, und Annahme eines staatlichen Haftpflichtgesetzes, das Arbeitgeber zwingt, ihre Arbeitnehmer für Unfälle zu entschädigen, verlangt. Die Erklärung zugunsten der Nomination Bryans lautet wie folgt: „In Anerkennung der staatsmännischen Fähigkeiten, der unvergleichlichen Beredsamkeit und der nimmer ermüdenden Wirksamkeit im Interesse der Menschheit, die unser großer Führer William Jennings Bryan entfaltet hat, weisen wir, die Demokraten von Illinois, die Delegaten unserer Partei zum Nationalkonvent an, seine Kandidatur für das Präsidentenamt zu unterstützen und alle ehrenhaften Mittel anzuwenden, um sie durchzusetzen."

#### Delegaten zum Nationalkonvent.

Die achtundfünfzig Delegaten zum Nationalkonvent in Denver, von denen die acht Staatsdelegaten nur je eine halbe Stimme haben, und ihre Ersatzmänner sind wie folgt:

Staatsdelegten.

Roger C. Sullivan, Cook County.
Samuel Alschuler, Kane County.
Fred J. Kern, St. Clair County.
Harry M. Pindell, Peoria County.
Carroll C. Boggs, Wayne County.
Edward F. Dunne, Cook County.
Andrew J. Hunter, Edgar County.
Reddick M. Ridgely, Sangamon County.

Ersatzmänner.

Henry Phillips, Caß County.
H. R. Lemen, Madison County.
William E. Dever, Cook County.
Albert Watson, Jefferson County.
Walter J. Manny, Brown County.
Isaac B. Craig, Coles County.
Joseph S. Martin, Cook County.
Paul A. Drats, Cook County.

Bezirksdelegaten und Ersatzmänner.

| Distrikt: | | |
|---|---|---|
| 1— | Michael Kenna | John T. O'Neill |
| | Wm. L. O'Connell | Robert Redfield |
| 2— | Edward F. Brennan | C. B. Tolman |
| | Gilbert W. Morgan | Thomas Healy |
| 3— | George E. Brennan | Edward Carroll |
| | James A. Long | Peter Kipley |
| 4— | Edward J. Rainey | John Larney |
| | John M. Downey | John J. Novak |
| 5— | Wm. C. Loeffler | Frank Vavricek |
| | Thomas F. Scully | Dr. George Sultan |
| 6— | John J. McLaughlin | Roß C. Hall |
| | Thomas Cusack | John W. Eckart |
| 7— | Patrick A. Nash | Edward Keeley |
| | Frank Q. Burke | Joseph H. Francis |
| 8— | John Powers | Michael Barron |
| | John Brennan | James Donellan |
| 9— | Harry R. Gibbons | Ed. R. Riederich |
| | Thomas J. Webb | John C. Schram |
| 10— | Peter Reinberg | Thomas C. Clark |
| | John T. Connery | Daniel A. Grady |
| 11— | John R. Cronin | Robert S. Egan |
| | J. C. Donnelly | Robert T. Kelly |
| 12— | M. T. Molony | J. G. Doyle |
| | W. H. Hefferan | John Dooley |
| 13— | James B. Wilson | Robert McNeill |
| | Wm. B. Brinton | Edward Devine |
| 14— | Ben T. Cable | A. M. Thornton |
| | David Turnbull | T. J. Richard |
| 15— | Jackson R. Pearce | F. L. Marshall |
| | John T. Platt | A. M. Foster |
| 16— | Stephen Wolschlag | Wallace Matthews |
| | James R. Hopkins | John B. Code |
| 17— | Charles M. Pierce | L. D. Jackson |
| | Thomas Kennedy | James B. Lloyd |
| 18— | Free P. Morris | L. F. Good |
| | William L. Cundliff | Norman Bennett |
| 19— | Frank B. Dilatush | Fred B. Hamil |
| | J. M. Gray | W. W. Reeves |
| 20— | M. F. Dunlap | H. W. Pogue |
| | W. C. Williams | W. W. C. Perry |
| 21— | F. W. Burton | H. M. Johnson |
| | T. R. Jett | L. B. Hill |
| 22— | Henry O. Torson | George Verner |
| | Silas B. Cook | Joseph F. Long |
| 23— | Samel L. Dwight | George B. Ramsey |
| | George R. Parker | John J. Baker |
| 24— | C. B. Thomas | H. R. Fowler |
| | W. B. Choisser | R. A. Ewen |
| 25— | William H. Warder | Frank M. Caldwell |
| | William R. Borders | Clarence [illegible] Dudson |

Präsidentschaftswahlmänner.

Staatswahlmänner.

R. F. Kinsella, Sangamon County.
C. C. Johnson, Whiteside County.

Bezirkswahlmänner.

| | |
|---|---|
| 1—Richard W. Clifford | 14—W. H. Hartzell |
| 2—Peter A. Foote | 15—Jonas W. Olson |
| 3—Dr. W. D. Robbins | 16—Thomas Cain |
| 4—Nicholas R. Engel | 17—Silas A. Rathbun |
| 5—Ald. Mich. Zimmer | 18—Henry Beckman |
| 6—Stephen D. Griffin | 19—T. B. Shoaff |
| 7—Frank Bublitz | 20—J. A. Thompson |
| 8—Abram Preis | 21—J. C. McBride |
| 9—John S. Cooper | 22—William A. Moody |
| 10—John A. McGarry | 23—Rud. J. Kasserman |
| 11—Philip Freiler | 24—D. M. Kinsall |
| 12—Dr. M. C. Blanchard | 25—James M. Joplin |
| 13—Jacob Meffley | |

#### Burkes Staatskonvent.

Während der Staatskonvent tagte, machte sich Robert E. Burke im St. Nicholas-Hotel mit einer Handvoll seiner Anhänger das Privatvergnügen, einen Staatskonvent der echten Bryanleute abzuhalten. Er „erwählte" 20 Bezirksdelegaten und 4 Staatsdelegaten zum Nationalkonvent. Niemand aber nahm ihn ernst.

— Druckfehler. — Mitten im Gebüsch hat sich der Architekt seine Villa erbaut. Schon von weitem sieht man das große Fuschwerk.

# Ein stiller Mann.

**Der Handlungsreisende C. B. Neill an Leuchtgas erstickt.**

In seinem Zimmer im Hause Nr. 3879 Vincennes Ave. wurde heute Morgen der 52jährige C. B. McNeill an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Das Gas entströmte einem offenen Brenner. Ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Der Verstorbene war ein Handlungsreisender und wohnte Nr. 527 Cameron Straße, Hammond, Ind. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 192 35. Straße geschafft.

#### War nicht sattelfest.

Der vierjährige Gustav Pelkanen fiel gestern Nachmittag in der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 667 Sedgwick Straße, von seinem Stahlroß, rollte unter die Räder eines Eiswagens und wurde überfahren. Er starb während der Fahrt nach dem Deutschen Hospital in der Polizeiambulanz.

#### Qualvoller Tod.

Die fünfjährige Mary Armeline, Steger, Ill., spielte gestern mit Streichhölzern, setzte unabsichtlich ihre Kleider in Brand und erlitt Brandwunden, denen sie bald darauf erlag.

Vor der elterlichen Wohnung, Nr. 80 Larrabee Str., wurde der siebenjährige Michael Manzilla von einer Elektrischen über den Haufen gefahren und schwer verletzt.

# Eier und Hühner verbrannt.

Ein Schuppen, in welchem Frank Palmer, 9521 Bishop Str., hinter seinem Hause Hühner züchtet, gerieth heute früh in Brand. Dutzende von Eiern und eine Anzahl Hühner gingen dabei zu Grunde. Das Feuer ist vermuthlich durch die Lampe des Brutofens entstanden.

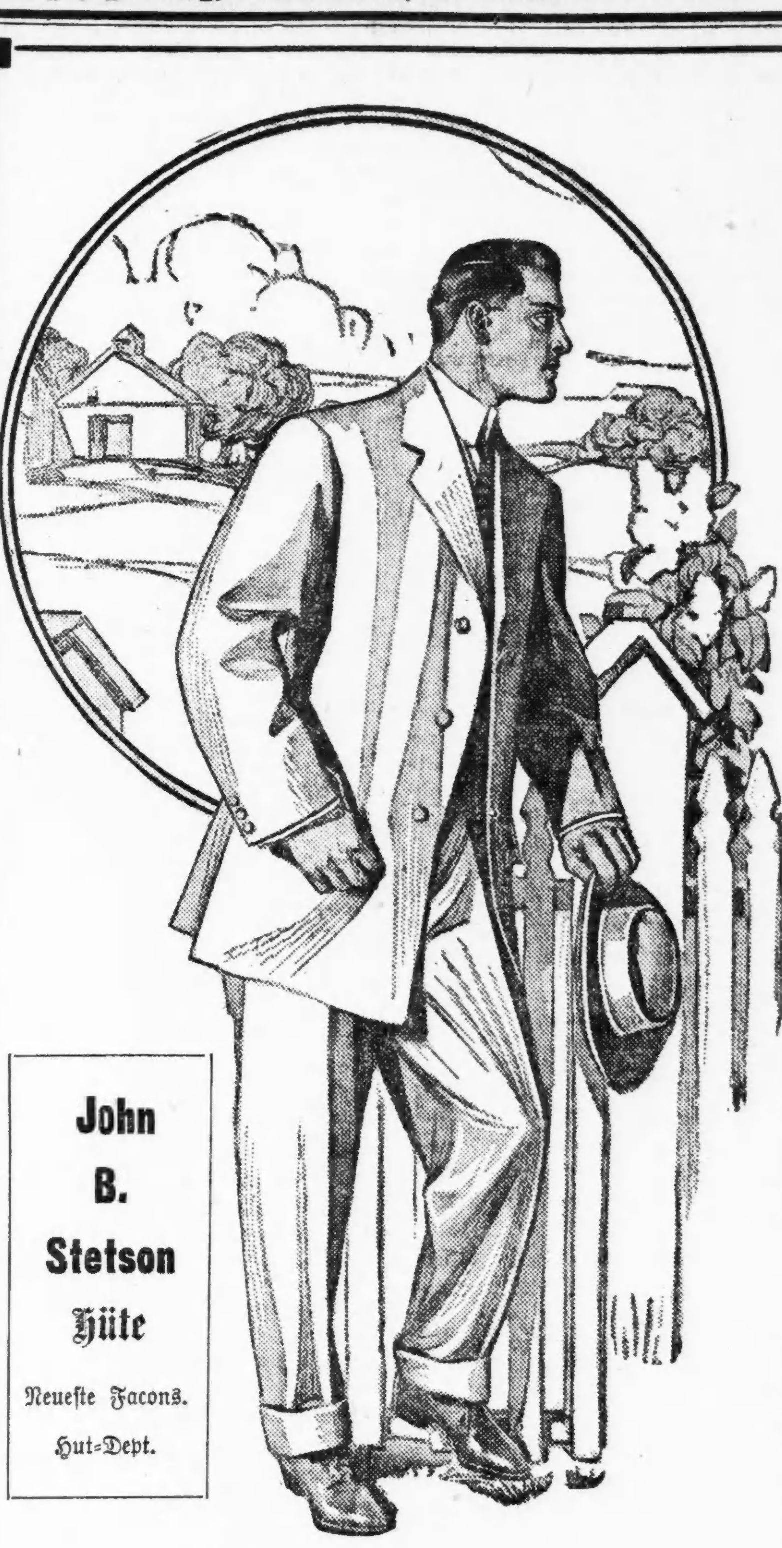

**ROTHSCHILD AND COMPANY**
**STATE & VANBUREN STREETS**

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf

# Nach-Ostern Kleider-Verkauf

Ermöglicht es jedem Mann, jedem Jüngling und jedem Kind, sich die außerordentlichsten Werthe zu sichern, welche jemals so frühzeitig in der Saison offerirt wurden. Der Mann, welcher in Bezug auf Kleider sehr genau ist, jedoch auch auf Ersparniß Gewicht legt, wird zu einem unserer besten und dauerndsten Kunden durch diese großen Samstags-Verkäufe.

**Große spezielle Anzug-Offerte:** Die große Nachfrage nach braunen Anzügen während des letzten Monats hat unser Lager bedeutend verringert, aber eine neue Sendung (soeben angelangt), ermöglicht es uns eine größere Partie als je zuvor zu zeigen; all die neuesten Schattirungen, neuesten Modelle und zuverlässigsten Stoffe, in allen Größen. Samstag für **17.50**



**John B. Stetson Hüte**
Neueste Facons.
Hut-Dept.

**Anzüge und Ueberzieher** sind die feinsten, welche von den besten Schneidern jemals hergestellt wurden. Die besonders feinen Eigenschaften, die hier schwer zu erklären sind, bilden den Hauptgrund, weshalb diese Anzüge auf den ersten Blick rasche Abnahme finden—außerordentlich gut gemacht; morgen zu **15.00**

**Unsere 10.50 Anzüge** sind gut und dauerhaft gemacht; aus guten dauerhaften Stoffen, in einfachen und fancy Mischungen sowie in blauen Serges, Cheviots und Clays, sie sind in jeder Beziehung gut hergestellt und ganz besonders geschmackvoll besetzt; so gut wie irgend ein $15 Anzug, zu **10.50**

Männer-Hosen, Worsteds, einfach finished Cassimeres und blaue Serges und Cheviots; $5.00 Werthe; spezieller Preis für Samstag, **3.85**

## Korrekte Kleider für junge Manner und Knaben

Anzüge für junge Männer, in braunen, grauen und lohfarbigen Homespuns, thatsächlich alle die neuesten Stoffe, neuesten Facons—Röcke mit Dip Fronts, vertikalen Taschen und allen den besonderen Eigenschaften, die zu einem modischen Kleidungsstück gehören, markirt für den morgigen Verkauf zu **15.00**

Anzüge für junge Männer, einfach- und doppelbrüstig, einfach oder in fancy Mischungen, gut gemacht und besetzt, gute, einfache Favons. Sie würden zu 12.00 als gute Werthe gelten. Größen für junge Männer im Alter von 16 bis 20 Jahren. — Zu einem speziellen Preise für Samstag, Auswahl zu **8.75**

Extra speziell — Russische und Matrosen-Anzüge für Kinder, in all den effektreichen Novitäten und Farben-Kombinationen; auch in schlichten Farben; gewöhnliche 10.00 und 12.00 Werthe, für **7.50**

Zwei Stück-Anzüge für Knaben, moderne, reinwollene Stoffe, in einfachen oder fancy Mischungen, auch blaue Serges und unappretirte Kammgarne, Preis für den morgigen Verkauf, für **3.75**

Blousen für Knaben, das K. & E. Fabrikat, in weiß wie auch in Farben, in schlichten oder plaited Facons, reguläre $1.50 Qualität, Samstag für —**95c**

Norfolk-Anzüge, mit schlichtem Rock oder mit Gürtel, Flap an den Taschen, Knicker-Hosen, voller Schnitt, einfach oder fancy Mischungen, morgen für nur **6.50**

Hosen für junge Männer, einfach oder Pegtop, in Cheviots oder Kammgarnen, in hellen oder dunklen Farben, speziell am Samstag, für nur **2.85**

**Nächsten Montag: Großer Mai-Verkauf von Muslin-Unterzeug**
Wunderbare Werthe. — Einzelheiten in den Sonntag-Zeitungen



# MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

**Spezieller Korset-Verkauf**

W. B. Erect Form-Korsets sind elastisch gemacht und doch stark und dauerhaft, sie verbessern Eure falschen Körperlinien und geben der Figur die natürliche Grazie. Ein ausgezeichnetes Modell jede Art Figur. Preise aufwärts von **98c**

| Bargains für Samstag, 25. April. | Schwere verzinnte Tisch-Löffel, — 6 für **8c**; Weiße Crepe Papier-Servietten, — 100 für **9c** | Bargains für Samstag, 25. April. |
|---|---|---|

| | |
|---|---|
| Fancy bestickte Baby-Bonnets, — mit Spitzen besetzt; 59c und 69c Werthe; Eure Auswahl **29c** | Reinwoll. Knabenkappen, in schwarz, blau und fancy Mustern, regulär 29c; zu **15c** |
| Korset-Bezüge für Damen; fancy spitzenbesetzt; alle Größen; 39c-Werthe, zu **19c** | Doppelbrüstige Knaben-Anzüge, in fancy Mischungen; reg. zu $2.48; für **$1.69** |
| Solide lederne Männerschuhe, angebrochene Größen, wth. bis 3.25; Paar **$1.50** | Männer-Muster-Hosenträger, gute Qual. Webbing, Mohair-Enden; reg. 25c; Paar **10c** |
| Spitzen und Stickerei-besetzte weiße Lawn Damen-Waists; wth. v. 1.75 bis $4; Muster-Partie, Eure Ausw., Samstag **$1.25** | Knaben-Kniehosen, in allen Größen, von guter Qualität schwarzem und blauem Cheviot, — 39c-Werthe, zu **23c** |

**Spezialitäten in Likören**

$1.00 Flasche Sunny Brook; „Bottled in Bond", für ... 62c
Affidavit Pure Rye, Gallone $2.00; ½ Gall., $1.05; per Flasche ... 55c
Aug. Schimmel Kümmel, Quarts ... 45c
Norwegischer Rye, 10 Jahre alt, ½ Gallone zu ... $1.20

**Frei!** mit jedem Einkauf in unserem Likör-Depart. eine Flasche import. Scotch Whiskey, wth. 25c. **Frei!**

**Groceries**

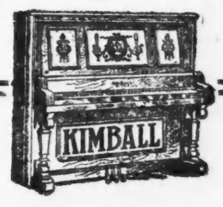
Heinze Catsup— per Flasche **25c**
Kingford Corn-Stärke, — Packet **8c**
3 Packete Bromangelon **25c**
Snider's Salat-Dressing— Pt.-Flasche **19c**
Präparirt. Mustard — reg. 10c; Flasche **8c**
10c Packet Wheatall Breakfast Food **8c**

Frei in unserem Grocery-Dept. mit 1 Pfd. Packet 20 Mule Team Borax zu 13c, geben wir ein prächtiges großes lithographirtes Bild — werth 25c — kostenfrei.

**Fleisch**

Hinterviertel Veal, Pfd. **8¾c**
Vorderviertel Veal, Pfd. **7½c**
Kleine magere Pork Schulter, — per Pfd. **8¾c**
Kleine magere Loin of Pork— jetzt zu **11¾c**
Extra feine Sommer-Wurst — per Pfund zu **16½c**
Nr. 1 Sugar Cured geräucherter Schinken, Pfd. **10¾c**
Prime Chuck Roast, — per Pfund **10½c**
Absolut frische Leberwurst, zu **10c**


Leset die „Sonntagpost"

**Die Haus-Reinigungs-Saison**

ist die passende Zeit, um uns Euer Piano zu überlassen zum Aufbewahren, Repariren oder Umtauschen. Ihr werdet auf diese Art Euer altes Instrument schnell los und habt eine Gelegenheit, dasselbe günstig umzutauschen für ein neues Piano.

Kimball Grand und Upright Pianos sind

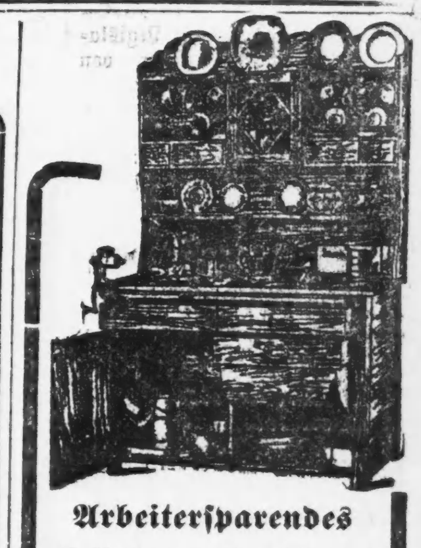
**Meisterstücke**

der Welt und werden direkt von der Fabrik an die Kunden verkauft mit Hinzurechnung eines kleinen Profits außer den Kosten für die Arbeit und das Material.

Leichte Bedingungen.

**W. W. KIMBALL CO.**
(Etablirt 1857.)
S.-W.-Ecke Wabash Ave. u. Jackson Blvd.





**Arbeitersparendes Küchen-Kabinet**

Dauerhaft gemacht von Hartholz; hat verzierten Porzellanschrank mit Florentine Glas in der Thür, geräumige Kabinette, Schubladen, Brot- und Fleischbretter zum Schieben, große Kartoffel- od. Mehl-Behälter, Teller-Regale, Kabinette für Rezepte, schwere Messing-Beschläge, großer geräumiger Tisch. Spart der Hausfrau mehr unnöthige Gänge als irgend ein Artikel der je hervorgebracht wurde. Ein sehr spezieller Werth in allen 5 Läden, nur **$13.75**

Unser offenes Konto

**Kredit-Plan**

bedeutet mehr als nur eine Phrase in unseren Läden — es bedeutet, daß jeder Käufer nach seinen Umständen bezahlen kann, je nach Belieben, ohne die gewöhnlichen Unannehmlichkeiten bei Kredit-Geschäften. Keine Hypothek oder ärgerliche Bedingungen, und keine Bezahlungen, wenn arbeitslos oder krank, und jeder Einkauf durchaus vertraulich gemacht durch unser System.

Private Ablieferung.

Freitags doppelte Stamps.

**L. Fish Furniture Co.**

Fünf große Läden.
1906—1908 Wabash Avenue.
1911—1913 State Str.
3011—3019 State Str.
501—505 Lincoln Avenue
219—221 E. North Avenue.
Abends offen bis 9 Uhr.

**Spezielle Messerwaaren-Bargains** Main Floor

$1.50 Rasirmesser, William Elliott und „Magnetic", zu 75c
$1.00 Griffon Rasirmesser, verstellbare Sicherheits-Guards, zu 50c
65c echte Horsehide Rasirmesser Strops, Samstag zu 35c
75c Schaumpinsel, Rubber-Set, spez. Preis 39c
$1.00 Full Hollow Ground Rasirmesser, fancy Stiele, zu 50c
25c Flexible Nagelfeilen, 4 bis 6 Zoll, spezieller Preis, 10c
50c Scheeren, 6- und 9-zöll, Nickel und lackirte Griffe, zu 25c

# HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

## $10 für feine Rochester Männer-Anzüge, werth $18

Hillman's—Second Floor

Dies ist die zweite Sendung unseres Einkaufes von Rochester Kleidern zu 60c am Dollar. Wir offeriren diese Partie in unserem Kleider-Departement zu den niedrigsten Preisen, die jemals für solch vorzügliche Kleider quotirt wurden. Größen für Männer von 34 bis 48 Brustmaß; „Stouts", extra Größen, „Longs" und reguläre Größen für Männer für jeder Körperform und Größe, für Männer aller Altersklassen u. für Männer von jedem Gewerbe. Blaue Serges, braune, graue und fancy Worsteds, Cheviots, Cassimeres, Tweeds sowie schwarze Thibets u. s. w. Eure Auswahl aus diesen $18.00 Anzügen zu **$10**

$20 Frühjahr-Ueberzieher und Regenröcke für Männer—Samstag zu **12.50.** Hübsch geschneiderte Kleidungsstücke in jeder Größe, von 34 bis 48. — Echte Cravenette, feine Coverts, fancy und einfache Worsteds u. Cheviots, einige davon ganz mit Seide gefüttert. Für Samstag, speziell zu **12.50**

$3 Hosen für Männer — Samstag zu **1.50.** Größen 28 bis 50 Waists, 29 bis 36 im Saum. Hübsche gestreifte Worsteds, fancy Cheviots, schwarze Thibets, schwarze Clay Worsteds, gestreifte Cassimeres. Wir kauften sie von Kundenschneidern zu einer sehr großen Preisermäßigung, **1.50**

**7.50 für schneidergemachte Männer-Anzüge, welche $15 werth sind**

Diese Anzüge sind von einer Facon, in allen Sorten und Größen. Wir kauften mehrere Hundert davon zu ungefähr der Hälfte. Schwarze Anzüge, braune Anzüge, grüne Anzüge; irgend ein gewünschter Anzug in dieser Partie; Auswahl Samstag zu **7.50.**


## Baumtag.

Er wurde heute von den Schulkindern Chicagos begangen.

Der heutige Baumtag schaute schon am Morgen trübe drein, doch ließ man sich dadurch nicht von den Vorkehrungen zur Feier in vielen kleinen Parks und in einigen größeren abhalten. Im Garfield Park sollten 100 Kinder aus der Ryerson, Tilton und Sumner Schule im Kostüm antreten. Die „Chicago Women's Outdoor Art League" hatte an alle Schulen Programme der Feier geschickt, die in vielen Schulen auch ausgeführt wurden. In einigen Schulen, die nur nackte Spielhöfe haben, wurde die Feier in den Klassenzimmern mit Gesang, Vorlesungen und Reden begangen, die Kinder anderer Schulen begaben sich in benachbarte Parks, so die Kinder der Armour, Holden, Healy, Brennan, Sheridan und McAllister Schule nach dem Mark White Square an Halsted und 29. Str., und die Kinder der Yale-Schule und der Calumet-Hochschule nach dem Hamilton Park. Der Stanley-Schule diente der städtische Spielplatz in der Nähe des Sees und der Chicago Ave. als Feststätte. In der Sheldon, der Throop und der McCormick-Schule fanden Feiern statt.

## Findet keine Ruhe.

Frau Dora McDonald sah sich zur Flucht aus dem Hotel genöthigt.

Frau Dora McDonald, die durch ihren Mordprozeß so bekannt gewordene Wittwe von Michael C. McDonald, bezog am Dienstag ein Zimmer im Stratford-Hotel. Diese Thatsache wurde gestern allgemein bekannt und verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Die Folge war angeblich, daß Frau McDonald von Personen, die sie sprechen wollten, mit Zuschriften und Telephonbotschaften dermaßen gepeinigt wurde, daß sie gestern Abend das Hotel verließ, um irgendwo unterzutauchen. Ihr derzeitiger Aufenthalt ist nur Wenigen bekannt.

„Es ist eine Schmach," sagte einer der Clerks im Hotel, „wie die Frau belästigt worden ist. Warum läßt man sie nicht in Ruhe? Von mir kann Niemand Auskunft erhalten, wo sie jetzt ist!"


* Cook County-Bonds und City of Chicago-Bonds sind die sichersten Geldanlagen. Der beste Platz, dieselben zu kaufen, ist die State Bank of Chicago, Südost-Ecke La Salle und Washington Str., gegenüber dem Court Hause. anz


## Beansprucht Seeuferland.

S. H. Bowman verklagt die Stadt, die Ill. Zentralbahn und die Südpark-Kommission.

Samuel H. Bowman von Minneapolis beansprucht Land am Seeufer, das jetzt im Besitze der Stadt Chicago, der Illinois Zentralbahn und der Südpark-Kommission ist, als sein Eigenthum und verlangt in einer im Bundeskreisgericht eingereichten Klage, daß die Beklagten ihm sein angebliches Eigenthum herausgeben. Bowman sagt, er sei durch Uebertragung vom ursprünglichen Käufer, Mark Noble jr., zur Eigenthümerschaft gelangt. Noble habe das Land, das jetzt Theile von Michigan Ave., der Bahn und des Seeufer-Parks bildet, am 31. Mai 1833 in zwei Stücken gekauft, und zwar 11.61 Acres für $14.51 und 26.17 Acres für $32.71. Der Kauf sei bewerkstelligt worden, nachdem die erforderlichen Vermessungen von E. B. Talcott, einem Beamten des Bundes-Vermessungsamtes in St. Louis, ausgeführt worden waren. Dann habe am 5. Mai 1835 der Landkommissär James Whitcomb die Vermessungen in ungesetzlicher Weise für ungiltig erklärt und die Ausstellung der Patente auf das Land verweigert.

## Aus Liebesgram?

Die 19-jährige May Lawrence machte einen Selbstmordversuch.

Muthmaßlich aus Liebesgram nahm gestern Abend die 19jährige May Lawrence, Nr. 1602 Wabash Ave., vor dieser Herberge, in der sie seit mehreren Monaten wohnte, ätzendes Gift. Man schleppte die Lebensmüde nach dem nahegelegenen Sprechzimmer eines Arztes, wo ihr die erste Hilfe zutheil wurde. Später fand sie Aufnahme im St. Lukas-Hospital. Dort weigerte sie sich, irgendwelche Angaben zur Sache zu machen.

Im Tode vereint.

Aus Gram über den vor vier Jahren erfolgten Tod des Gatten machte gestern die 57jährige Frau Jennie Silverthorn, Nr. 228 North Avenue, mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende.

## Die Milwaukee-Elektrische.

Bei einer Konferenz zwischen den Masseverwaltern der Frost'schen Bahnen, dem Anwalt von A. C. Frost und Vertretern der Columbia Construction Company, die gestern in Milwaukee stattfand, wurde beschlossen, ohne Verzug die noch fehlenden acht Meilen der elektrischen Bahn bis Milwaukee zu bauen. Die Baugesellschaft wird Zertifikate der Masseverwaltung in Zahlung nehmen.

## Ein Schmerzenspflaster.

Dem J. W. Garry, der am 3. Dez. 1906 an 96. und Morgan Str. von einer Elektrischen der „Chicago City Railway" hinuntergeschleudert und schwer verletzt wurde, erkannte gestern eine Jury in Richter Wrights Abtheilung des Superior-Gerichts $10,500 Schadenersatz zu.

— Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin hat seinen Vetter Herzog Heinrich Borwin wegen Verschwendung unter Kuratel gestellt. Dessen Vater und seine Gattin stehen schon seit Jahren aus gleichem Grunde unter Kuratel.


# Das größte Kleider-Ereigniß in der Geschichte unseres Ladens!

Leset! **WIEBOLDT'S** Leset!

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

## Mehr als 1500 Männer-Anzüge zu einem Bruchtheil ihres wirklichen Werthes

### Kein Mann sollte diesen großartigen Kleider-Verkauf versäumen

Eine wirklich riesige Räumung von angebrochenen Größen in Anzügen für Männer und junge Männer, die uns unser erstaunliches Oster-Geschäft übrig ließ — gerade jetzt, da Ihr die Kleider benöthigt, wurden die Preise herabgesetzt, und wir thun es, wie noch nie zuvor. Kommt in der Erwartung, die besten Werthe zu erhalten, die Ihr jemals gesehen, und Ihr werdet auch nicht enttäuscht werden. — Ueber 1500 Kleidungsstücke im Ganzen, in einer großen Auswahl von Mustern. — Es sind angebrochene Nummern in jeder Partie, jedoch in Größen für jeden Mann. Zögert nicht. Kommt Samstag. Ihr werdet nicht davon abstehen, wenn Ihr unseren Laden besucht. Sehet unsere spezielle Schaufenster-Auslage. — Die besten Werthe in ganz Chicago, zu **$3, $5, $7 und $9.**

Niemals vorher solche Anzüge für Männer zu **$3.**

Niemals vorher solche Anzüge für Männer zu **$5.**

Niemals vorher solche Anzüge für Männer zu **$7.**

Niemals vorher solche Anzüge für Männer zu **$9.**

Ebenfalls eine begrenzte Quantität
**Ueberzieher für Männer**
Größen 34, 35, 36 und 37, werth $7.50 bis $10,
**$3 und $4**


## Lokalbericht.

## Ist trostbedürftig.

**Wallace H. Hopkins angeblich in Damenbegleitung durchgebrannt.**

**Steckbrieflich verfolgt.**

Die Polizei ist auf seiner Spur. — Wurde gestern Nachmittag von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt. — Ende mit Schrecken.

Wallace H. Hopkins, das flüchtige Haupt der verkrachten Maklerfirma Wallace H. Hopkins & Co., wurde gestern Nachmittag von den Großgeschworenen wegen angeblicher Unterschlagung ihm von Kunden anvertrauter Gelder in Anklagezustand versetzt. Zuvor hatte, wie berichtet, Richter Bethea auf den Antrag von drei Gläubigern Edward C. Day zum Massenverwalter der Firma ernannt. Day nahm unverzüglich Besitz von den verschwenderisch ausgestatteten Geschäftsräumen im 7. Stockwerk des Borland-Blocks. Im Laufe des Tages wurden auch die Zweiggeschäfte der Firma in Wisconsin, Michigan und anderen Staaten geschlossen.

Hopkins wird steckbrieflich verfolgt. Man muthmaßt, daß er nach Kanada geflüchtet ist. Die Polizei will erfahren haben, daß er sich zu seinem Troste seine Flamme Florence Brooks als Reisebegleiterin mitgenommen hat. Er lernte sie angeblich vor zwei Jahren in einem Bordell an der River Straße in Milwaukee kennen, wo er damals mit seiner Gattin wohnte. Hopkins und Frau waren zur Zeit Mitglieder der methodistisch-episkopalen Wesley-Kirche. Als er der auch unter dem Namen Frl. Cooper bekannten Florence Brooks in auffallender Weise den Hof machte und sie mit Geschenken und Aufmerksamkeiten aller Art überhäufte, gab es stürmische Auftritte mit seiner besseren Hälfte. Ein vollständiger Bruch mit seiner Gattin, die damals schon an Scheidung dachte, wurde nur durch die Vermittelung des Pastors Enoch Perry verhütet. Er soll dann Florence nach Chicago geschickt, ihr hier eine feine Wohnung eingerichtet und, als er hierher übersiedelte, ihretwegen im Januar 1906 seine Frau verlassen haben. Diese hat ihn bekanntlich auf Scheidung verklagt.

Vor den Großgeschworenen.

Gustavus J. Tatge, von der Anwaltsfirma Tatge, Abbott & Koepke, hatte gestern Nachmittag eine Unterredung mit dem Staatsanwalt Healy. Später unterbreitete er den Großgeschworenen Beweismaterial gegen Hopkins und führte als Zeugen seinen Klienten Henry Eder, der früher Brauereibesitzer in Elgin war, ins Treffen.

Eder gab an, dem Hopkins $5,156 vorausbezahlt zu haben für 5000 „Rawhide Coalition-Aktien." Die Aktien habe er nicht erhalten. Es wurde der Grandjury eine Depesche von Nat. C. Goodwin & Co., Bankiers und Makler in Rawhide, Nev., an Eder vorgelegt, des Inhalts, daß seine Makler den Auftrag nicht ausgeführt haben müßten, da die Nevada'er Firma keine derartige Aktienbestellung erhalten habe. Eder begab sich gestern noch nach Salt Lake City.

Auf der Spur

Detektivehäuptling O'Brien will heute erfahren haben, daß Hopkins, und zwar „in Damenbegleitung", erst gestern Abend um halb elf Uhr die Stadt verlassen habe. Das Pärchen habe einen Zug der Michigan-Zentralbahn benutzt und Fahrkarten nach Detroit, Michigan, erstanden. Die dortige Polizei ist telegraphisch ersucht worden, die Flüchtlinge „im Betretungsfalle" festzunehmen. Hopkins' Begleiterin war angeblich eine etwa 115 Pfund schwere Blondine. Der betreffende Zug ist heute früh kurz nach sieben Uhr in Detroit eingetroffen. Die Ausreißer hatten also vor Eintreffen der Depesche Zeit und Gelegenheit, die Reise in einem anderen Zuge fortzusetzen oder über die kanadische Grenze zu flüchten.

Stürmische Sitzung.

Die gestrige Sitzung der Elektrizitätsarbeiter-Gewerkschaft, im 2. Stock des Hauses Nr. 275 La Salle Straße, fand mit einer wüsten Rauferei ihren Abschluß. In deren Verlauf wurden sämmtliche Möbel im Versammlungszimmer kurz und klein geschlagen. Es setzte blutige Nasen und Köpfe. Wm. D. Kerwin, Nr. 1136 Jackson Blvd., der den Sturm heraufbeschworen hatte, indem er in einer Brandrede die Geschäftsführung der angeblich von M. B. (Skinny) Madden beeinflußten Beamten geißelte und Madden, den „leitenden Geist" einen Grabscher nannte, wurde mit einem Messerstich in den Unterleib bedacht. Er weigerte sich, der Polizei den Thäter zu nennen. Leutnant Reed von der Zentral-Detailwache behauptet indeß, daß Charles Bloomfield, Nr. 290 Honore Straße, Geschäftsführer der Union, der Messerheld sei. An der Rauferei betheiligten sich etwa 30 Personen. Sie verkrümelten sich, mit Ausnahme von Kerwin und Wm. Cummings, vor Eintreffen der Polizei. Cummings hatte, als er blutüberströmt auf die Straße stürzte, zwei zufällig des Weges kommende Häscher auf die Prügelei aufmerksam gemacht. Er wurde eingelocht.

Kerwin war inzwischen von Freunden nach der an Clark und Van Buren Straße gelegenen Apotheke geschleppt worden. Als ein Polizist nahte, gaben die „barmherzigen Samariter" Fersengeld.

Madden soll schon vor zwei Jahren eine schlagende Auseinandersetzung mit Kerwin gehabt haben. Der gestrigen Versammlung wohnte er nicht bei.

Die Beamten der Gewerkschaft sind: John H. Maloney, Nr. 1583 West Harrison Str., Präsident; Richard Shields, Nr. 5748 Aberdeen Straße, Sekretär; Andrew Hall, Nr. 202 Oak Str., Schatzmeister; Charles Bloomfield, Nr. 290 Honore Str., Geschäftsagent.

Sie sollen ihre Wahl dem Einflusse Maddens zu danken haben.

Heute früh wurde aus dem County-Hospital gemeldet, daß der Verwundete schwerlich mit dem Leben davonkommen werde.

Stellt sich der Polizei.

Heute Vormittag hat sich Bloomfield, von dem Schankwirth Patrick O'Malley, Ecke Clark und Polk Str., begleitet, bei der Polizei gemeldet. Er behauptet, daß Kerwin die Rauferei angefangen habe, und daß nicht er, Bloomfield, es gewesen sei, der jenem die Stichwunde beigebracht habe. Bloomfield wurde in Haft genommen, aber nachher gegen $1000 Bürgschaft, die O'Malley für ihn leistete, wieder auf freien Fuß gesetzt.

Propaganda der That.

In Gary und Tolleston wurden gestern vier zu einer Gewerkschaft gehörige Zimmerleute von fünf „Niederschlägern" fürchterlich mißhandelt. Die Mordbuben wurden von einem Bürgeraufgebot verfolgt, wechselten mit diesem eine Anzahl Schüsse und entkamen, indem sie in einem Boote über den Calmuet-Fluß setzten.

Die Opfer sind:

Charles Dreca, Gary, Ind.; Schädel und Gesicht mit Beilwunden bedeckt.

James M'Fadden, 55 Jahre alt, Porter, Ind.; Kieferbruch und Wunden im Gesicht.

James M'Fadden der Jüngere, 20 Jahre alt; Beilwunden und Schädelbruch.

Hermann Root, Tolleston, Ind.; Beilwunden und Schädelbruch.

Sie fanden Aufnahme im Merch-Hospital zu Gary. James M'Fadden der Aeltere wird voraussichtlich genesen. Die Uebrigen ringen mit dem Tode.

Die Leute waren an Neubauten beschäftigt, als die fünf Kerle dort auftauchten und sie fragten, ob sie Unionkarten hätten. Als die Frage verneint wurde, fielen die Mordbuben über sie her, und schlugen mit Beilen, „Todtschlägern" und Fäusten auf sie los, bis sie wie todt liegen blieben.

Der Sheriff von Crown Point, Ind., F. S. Carter, und Marschall James Gill von Hobart, sowie der Polizeichef Martin, durchstreifen mit ihren Mannen und einem Bürgeraufgebot die Umgegend, haben aber bisher keine Spur von den Angreifern gefunden.

Was liegt am Namen?

Alice McLean, Nr. 22556 Wabash Ave., in deren Zimmer angeblich der Student George Schlinker einen Selbstmordversuch machte, gab gestern zu, in Wirklichkeit Alice Watson zu heißen und aus Joliet zu stammen. Sie befindet sich in Untersuchungshaft. Schlinker hat angeblich bestätigt, daß er selber die Messerstiche sich beigebracht hat.

Wollte schnell reich werden.

Auf Ersuchen der Behörden von Kenosha wurde hier ein gewisser Mich. Golumbeski verhaftet. Er soll den Schankwirth Joseph Yuwaric, Kenosht, um $1200 geprellt haben, indem er sich ihm gegenüber als ein Agent des Bundes-Münzamtes aufspielte und versprach, ihm für das Geld einen ganzen Arm voll nach einem ganz neuen Prozeß hergestellten Papiergeldes zu liefern.

Ursprünglich wurde der Bursche von Beamten des Bundes-Geheimdienstes in der Lithauischen Bank an 35. und Halsted Str. unter dem Verdacht verhaftet, ein Falschmünzer zu sein. Später wurde er der Polizei übergeben.


## Prächtiges Haar für Alle.

**Graues oder verblichenes Haar erhält schnell seine natürliche Farbe und Glanz wieder.**

**25c Flasche frei für Alle!**

Jeder, der kahlköpfig ist, hat durch alle Mittel versucht sein Haar wieder zu erlangen, aber nicht bis zur Entdeckung des wunderbaren Swißco Haar- und Kopfhautmittels wurde irgend etwas geboten, das dieses Resultat zu Wege brachte.

**Das obige Bild zeigt deutlich was Swißco gethan hat.**

Dieses großartige Mittel heilt Kahlköpfigkeit, kahle Stellen, Haarschwund, schuppige Kopfhaut, Schinn, spröde Haare oder irgend eine andere Kopfhautkrankheit, und gibt grauem Haar die jugendliche Farbe und Glanz wieder.

Wenn Ihr an Kahlköpfigkeit oder an irgend einer der obengenannten Beschwerden leidet oder graues Haar habt, welchem Ihr die natürliche Farbe wiedergeben wollt, dann laßt uns Euch eine 25 Cent Flasche frei auf Probe schicken.

Swißco Hair Remedy wird von allen Apothekern zu 50 Cents und $1.00 die Flasche verkauft, aber die freie Flasche erhält man nur wenn man direkt an die Swißco Hair Remedy Co., Cincinnati, Ohio, schreibt.

Verkauft und empfohlen in Chicago von der Hottinger Drug & Trust Co., Milwaukee und Chicago Ave., sowie 316 Sedgwick Str.; Herman Fry, 266 E. North Ave.; W. A. Wieboldt & Co., 937 Milwaukee Ave.; Joseph Phillipson, 12. und Halsted Str., oder von irgend einer der State Str. Apotheken oder Departementsläden.

**Schneidet diesen Koupon aus**

denn diese Offerte mag nicht wieder erscheinen. Schreibt Euren Namen und Adresse auf die nachstehenden punktirten Linien und schickt ihn an die Swißco Hair Remedy Co., 460 P. O. Square, Cincinnati, Ohio, legt 10 Cents bei, um zu zeigen, daß Ihr es aufrichtig meint. Die 10 Cents decken nicht das Porto und Verpacken der 25 Cents Flasche, die wir schicken.

..........................................

..........................................

Gebt volle Adresse an — schreibt deutlich. Dieser Koupon ist nicht giltig bei Apothekern.



Elegante braune Anzüge in großer Auswahl. Gute zu $15.00. Die feinsten $20.00 und $25.00.

THE ARMITAGE
Milwaukee and Armitage Ave's.



## Männer

Leidet Ihr an einer kürzlich zugezogenen oder chronischen

**Privat-Krankheit?**

Habt Ihr geschwollene Drüsen, Geschwüre oder unnatürliche Absonderungen? Scheint Euch das Leben eine Last? Seid Ihr es überdrüssig, zu doktern und Medizinen einzunehmen?

**Konsultirt mich**

und ich zeige Euch, wie viel Zeit und Geld Ihr nutzlos vergeudet habt und daß ich

**Euch heilen**

kann und heilen werde vollständig und gründlich. Ich mache keine falschen Versprechungen von fünf Tage Kuren oder unvernünftig niedrige Preise, um Euch in meine Office zu locken. Ich halte jedes gegebene Versprechen. Mein Erfolg in den letzten fünfzehn Jahren ist genügend Garantie, daß Euer Fall wissenschaftlich behandelt wird, und eine Heilung wird in der möglichst kürzesten Zeit erzielt.

**Konsultation frei.**

Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 Vorm. bis 5:30 Nachm., Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

**DR. WEINTRAUB,**
Wiener Spezial-Arzt des
Central Medical Institute,
Zimmer 211, 112 Clark Str., 2. Flur.


— Es gibt zweierlei Schweiger: die zu viel—und die gar nichts wissen.

— Freier Klassenaufsatz Nr. 4. — Der Frühling. — Der Frühling heißt auch Lenz und ist sehr schön. Unserer Auguste ihr Schatz heißt auch Lenz, der ist aber Bierkutscher. Wenn die Mama alle Tage in die Stadt geht und vor die Schaufenster und immer klagt und weint, dann wird es bald Frühling. Dann bekommt sie einen neuen Hut und ein neues Kleid, unsere Kastanie bekommt neue Blätter und Nachbars Ziege zwei Zicklein, manchmal sind es auch drei. Da wird alles gescheuert und reingemacht. Mama steckt neue Gardinen auf und Tante Aurelias Mops bekommt ein neues Halsband. Dann singen wir in der Schule: „Alles neu macht der Mai." — Mädchenklasse 4. Lieschen Schwarzkopf.


## Kleine Anzeigen.

**Verlangt: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Intelligenter Junge oder junger Mann, der Lust hat Graveur zu werden; muß Talent zum Zeichnen haben. Ausgezeichnete Gelegenheit unter tüchtigem Meister zu lernen. Anfangs kein Lohn, nach sechs Monaten $12 bis $18 wöchentlich garantirt. Wegen Lehrgeld-Bedingungen wolle man in Zimmer 1104 — 42 Madison Str. vorsprechen. — Montag und Freitag bis 8:30 Abends. mifrso

Verlangt: Polsterer. 763 Southport Avenue.

Verlangt: Barbier für Samstag. 288 W. Division Straße.

Verlangt: Guter Wagenschmied und Helfer. — Milwaukee und Elston Avenue.

Verlangt: Zuverlässiger Bartender. 63 E. Congreß Straße, nahe State Str.

Verlangt: Ein Mann für zwei Pferde zu besorgen. $10 die Woche. Kost und Logis; muß eine kleine Bäckerroute befahren können und $75 Kaution hinterlegen. Referenzen. 493 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schneider und Presser in Repairing-Store, sofort vorzusprechen bei Mueller, The Tailor, 510 Armitage Ave.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher. 1157 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junge an Brot und Cakes, $3, Kost und Logis. 355 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Fünf gute Painter und Tapezirer, stetige Arbeit. 4240 Indiana Ave.

Verlangt: Verkäufer, welche fremde Sprachen sprechen. Zimmer 1204, 134 Monroe Str. 24aplwX

Verlangt: Guter Junge an Brot. A. Schumann, 304 E. North Avenue.

Verlangt: Ein junger deutscher Blumengärtner, muß Erfahrung haben mit Topfpflanzen. Empfehlungen. Ebenfalls ein fleißiger Junge, um mitzuhelfen. Gärtnerei nahe Ecke Howe Ave. und Madison Str., Oak Park.

Verlangt: Schreiner für allgemeine Reparaturarbeit. 484 West Belmont Avenue.

Verlangt: Lediger Mann, als Porter; muß englisch sprechen und etwas Bar tenden können. Adr.: O. T. 58, Abendpost.

Verlangt: Stetiger Stallmann, stadtbekannt, $30 monatlich, Zimmer und Kost. 916 Dunning Str., nahe Southport Ave. frsa

Verlangt: Painter und Tapezierer. 5308 Paulina Str.

Verlangt: Ein Mann für Stall- und Hausarbeit. $15 den Monat und Board. 1690 West 12. Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes, einer der schon gut arbeiten kann. $6.00 mit Room und Board. — 1660 West 12. Straße.

Verlangt: Verkäufer in allen Sprachen. Guter Verdienst. 107 West Ave. American Magit Company.

Verlangt: Ein tüchtiger Porter. Garrick Café, 103 Randolph Straße.

**Verlangt: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erste Hand Cakesbäcker. 285 West 20. Straße.

Verlangt: Zuverlässiger Bartender, der mehr auf gute Behandlung denn hohen Lohn sieht. H. Baetzel, 481 Albany Avenue.

Verlangt: Junger Mann an Cakes und Biscuits zu helfen. Vorzusprechen zwischen 5 und 6 Uhr, 1162 W. 13. Straße.

Verlangt: Tüchtiger Bartender mit guten Empfehlungen. Adr.: U. 957 Abendpost.

Verlangt: 14 Barbiere, $12, stetig, Montag, Samstag und Sonntag, $5. Sprecht jederzeit vor. Krampe, Zimmer 1, 193 S. Clark Str. Telephon: Central 5219.

Verlangt: Lediger Mann für Pferd und Hausarbeit. 588 N. Robey Str., Ecke Potomac Ave.

Verlangt: Bushelman. McMenany & Holmes, 304 Atwood Bldg, Clark und Madison Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten, Nachtarbeiten. 551 Sedgwick Straße.

Verlangt: Barbier, zur Aushilfe. 9 N. Desplaines Str.

Verlangt: Deutscher Barbier, zur Aushilfe. 67 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein guter Schneider für alte und neue Arbeit. 445 East 26. Str. dofr

Verlangt: Pattern und Diemaker für Stroh- und Filzhüte für Damen, muß erfahren sein. Adr.: J. 335 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Verkäufer für Baustellen im Gary-Bezirke gegen leichte Abzahlung. Hohe Kommission. Adr.: Z. 986, Abendpost. midofrsaso

Verlangt: Agenten für neue Prämienbücher in allen Sprachen, für Chicago und Umgegend. Guter Verdienst. Mai, 146 Wells Straße. 18aplwX

Verlangt: Junger Bäcker an Brot und Cakes zu helfen. 1166 Süd Oakley Ave., nahe Blue Island Avenue. dofr

**Verlangt: Männer und Frauen.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 20 Männer und Frauen. 691 Burling Straße. U. S. Washing Prep. Co.

**Stellungen suchen: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Starker Junge wünscht Bäckerei zu erlernen. J. S., 738 Nord Halsted Straße.

Gesucht: Bartender, anständiger, solider Mann, sucht stetigen Platz. Adr.: O. 512, Abendpost. dofr

Gesucht: Deutscher Koch sucht Stellung als Lunchkoch oder in Restaurant. Adr.: O. 509 Abendpost. dofr

Gesucht: Erfahrener Tinner sucht Arbeit, drinnen und draußen. John Petrich, 587 South Center Ave. dofrsa

Gesucht: Ein deutscher Wagenschmied, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr.: O. 598 Abendpost. midofr

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit als Vormann oder selbstständig. 1098 N. 42. Ave. und Armitage Ave. dofrsa

Gesucht: Deutscher Koch und Lunchmann sucht Stellung. Weigel, 221 Washington Blvd. midofr

Gesucht: Junger Mann, 23 J. alt, angenehmes Aeußere, 2½ Jahre im Lande, wünscht ein Handwerk zu erlernen. Spricht deutsch und böhmisch und ziemlich englisch und war in Office angestellt. Adr.: J. K., 1222 South Lawndale Ave. midofr

Gesucht: Zuverlässiger Mann, 32, ledig, sucht eine Stellung in Saloon oder Restaurant als Waiter.— Adr.: F. 336, Abendpost. midofr

Gesucht: Bäckerwagen Treiber sucht stetige Arbeit. Sommer, c. o. Loeb, 188 N. Elizabeth Str. midofr

Gesucht: Drei Männer, Banater Serben, gute Landwirthe, suchen Farmarbeit. Gyola Erdanov, 39 Maud Avenue. dofr

Gesucht: Anständiger, vertrauenswerther Mann verheirathet, sucht Beschäftigung. Zacharias, 163 Fremont Str. dofrsa


(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Nur die feinsten und besten jungen Schweine werden gebraucht für

MAJESTIC HAMS. BACON & LARD.
"The Finest In The World"

Majestic Schinken und Speck sind mild gewürzt, delikat geräuchert mit Hickory Spähnen, Fett tadellos beseitigt.
Majestic Schmalz hat nicht seines Gleichen beim Braten. Absolut rein. Regierungs inspizirt. Ueberall verkauft.

SCHWARZSCHILD & SULZBERGER CO., U. S. A.

**Moeller, Stange & Co.**
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

## Geldersparende Preise für Samstag,
den 25. April.

**Fleisch.**

Vorderviertel Kalbfleisch, — das Pfund ........ 6¾c
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd. .. 8¾c
Vorderviertel Hammel — das Pfund ........ 8¾c
Hinterviertel Hammel, Pfund .. 12½c
Frisch gemachte Bratwurst, Pfd. .. 7¾c
Frische Spare Ribs, Pfund .... 6¾c
Kleine Pork Schulter, Pfund .... 8¾c
Kleine Pork Loins, Pfund .... 11½
No. 1 Star Schinken, Pfund .. 10¾c

**Groceries.**

Moeller Stange & Co. „Red Star", Pillsbury, Washburne od. Ceresota Patent Mehl, ⅛ Faß-Sack für ........ 73c
Buttermilk Toilet-Seife, 3 Stücke 10c
Fancy Gunpowder Thee, Pfund .. 15c
Golden Santos-Kaffee, Pfund .. 17c
Dr. Prices Celery Food, Packet .. 6c
Fancy Tomatoes, Büchse ........ 7c

200 einzelne Portieres, regulär bis zu $4.00 das Paar werth, speziell Samstag, das Stück ........ 79c
500 einzelne Spitzen-Gardinen, regulär bis zu 1.50 das Paar werth, speziell, Samstag, das Stück ........ 29c
Feine Qualität Percale-Waist für Damen, reg. 75c werth, Samstag für .. 59c
Dotted Swiß-Waists für Damen, neueste Facons, 2.00 werth, für ...... 1.19
Knaben u. Mädchen Rough and Ready Strohhüte, reg. Pr. 10c u. 15c, Sams. 5c
Souvenir Geldtaschen, reg. Preis 25c, speziell Samstag, Stück ........ 10c
„Crepe de Chine" lein. Schreibpapier, reg. Preis 50c, Samstag, Schachtel ... 35c
Baumwoll. Tams für Kinder, Shepherd Plaid mit Wappen, reg. Preis 50c .. 39c

**Männer- und Knaben-Trachten.**

Knaben-Kniehosen, reg. Preis 39c, Samstag für ........ 25c
Cottonade-Hosen für Jünglinge, reg. Preis 75c ...... 39c
Reinw. blaue Serge-Männerhosen, $5 Wt., Samstag 3.98
Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, 50c werth, speziell, Samstag für ........ 39c
Extra gute Qual. Jean-Männerhosen, 1.25 werth, Sams. 98c
Blaue oder schwarze Cheviot Kniehosen-Anzüge, 2.00 werth, Samstag für ........ 1.19
Reinwollene blaue oder schwarze Serge-Kniehosen-Anzüge für Knaben, — $5.00 werth, Samstag für ........ 3.98
Corderoy-Hosen für Männer, in allen Größen, regulärer Preis 1.25, Samstag ........ 98c

**Falls Sie umziehen**

könnten Sie heute die Milch für die Familie bestellen — und weshalb nicht die beste bestellen?

**BORDEN'S Milch**

ist die beste, die Wissenschaft herzustellen vermag. — Sie wird auf Flaschen gezogen, wo Reinlichkeit eine Wissenschaft ist. Die modernsten Methoden schützen sie überall — von der Farm bis zum Tisch.

**Geben Sie uns eine Probe-Bestellung**

Nachher werden Sie sagen, daß Sie sich nichts Besseres wünschen, das ist das allgemeine Urtheil.

Borden's Condensed Milk Company, 42 Madison Str.

Schicken Sie uns Ihren Namen und künftige Adresse und den Datum, auf welchem Sie zu ziehen gedenken.

Vorzusprechen........
Name........
Adresse........

## Lokalbericht.

### Orang-Utangs kommen.

In der ersten Maiwoche werden im Lincoln Park fünf Orang-Utangs eintreffen, die am 21. März bei einem Affenhändler in Singapore, Hinterindien, bestellt worden sind, vorausgesetzt natürlich, daß die Thiere die weite Reise glücklich überstehen.

### Vom Grundeigenthumsmarkt.

John R. Thompson pachtet das Eigenthum 105–109 Madison Str. auf 99 Jahre.

John R. Thompson hat vom Nachlaß von L. C. Paine Freer das Eigenthum 105—109 Madison Str., nicht weit von der Ecke von Dearborn Str., auf 99 Jahre gepachtet, und zwar für jährlich $24,000 in den ersten zehn und $25,000 in den folgenden Jahren. Er zahlt auch alle Steuern. Von der Steuerbehörde wurde das Eigenthum letztes Jahr auf $494,150 veranschlagt, bei Abschluß des Pachtkontrakts ist es aber auf $625,000 bewerthet worden. Die mit $35,000 veranschlagten Gebäude müssen vertragsgemäß in den nächsten zehn Jahren durch ein erstklassiges, mindestens 12 Stock hohes Gebäude, das wenigstens $250,000 kostet, ersetzt werden. Der Pächter hat sich das Recht der Verlängerung der Pacht um 50 Jahre zu $30,000 das Jahr gesichert.

Josef Schwartz hat von Albert P. Mracek das Laden- und Wohngebäude an der Südwestecke von State Str. und 26. Place, 72 bei 125 Fuß, mit $20,000 belastet, für $35,000 gekauft.

John Jeffrey hat an Frau Bertha Podolski das Miethshaus an der Nordwestecke von Calumet Ave. und 59. Str., mit $40,000 belastet, übertragen und dafür folgendes Eigenthum in Tausch genommen: Die zweistöckigen Miethshäuser 4335 Ellis Ave., 4337 Ellis Ave., 4628 Langley Ave., und 6033 Green Str.

Abe S. Davis hat von Edson J. Harkneß das Apartmentgebäude an der Ostseite von Kimbark Ave., 176 Fuß südlich von der Midway Plaisance, 48 bei 177 Fuß, übernommen. Es ist mit $7000 belastet, Harkneß hatte es für $26,000 von William H. Knapp gekauft, an den er das Eigenthum an der Westseite von Grand Boul., 146 Fuß nördlich von 43. tSr., 100 bei 150 Fuß, für $19,000 übertrug.

Alexander A. McKay hat von der Northern Trust Company $100,000 auf 3 Jahre zu 4½ Prozent auf das Eigenthum 204—210 Ost Monroe Str. geliehen.

— Nach den Flitterwochen. — Er: Hast du den Kalbsbraten selbst zubereitet, Herzchen? — Sie: Das nicht, aber dirigirt habe ich.

## Briefkasten.

F. B. — Unumgänglich nöthig ist es nicht, aber für alle Fälle rathsam, sich bei einer Besuchsreise nach Deutschland mit einem Paß zu versehen, namentlich wenn der Betreffende befürchtet, irgendwie mit der Militärbehörde in Konflikt zu gerathen. — Das Gesetz besagt, daß die Kinder eines Vaters, der das Bürgerrecht erwirbt, ehe die Kinder volljährig sind, als Bürger der Ver. Staaten zu betrachten sind, falls sie in den Ver. Staaten leben.

F. Th. — Der Schein, der Ihnen die Erlaubniß gibt, einen Revolver im Hause zu halten, wird Ihnen kostenlos ausgestellt. Sie haben sich zu diesem Zweck im Amtszimmer des Sergeanten Atkinson in der Stadthalle einzufinden. Die Gewährung des Gesuchs hängt in letzter Linie vom Polizeichef ab.

R. M. — An Sonntagen und an Wochentagen nach 5 Uhr ist die Expedition geschlossen. — Sie finden in der „Abendpost" zahlreiche Ankündigungen von Festlichkeiten deutscher Vereine. Die Spielzeit des deutschen Theaters in Powers' ist mit letztem Sonntag abgelaufen und wird erst am 20. September wieder eröffnet.

P. W. — Präsident Schneider hat sein Arbeitszimmer im 6. Stockwerk des „Tribune-Gebäudes", welches der Schulrath innehat.

Alter Leser. — Zu diesem Zwecke hat der Betreffende einen Erlaubnißschein vom Bauamt zu erwirken. An dieses haben Sie sich auch zu wenden, falls Sie Beschwerde über baufällige Häuser zu erheben wünschen.

T. St. — Wir haben an dieser Stelle schon unzählige Male erklärt, daß wir uns auf die Empfehlung von Aerzten nicht einlassen können.

Moffat Str. — Das sind müßige Fragen. Schlagen Sie einen Atlas nach.

Edward. — Wenn Sie sich eine Gartenspritze anschaffen wollen, so haben Sie dazu keine Lizens nöthig, wohl aber wird Ihnen das Wasseramt dafür etwas auf die Rechnung setzen.

M. Z. — An privaten derartigen Lehranstalten gibt es keine Freistellen, an den Universitäten werden solche nur auf Grund einer Prüfung der Bewerber zuerkannt, und diese zu bestehen erfordert gründliche Vorbildung.

A. F. — Vielleicht kann einer unsererer Leser mittheilen, wann und wo sich der Bismarck Hive 132, L. O. T. M., jetzt versammelt, sowie Namen und Wohnort der Sekretärin. Wir werden es Ihnen dann an dieser Stelle kundgeben.

Ernst. — Ob Sie Aufnahme finden, hängt ganz von den Umständen ab, melden Sie sich eben. — Sprechen Sie in der Expedition vor und melden Sie sich beim „Circulator". Es hängt davon ab, in welchem Stadttheile Sie verkaufen wollen.

Täglicher Leser. — Wegen der Photographien könnten Sie sich nur an Direktor Leon Wachsner (Care of Pabst Theater, Milwaukee, Wis.) wenden. Möglicher Weise könnte oder würde er einige abgeben. — In Deutschland gibt es Konservatorien, wo dramatischer Unterricht ertheilt wird, indessen haben die meisten bedeutenden Darsteller der Jetztzeit ihre Laufbahn an irgend einer „Schmiere" begonnen, ohne vorher dramatischen Unterricht genossen zu haben.

A. F. K. — Jeder Wagen ist schließlich ein „Fahrwagen". Sie müssen also schon genauer angeben, welche Art von Wagen Sie meinen, ehe wir Ihre Anfrage beantworten können.

M. H. — Die Post übernimmt keine Nachnahmesendungen, wohl aber die Expreß-Gesellschaften. Sie hätten sich also an eine solche zu wenden.

J. T. — Es gibt hier nur eine „American Hide & Leather Co.", eine „American New Leather Co." ist weder im „City"- noch im „Telephone Directory" angeführt.

Franz C. — Allerdings ist in Deutschland eine solche Versicherung vom Staat eingeführt worden. Die Kosten werden zum Theil vom Arbeitgeber, zum Theil vom Arbeitnehmer getragen.

F. Sch. und Z. Sp. — Den Titel „König von Polen" führt der Zar von Rußland nicht, wohl aber nennt er sich u. A. „Zar zu Polen" und „Großfürst von Littauen, Wolhynien und Podolien."

Z. C. — Im Jahre 1903 fiel Ostern auf den 12. April.

„Calumet Lake." — Sie haben wegen dieses Gepäckstückes in Deutschland keine Scherereien zu befürchten.

J. S. — „Waschmaschinen, Modell 1900" werden Sie vielleicht in irgend einem großen Waarenhaus an der State Straße noch vorräthig finden; wahrscheinlicher ist es freilich, daß sämmtliche Fabriken es für zweckmäßiger erachtet haben, ihre Modelle von 1900 inzwischen neu zu datiren.

J. K. 649. — Kaufen Sie sich, bei der Rand McNally Co. an der Adams Straße zwischen Fifth Ave. und LaSalle Str., eine Landkarte für die geplante Tour.

Teja, 209 H. — Ob einer der vielen österreichischen Erzherzöge Besitzungen auf der Insel Bermuda, oder auf einer der balearischen Inseln hat und auf diesen einen großen Theil seiner Zeit verbringt, kann Ihnen die Briefkasten-Redaktion nicht sagen. Vielleicht ist das österreichische Konsulat imstande, diese brennende Streitfrage zu beantworten.

Beethoven Place. — Für schon gebrauchten Hausrath, den Sie von hier nach Deutschland mitnehmen, brauchen Sie dort keinen Einfuhrzoll zu entrichten.

T. E. B., Grove Pl. — Es gibt kein Gesetz, welches verbietet, daß Kinder auf den Seitenwegen mit Rollschuhen fahren. Wird die Sache zum Unfug, so hat die Polizei einzuschreiten.

M. F., Howe Str. — Lassen Sie sich nicht einschüchtern. Sobald der Miether mit Zahlung der Miethe im Rückstande ist, können Sie ihm die Fünftagnotiz geben und dann, wenn er nach Ablauf der fünf Tage nicht bezahlt hat, im Gericht auf Heraussetzung klagen. Das ist Ihr gesetzliches Recht, und wenn Sie davon Gebrauch machen, so wird Ihnen deswegen Niemand etwas anhaben können.

Frau R. Sch. — Wenn ein Mann unter Bürgschaft gestellt ist, den Frieden zu halten und dann durch Schlägerei den Frieden bricht, so verfällt damit die Bürgschaft. Um ihn zur Rechenschaft zu ziehen, brauchen Sie nur in dem Gericht, wo ihm die Bürgschaft auferlegt wurde, Anzeige zu machen.

F. K. — Wenn Sie ein Haus gekauft und bezahlt haben, so sind Sie auch zum Kaufbrief (Deed) berechtigt. Vor Allem sollten Sie sich vergewissern, daß die Uebertragung des Eigenthums auf Ihren Namen gehörig im Grundbuchamt eingetragen ist.

L. N. — Auf die Uhr, die Sie als Hochzeitsgeschenk gegeben haben, haben Sie selbstverständlich keinerlei Eigenthumsrecht mehr, und wenn Sie sie wegnehmen, so mag Ihnen das übel bekommen.

Bronislawa. — Lesen Sie die Anzeigen in der Abendpost oder in englischen Blättern. Sie finden da Farmen zu allen Preisen zum Verkaufe angezeigt. Bücher über Landwirthschaft gibt es in Menge; Sie können davon in jedem größeren Buchladen eine Auswahl treffen. Doch möchten wir Ihnen nicht rathen, auf bloße Bücherweisheit hin sich an den selbständigen Betrieb einer Farm zu wagen.

Unwissender. — 1) Einen besseren Rath, als das Konsulat Ihnen gegeben hat, wüßten wir in der Sache auch nicht zu geben. — 2) Sie können weder die Stadt noch den Richter verklagen; höchstens die Person, die eine falsche Anklage gegen Sie erhoben hat. Hat die Frau einen Meineid geleistet, so ist das ein Verbrechen, woraufhin sie der Staatsanwalt verfolgen wird, falls ihm Anzeige gemacht wird.

Emil B. — 1) Schuldscheine bedürfen hier keines Stempels. — 2) Die Klage ist am Wohnort des Schuldners anzubringen, oder wo sonst er betroffen werden kann.

L. G. A. L. — Ein Zaun von nicht mehr als 8 Fuß Höhe kann ohne bauamtliche Erlaubniß aufgeführt werden.

Junge Leserin. — 1) Keine Frau hat ein gesetzliches Recht, ohne Erlaubniß ihres Gatten die an ihn gerichteten Briefe zu öffnen. — 2) Verschließt der Mann einen Schrank vor seiner Frau, so verletzt er damit kein Gesetz. Und wenn die neugierige Frau den Schrank aufschließt, so verletzt sie auch kein Gesetz. — 3) Wenn der Mann ohne vernünftigen Grund Ihnen droht, Sie zurück zu Ihren Eltern zu schicken, so könnten Sie ihn zur Strafe einmal beim Worte nehmen. Polizeilich verbieten läßt es sich nicht.

P. B., Cleveland Ave. — In jedem Verein entscheidet die Mehrheit. Sie müssen also versuchen, eine Mehrzahl der Mitglieder für Ihre Aussichten zu gewinnen.

Alter Leser. — „Ehestörung" ist ein zu unbestimmter Begriff, als daß wir auf Ihre Frage eine bestimmte Antwort zu geben vermöchten. Wenn die Leute offen in unsittlichem Verhältniß miteinander leben, so ist das gesetzwidrig, und jedes der Beiden kann mit Geldstrafe bis zu $500 oder Einsperrung bis zur Dauer eines Jahres gestraft werden. Durch Eingehen einer gesetzlichen Ehe entgehen sie der Strafe.

C. F. — Ihre Beschwerde ist nicht gerechtfertigt. Die Redaktion der „Abendpost" hatte, soweit die Spalten dieses Blattes in Betracht kommen, sich genöthigt gesehen, die Debatte über eine bestimmte Seite der Schankfrage für abgeschlossen zu erklären. Inzwischen sind nun neue Gesichtspunkte hinzugekommen, und wer dazu Lust hat, kann wieder in die Debatte eintreten.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1044—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Frau M. G. — Besitzer von Lagerspeichern (Warehouses) können unter gewissen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen das ihnen überlassene, vom Eigenthümer nicht abgeholte Eigenthum zur Deckung der Kosten auf öffentlicher Auktion verkaufen, nachdem die Kosten sechs Monate unbezahlt geblieben sind. Privatpersonen haben kein solches Recht. Sie sind nicht befugt, unter irgendwelchen Umständen das persönliche Eigenthum eines Andern ohne dessen Zustimmung zu verkaufen.

P. Z., La Grange. — 1) Wenn A. einen Hund erschießt, der dem B. gehört, so kann der B. den A. binnen zwei Jahren auf Ersatz des Werthes des Hundes verklagen. — 2) Die Einbürgerung des Vaters macht auch seine Frau und seine minderjährigen Kinder zu Bürgern, nicht aber Kinder, die zur Zeit das 21. Lebensjahr bereits überschritten hatten.

W. E., Mohawk Str. — Haben Sie Jemanden eine Ihnen gehörige Sache zum Ausbessern übergeben, und der Betreffende verweigert nachher die Herausgebung der Sache, so können Sie ihn wegen Unterschlagung („Larceny as Bailee") verhaften lassen, oder ihn auf Ersatz des Werthes der Sache verklagen, oder können auch Beides thun.

A. D. — Ist jemand das Haupt einer Familie und wohnt mit der Familie, so kann sein Arbeitslohn bis zum Betrage von $15 per Woche nicht zur Zahlung von Schulden beschlagnahmt werden. In Ihrem Falle besteht keine solche Vergünstigung, da Sie hier sind und Ihre Familie im Auslande lebt.

A. B., Lincoln Ave. — Will Ihr Nachbar bauen, so ist es keine gesetzliche Pflicht, Ihnen gehörige Notiz zu geben, so daß Sie Ihr Haus und das Fundament Ihres Hauses schützen können vor Schädigung durch die Fundamentausgrabung des Nachbars. Sie sind jedoch gehalten, Ihr Eigenthum auf Ihre eigenen Kosten zu schützen. Andererseits ist der Nachbar verpflichtet, mit großer Sorgfalt zu verfahren. Für Schaden, den er Ihnen boshafter Weise zufügt, können Sie ihn verantwortlich halten.

## Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ada Str., 298 F. südl. von 57. Str., W. Fr., 25 bei 124, Eric Hagstrom an Thos. D. und Louise A. McDowell, $2,800.

Ashland Ave., 224 F. südl. von 64. Str., W. Fr., [illegible]

[illegible]

## Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

[illegible]

## Scheidungsklagen.

[illegible]

**Augen kurirt ohne Messer.**

Dankbare Patienten erzählen von beinahe zauberhaften Heilungen von Staar, granulirten Lidern, wilden Haaren, Geschwüren, schwachen, wässerigen Augen und allen Augenkrankheiten. — Schickt Euren Namen und Adresse mit 2-Cent-Marke um freie Probeflasche.

Die Heilungen, die täglich durch dieses wunderbare Mittel bewerkstelligt werden, sind wirklich bemerkenswerth. Ich habe schon wiederholt die Sehkraft von Leuten hergestellt, welche jahrelang beinahe blind waren.

Geschwüre, wilde Haare, granulirte Lider verschwinden fast augenblicklich durch den Gebrauch dieses wunderbaren Mittels. Schwache, wässerige Augen werden in einer einzigen Nacht geklärt und schnell wieder völlig gesund gemacht. Es hat schon oft geheilt, wo alle anderen Mittel und alle Aerzte fehlschlugen. Es ist in der That ein zauberhaftes Mittel, und ich gebe jedem mit entzündeten Augen oder irgend einem Augenleiden Behafteten diese freie Probe.

Viele haben ihre Brillen fortgelegt, nachdem sie es eine Woche gebraucht hatten. Prediger, Lehrer, Aerzte, Advokaten, Ingenieure, Studirende, Kleidermacherinnen und alle diejenigen, welche ihre Augen anstrengen müssen, finden in diesem wunderbaren Mittel eine sichere, schnelle Heilung. Wenn Ihr entzündete Augen oder irgend ein Augenleiden habt, schreibt mir heute. Es ist mir ernst mit meiner Offerte einer freien Probeflasche dieses Mittels. Ich liefere gerne Zeugnisse von vielen bewiesenen und authentischen Fällen, in denen es Staar heilte, nachdem die Aerzte gesagt hatten daß nur eine gefährliche kostspielige Operation das Augenlicht retten könne. Wenn Ihr Augenleiden irgend einer Art habt, begeht Ihr einen großen Fehler, wenn Ihr nicht um meine große freie Offerte dieses wunderbaren Augen-Mittels schreibt. Adressirt, mit voller Beschreibung Eures Leidens und einer Zwei-Cent-Marke, an die H. T. Schlegel Co., 2541 Home Bank Bldg., Peoria, Ill., und Ihr erhaltet postwendend portofrei eine Probeflasche dieses wunderbaren Mittels, das vielen fast ganz Blinden das Augenlicht wiedergegeben hat.

**Versäumt nicht, diese Anzeige mitzubringen.**

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
947-949 & 951 MILWAUKEE AVE.

**Ein $8.00 Phonograph frei mit jedem $25.00 Einkauf.**

Wenn ehrliches Streben, große Liberalität, reelle Behandlung von Einfluß sind, dann sollten wir die Kundschaft von Jedermann in Chicago haben. — Hier ist eine unerhörte Offerte, ermöglicht durch einen riesigen Einkauf von Phonographs von einem überladenen Fabrikanten. Diese Offerte, die wir gleichzeitig mit unserem speziellen Angebot von braunen und blauen Serge-Anzügen zu $10.00, $12.00 und $15.00 machen, ist unzweifelhaft die beste der Saison.

Anzüge für junge Männer, gemacht genau wie nebenstehende Abbildung, aus ganzwoll. braunem Kammgarn, in 5 verschiedenen Mustern, speziell ........ $10.00
Hübsche reine Kammgarn-Anzüge, braune und blaue Serges, Venetian, Alpaca oder Serge gefüttert, $15.00-Werthe, für ........ $12.00
$18-Anzüge, lohfarbig, braun, Elephanten grau, London Fog od. blaue Serges, durchweg handgeschneidert, speziell für ........ $15.00

Wir kauften das ganze Ueberschuß-Lager von
**The Eclipse Clothing Co., N. Y.,**
— von —
Knaben- u. Kinder-Kleidern zu 40 Proz. Rabatt
Jetzt zum Verkauf!

Dies ist eine genaue Abbildung des Phonographen.

Irgend eine Anzahl von Personen, welche uns gemeinsam besuchen, betrachten wir als einen Käufer.

## Marktbericht.

Chicago, den 24. April 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.** (Baarpreise.)

[illegible]

**Schlachtvieh.**

[illegible]

**Molkerei-Produkte.**

[illegible]

**Geflügel und Kalbfleisch.**

[illegible]

**Obst und frisches Gemüse.**

[illegible]

**CASTORIA**
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

## Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Albrecht, Frank, 30 J.; 171 W. 19. Str.
[illegible], Emma, 33 J.; 2043 W. 20. Str.
[illegible], Maggie, 40 J.; 173 Emerson Ave.
[illegible], Ike, 36 J.; 280 W. Division Str.
[illegible], Emilie, 41 J.; 1020 N. Leavitt Str.
[illegible], Lizzie, 57 J.; 913 Hancock Ave.
[illegible], Charles, 52 J.; 366 N. Wood Str.
Kerchner, J. G., 70 J.; 181 W. Lake Str.
Kircher, Rudolf, 10 J.; 142 W. 22. Place.
Lindemann, C., 70 J.; 1547 Diversey Blvd.
Marner, Charles, 78 J.; 6519 Jackson Ave.
[illegible]ins, Fred, 77 J.; 3018 Wentworth Ave.
[illegible]rt, Emma, 51 J.; 1267 Armitage Ave.
Paul, John, 50 J.; 111 W. 18. Place.
Schuder, August, 35 J.; 118 Rice Str.
Schlotter, Carl, 22 J.; 655 Lincoln Ave.
Schmal, Clarence, 4 J.; 789 36. Str.
Theel, Emilie, 65 J.; 2303 N. Francisco Str.
Weber, Paul, 29 J.; C. C. Inf. Hospital.
Weinbrenner, Bessie L., 24 J.; 83 91. Str.

### Sein Doppelgänger.

Frank B. De Beck erklärt, daß dieser ihm den Scheidungsprozeß zugezogen hat.

Vor Richter Ball wurde gestern die Scheidungsklage von Frau Rose Morris De Beck gegen Frank B. De Beck, 4420 Champlain Ave., verhandelt. Detektives, die im Auftrage der Klägerin seinen Spuren gefolgt waren, bezeugten, sie hätten De Beck in einer fein eingerichteten Wohnung an 30. Str. und Vincennes Ave. in Gesellschaft zweier schönen Damen gesehen. Herr De Beck erklärte, das sei nicht er, sondern sein Doppelgänger gewesen, der ihm schon öfter Aergerniß verursacht habe. Er werde Beweise dafür beibringen. Frau De Beck ist die Tochter des reichen Bauunternehmers William Morris, 4932 Kimbark Ave. Das Ehepaar hat sich im Jahre 1895 verheirathet und im letzten Juli sich getrennt. Sie haben ein Kind.

Richter Walker hat der Schauspielerin Bessie Fernald, geborenen Hollister, die Scheidung von Paul Fernald, einem Schwager von George M. Pullman, wegen grausamer Behandlung und Verlassens bewilligt. Der erste Gatte von Frau Fernald, von dem sie ebenfalls geschieden wurde, war H. D. Ringle.

Charles J. Stone, der Herausgeber einer Modezeitung, ist von Anna K. Stone auf gesetzliche Gründe hin auf Scheidung verklagt worden. Aus der Klage geht hervor, daß Stone schon einmal im Jahre 1903 aus denselben Gründen geschieden worden ist.

Frau Mary Steinkamp erklärt in ihrer Scheidungsklage, ihr Gatte, Frederick G. Steinkamp, habe die Bezahlung seiner Rechnungen so vernachlässigt, daß sie letzten Monat aufgefordert worden sei, ihre Wohnung in Evanston zu räumen.

Katherine Ryan, 3650 Calumet Ave., erhielt von Richter Walker die Scheidung von Thomas Ryan, einem früheren Aufseher der Wasserabsperrungen, wegen Verlassens bewilligt.

Patrick J. Fitzgibbons, 1549 W. 12. Str., hat Myra L. O'Rourke in Berwyn angeblich wiederholt die Ehe versprochen, um ihr schließlich zu erklären, daß er sie nicht heirathen würde. Sie hat ihn auf $25,000 Schadenersatz verklagt. Der Fall wird vor Richter Smith verhandelt.

Am Preise des Hochzeitsmahles ist angeblich die beabsichtigte Heirath des Barbiers Josef Mayte, 245 Webster Ave. mit Helen Haba, 946 N. Clark Str., gescheitert. Mayte ist von Helen auf Schadenersatz verklagt worden. Er bezeugte gestern vor Richter Gemmill: „Als alle Vorkehrungen zur Hochzeit getroffen waren, sagte mir der Vater des Mädchens, das Hochzeitsmahl würde $25 kosten. Ich gab ihm $6, alles was ich hatte, aber er bestand auf $25. Ich erklärte ihm darauf, daß ich unter diesen Umständen nicht heirathen würde, und ging fort."

Frl. Haba bezeugte dagegen, Mayte sei zurückgetreten, weil er fürchtete, daß ein anderes Mädchen ihm Ungelegenheiten bereiten würde.

— Ihre Auffassung. — „Also Sie sind die glückliche Mutter der acht Kinder?" — „Momentan, ja, denn sie schlafen alle!"

## Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Her Sister."
Colonial. — „The Merry Widow."
College Theater. — „Prisoner of Zenda."
Illinois. — „The Jesters."
Bush Temple. — „His House in Order."
Studebaker. — „Aunt Mary."
Garrick. — „The Great Divide."
Grand Opera House. — „Divorçons."
Chicago Opera House. — „The Man from Home."
Star and Garter. — Vaudeville und Burleske.
Star Theater. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 6. Seite.)

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Lunchmann, kann Bar tenden, aufwarten, thut Porterarbeit, sucht stetigen Platz. Adr.: O. 538 Abendpost.

Gesucht: Guter Lunchmann, in allen Saloon-Arbeiten vertraut, sucht stetigen Platz. Adr.: O. 582 Abendpost.

Gesucht: Dritte Hand an Brot und und Cakes sucht Stellung, ohne Board, hat 6 Jahre Erfahrung. G. Schmiedel, 2009 N. Oakley Ave. frsa

Gesucht: Junge, 7 Monate Erfahrung in Bäckerei, sucht stetigen Platz. 1160 West Monroe Str. frsaso

Gesucht: Zuverlässiger, strebsamer Mann wünscht Grocery-, Laundry- oder Bäckerwagen zu fahren. Adr.: O. 594 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann, spricht deutsch, etwas englisch, wünscht dauernde Stellung. Scheut keine Arbeit. E. Sch., 149 Burling Str., hinten.

Gesucht: Erster Klasse Brot- oder Cakesbäcker wünscht stetigen Platz. 9951 Charles Str., 1. Flat. frsa

Gesucht: Guter Schneider sucht stetige Arbeit in Reparaturen und Pressen. 222 Sedgwick Straße, Hinterhaus.

Gesucht: Junger Mann, Norddeutscher, wünscht Stellung, um das Bar tenden zu erlernen. Jacobsen, 408 Dearborn Straße. dimi

Gesucht: Mann in den 50er Jahren sucht eine Stelle als Wächter, kann Sicherheit stellen und die beste Empfehlung geben. 476 N. Park Ave. G. Heckmann.

Gesucht: Bartender und Porter, wünscht Stellung; Empfehlungen. Wagner, 120 East Huron Str. frsaion

Gesucht: Painter und Kalsominer sucht Stelle. Johann Manz, 577 Orleans Str.

Gesucht: Deutscher Junge, 17, wünscht die Bäckerei zu erlernen. 83 East North Ave.

Gesucht: Ehrlicher, fleißiger, verheiratheter Mann, spricht deutsch, französisch, holländisch und genügend englisch, sucht irgendwelche Stellung. Adr.: U. 983, Abendpost.

Gesucht: Holländer, Kellner, spricht deutsch, französisch und genügend englisch, sucht Stellung; ehrlich und fleißig; nimmt auch Privat-Stelle oder Stellung im Klubhaus an. Adr.: U. 902, Abendpost.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Arbeit, kann gut mit Pferden umgehen; oder Fabrikarbeit. 912 Milwaukee Ave.

Gesucht: Deutscher sucht Stelle für Hausarbeit, scheut keine Arbeit; $5 bis $6 die Woche. 5043 Justine Str.

Gesucht: Junger Bäckergehilfe sucht Stelle an Cakes oder Brot. Adr.: U. S. 712 Abendpost. frsaso

Gesucht: Starker deutscher Junge sucht Stellung als Saloon-Porter oder auf Milchwagen zu helfen. Adr.: U. 954 Abendpost.

Gesucht: Anständiger deutscher Mann, 80 Jahre, sucht Stelle als Geschäftsführer in Saloon oder Restaurant bei Wittwe. Adr.: U. S. 711 Abendpost.

Gesucht: Junger intelligenter Mann sucht Stelle, spricht deutsch, französisch ungarisch, böhmische und serbisch, und ziemlich englisch. A. W., 770 Nord Halsted Str.

Gesucht: Junger kräftiger deutscher Mann wünscht irgend welche Arbeit; frisch eingewandert. 209 Orchard Str., Nordseite. frsa

Gesucht: Wiener Bäcker sucht Stelle als Vormann an Brot, Rollen und Kaffeekuchen. Telephon Black 551.

Gesucht: Guter deutscher Mann sucht Stelle als Porter, versteht seine Arbeit gründlich. 306 Larrabee Straße, Basement.

Gesucht: Porter sucht Stelle, kann Bar tenden, Lunch schneiden, am Tisch aufwarten. Beste Referenzen. 350 W. Ohio Str. mifr

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Milliners Trimmers, Kopirer, Putzmacherinnen. Wir können weiteren 50 erfahrenen Arbeiterinnen stetige Beschäftigung geben. Sofort anzufragen fertig zur Arbeit. Nathan Herzog & Co., 233—235 E. Monroe Str.

Verlangt: Stroh Maschinen-Operators — Beste Arbeit — nur Chip und Milan. Nathan Herzog & Co., 233—235 E. Monroe Str.

Verlangt: Operators an Wilcox & Gibbs Power Nähmaschinen. Nathan Herzog & Co., 233—235 E. Monroe Straße.

Verlangt: Junges Mädchen, welches Erfahrung im Kleidermachen hat. Nachzufragen Abends zwischen 6 und 8 Uhr. 357 Mohawk Straße. frsa

Verlangt: Mehrere Agenten (Damen). 1175 W. Chicago Ave.

Verlangt: Hilfe an Waists und Skirts, sofort. Office Nr. 5, 3856 Grand Blvd frsaso

Verlangt: Mädchen an Westen, Edge Stitchers, um Leinen herum zu nähen, Markers und Hilfe jeder Art. E. Heckmeck, 816 N. Winchester Ave. frsa

Verlangt: Frauen zum Verkauf täglicher Gebrauchsartikel. Guter Verdienst. 107 Best Avenue. American Mazit Company.

Verlangt: Geübte Knopflochmacherinnen. Columbus Shirt Co., 120 Market Straße. 24aplw

Verlangt: Erstklassige weibliche Hilfe an Kunden-Beinkleider. 619, 167 Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Store-Mädchen in Bäckerei. 485 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Erstklassiger Finisher, an Damen Kunden Jackets. 86 State Str., Zimmer 6. midofr

### Hausarbeit.

Verlangt: Aeltere, reinliche Frau, die mehr auf gutes Heim, denn hohen Lohn sieht, bei alleinstehendem Mann mit eigenem Heim. Vorzusprechen Sonnabend oder Sonntag, 3945 Süd Artesian Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 526 La Salle Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. 1706 Belmont Ave., nahe Halsted, oben.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 772 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau für Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim für die richtige Person. 539 Sheffield Ave., oben.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 17 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1665 Lincoln Ave.

Verlangt: Köchin und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4789 Indiana Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 709 Ost 64. Str., 2. Flat. N. Kolz. frsaso

Verlangt: Frau zum reinmachen und bügeln drei halbe Tage die Woche. 49 Wilmot Ave., Ecke Hoyne. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit, ungarisches bevorzugt. 622 W. North Ave. Königsberg. dofr

Verlangt: Sofort, ein gutes Pantry-Mädchen, hoher Lohn. The Winona, 2283 Evanston Ave. midofr

Verlangt: Tüchtige Köchin für kleine Familie. Guter Lohn. Anzufragen: 5482 Greenwood Ave. 21aplwX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Eingewanderte werden sofort untergebracht. 3155 Indiana Ave., Top-Flat. 18aplwX

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. mo*

Verlangt: Zwei gute deutsche Mädchen für Küchenarbeit. Nachzufragen: 883 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, welches kochen und backen kann, für kleines Sommerresort. 876 N. Halsted Str., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; zu Hause schlafen. Mrs. Bloch, 5607 Michigan Ave., 1. Flat. dofrsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Emelow, 1736 Buckingham Place. dof

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. Grant und Maple Str., Hinsdale, Ill. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß Nachts nach Hause gehen. Treadwell, 471 La Salle Str. dofr

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

### Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen, das englisch spricht, Referenzen. 5749 Woodlawn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 394 S. Marshfield Ave., 1. Floor. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 59 W. North Avenue. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, bester Lohn in der Stadt, bringt Empfehlungen. 4721 Greenwood Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut bewandert sein mit Kindern. 3345 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie, Empfehlungen. 487 Ost 45. Str., 3. Flat. frsa

Verlangt: Alleinstehender Mann sucht Haushälterin; deutsch-ungarisches Mädchen oder alleinstehende Wittwe mit angenehmem Aeußern gesetzten Alters für kleinen Haushalt. Adr.: F. 327 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 580 Southport Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und in der Küche zu helfen. 453 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., Saloon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Bäckerei. 433 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4923 Grand Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder ältliche Frau in Familie von 3 erwachsenen Personen. 1901 Elston Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen können. 194 Ost North Ave., im Laden.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau in der Küche eines Restaurants und Hotels im Städtchen zu helfen. Fahrt vergütet. Nachzufragen 1121 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5624 Ashland Ave.

Verlangt: Alte Frau, welche gutes Heim Lohn vorzieht, für Hausarbeit. 1109 41. Court, nahe Armitage Ave.

Verlangt: Eine Erfahrene Köchin in einem kleinen Hospital. Guter Lohn. Nachzufragen 1220 N. Clark Str.

Verlangt: Ein deutsches, frisch eingewandertes Mädchen bei einer kranken Frau für allgemeine Hausarbeit. 5525 Laflin Str.

Verlangt: Starkes Mädchen zum Kochen in kleinem Restaurant, muß englisch sprechen. Südwestecke 26. Str. und 48. Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. M. Gutkowsky, 459 S. Marshfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3804 Grand Boulevard, 1. Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen und das Baby zu besorgen. 311 Sunnyside Avenue, Ravenswood.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit. Radtke, 810 Desplaines Ave., Harlem; gegenüber Waldheim Kirchhof.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und bei Kindern zu helfen. 4024 Prairie Avenue. frsaso

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie; keine Wäsche; muß englisch verstehen, Erfahrung haben und Chicago Referenzen besitzen. Kein anderes braucht vorzusprechen; gutes Heim. Lohn $7. 1664 Graceland Avenue; Flat J 8. Mrs. Lehn. frsaso

Verlangt: Kindermädchen, Kind, 4 Jahre, aufzupassen; $1.50 Woche. Mrs. O'Brien, 1823 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. Nachzufragen nach 5 Uhr. 162 East North Ave.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur Erwachsene. 530 Orchard Str.

Verlangt: Gutes, starkes, deutsches Mädchen, 25 bis 40 Jahre alt; eins, das kochen, waschen und bügeln kann; $6.00 die Woche; zweites Mädchen angestellt; gutes Heim; muß englisch sprechen. 308 Belden Ave. frsa

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen; kleine Familie; wenig Wäsche. 1022 Milwaukee Ave., Dr. Salmonson.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen; muß kochen, waschen und bügeln können. 4920 Vincennes Ave., 2. Apartment.

Verlangt: 15- oder 16-jähriges Mädchen, um beim Baby mitzuhelfen. 736 N. Hoyne Ave. Schutz.

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsches Mädchen, soeben aus Oesterreich angekommen, wünscht Stelle als Köchin, prima Referenzen. Kollak, 275 West Adams Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. Adam Brunn, 575 Orleans Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht gewöhnliche Hausarbeit; 1 Jahr im Lande. Bitte, persönlich vorzusprechen. 784 Clybourn Ave., 2. Floor, Berkholz.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. Mrs. Geuber, 219 Elizabeth Str.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. Nachzufragen: Mrs. Conrad, 1608 West 51. Str.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche in und außer dem Haus. 34 Poe Straße.

Gesucht: Starke Frau wünscht Waschplätze; nimmt auch ins Haus. Mrs. Sachmann, 202 Blackhawk Straße.

Gesucht: Erster Klasse Köchin, Süddeutsche, sucht Stelle in Privathaus als Köchin. 2857 Cottage Grove Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 5062 Aberdeen Str., hinten.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 18 Boston Ave., 3. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2904 Wallace Straße.

Gesucht: Wäsche oder Näharbeit zu Haus zu nehmen. Johanna Mark, 94 Orchard Str. frsa

Gesucht: Alleinstehende Wittfrau sucht Platz als Haushälterin. Zu erfragen 778 N. Halsted Str.

Gesucht: Anständiges nettes Mädchen, willig, kann kochen, wünscht Stellung bei feinerer Herrschaft. Bitte persönlich vorzusprechen. 170 Willow Straße.

Gesucht: Junge Frau mit 4jährigem Kinde sucht Stelle für Hausarbeit auf einer Farm. Bitte persönlich vorzusprechen, wenn möglich. 1637 Armitage Avenue.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle zu Kindern, spricht mehrere Sprachen, Nordseite vorgezogen. 667 Sedgwick Straße.

Gesucht: Junge Frau wünscht Tagarbeit, in allen Arbeiten, auch im Nähen gut bewandert. Mrs. Schulz, 1184 Milwaukee Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht von besserer Familie Wäsche ins Haus zu nehmen. 78 Clybourn Ave., hinten. dofr

Gesucht: Frau sucht Küchenarbeit oder bessere Wäsche. 39 Orchard Str., 1. Floor. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 522 Larrabee Str., hinten, oben. midofr

Gesucht: Erster Klasse Köchin wünscht Stelle bei Business Lunch. 375 W. 16. Str. midofr

Gesucht: Ein intelligentes Mädchen sucht eine Stellung als Bonne. Erst kurz im Lande. Spricht polnisch, russisch und deutsch und kann gut nähen. Olga Paul, 452 W. 12. Str. midofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle, Geschirr zu waschen. 2715 Cottage Grove Ave. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 842 Clybourn Ave. dofr

## Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6jn*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7jl*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 16mj*X

Rechtsbüro. Abends offen. Zimmer 200, Bush Temple, Clark und Chicago Ave. 7aplidofrlm

M. J. Hub, deutscher Advokat, 59 Dearborn Str. Prompte und ehrliche Erledigung der Geschäfte. 6feb,X*

Deutscher Advokat, erfahren, übernimmt alle Rechtssachen. H. J. Harz, 541 79 Dearborn Str. 4apr,lX,lx

## Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Str., Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Laden u. Verkaufsräume.
230—232—234—236—238 West Madison Str.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str. 6nv*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen
bei
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave. 196—197 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat Market Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schubladen u. Restaurants zu 40c am Dollar. Zuvor Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6aplX*

—— J. Lederer ——
872—374—376 Wells Str., Tel. North 1976, ein Block von Division Str.
Neue und gebrauchte Einrichtungen für alle Sorten von Geschäften zu dem niedrigsten Preis. —
—— Baar oder leichte Zahlungen. ——
Ich gehöre nicht in den sogenannten Trust.
11mj,mifrsomo*

Verkaufe wegen Abreise halbe Lot auf Montrose Friedhof. 476 N. Park Ave., hinten.

Zu verkaufen: Ice Cream Freezer (8 Quarts) und große feine Eiskiste (Eichen). 402 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: 1 sechs Fuß Schaukasten-Stand. 6912 W. 12. Str.

## Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bekanntmachung!
Durch Anschluß der Räumlichkeiten Nr. 192 an mein jetzt 7 Jahre bestehendes Geschäft, Nr. 194 North Ave., und um die dadurch erzielte Geschäftsvergrößerung meinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen bekannt zu machen, veranstalten wir den größten Möbel-Verschleuderungsverkauf, der jemals dem Publikum in Chicago geboten wurde.
Unser Geschäft wurde durch die Vergrößerung eines der reichhaltigsten auf der Nordseite. Junge Ehepaare, die einen Hausstand gründen wollen, oder diejenigen, die ihre Einrichtung durch einzelne Stücke ergänzen wollen, sollten diese große Gelegenheit, Geld zu sparen, nicht versäumen.

| | |
|---|---|
| Zusammenlegbare Go-Carts, mit Gummireifen | 98c |
| Groß: Buggys, mit Polsterung | 7.75 |
| Starke Eisenbetten | .98 |
| Eisenbetten, mit Messing-Füllung, werth 21.00, zu | 16.00 |
| Garantirte Kochöfen | 9.75 |
| Echte Boston Leder Couches, werth 12.00, zu | 5.98 |
| Drei Stück Polstermöbel, werth 18.00, zu | 9.75 |
| Dressers, mit großem geschliffenen Spiegel, werth 13.50, zu | 7.75 |
| Eichenholz-Damenschreibtische | 3.98 |
| Eichenholz-Glasschränke, mit gebogenem Glas | 13.50 |
| 6 Fuß Ausziehtische, guter Finish | 5.48 |
| Stühle, mit hoher Lehne | .49 |

Carpets und Rugs, in großer Auswahl, stets auf Lager.
Jeder Kunde erhält frei, als Zugabe:
Bei einem Einkauf von $10.00 bis $25 ein Bild oder Bettvorleger, werth $2.00.
Bei einem Einkauf von $25.00 bis $50.00 einen feine Schaukelstuhl, werth $5.00.
Bei einem Einkauf von $50.00 bis $100 ein schönes Chiffonier, werth von $8 bis $10.
Bei einem Einkauf von $150 bis $200 einen Dresser, Kochofen oder 9x12 Rug.
Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen.
Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
A. Botschen, 192 und 194 Ost North Ave. 22apr,tX*

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Avenue.
Wir können Ihnen Geld ersparen an Allem für das Heim. Eine kleine Anzahlung und ein wenig jede Woche oder Monat sichern Ihnen einen vollständige Einrichtung von (4) vier Zimmern für $42.
Bedingungen: Baar oder Abzahlung.

| | |
|---|---|
| $25.00 werth Möbel, Zahlungen | .50 |
| $75.00 werth Möbel, Zahlungen | $1.00 |
| $100.00 werth Möbel, Zahlungen | $1.25 |

Spezielle Liste von wenig gebrauchten Möbeln:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Eisen-Bettstelle | $1.10 | Parlor Suit | $8.75 |
| Eisen-Springs | 1.98 | Küchentisch | .50 |
| Cot Top Matratzen | .50 | Küchenstühle | .25 |
| Brussels Rugs | 3.75 | Schaukelstühle | 1.25 |
| Ingrain Rugs | 1.00 | Couches | 2.25 |
| Dressers | 6.50 | Refrigerators | 4.75 |
| Chiffoniers | 3.50 | Go-Carts | 1.95 |

Kommen Sie zu uns; es bezahlt sich für Sie.
Baar oder Abzahlung.
Wir machen die Bedingungen nach Ihrem Belieben. Wir liefern alle Waaren ab in „Unlettered" Wagen und fordern keine Zahlung in Krankheitsfällen oder Arbeitslosigkeit. Wir behandeln Sie zuvorkommend. Dies ist sicher das liberalste Haus-Einrichtungsgeschäft (auf Abzahlung) in der Stadt.
Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Avenue.
Abends offen. 2ap*X

Wegen plötzlicher Abreise verschleudere ich meine fast neuen Möbel meiner Privatwohnung: Dresser, Chiffonier, drei englische Messing-Bettstellen, vollständig mit Haarmatratzen, handgeschnitzte Parlor- und Speisezimmer-Einrichtung, kunstvoll geschnitzter Parlor Suit, werth $275, für $65; Morris- und türkische Leder-Schaukelstühle; fünf herrliche Teppiche; Couch, werth $28, für $7.50; großer Lederstuhl, werth $12, für $2.50; Parlortisch, werth $12, für $1.50; Oelgemälde, in bester Ausführung; geschliffenes Glas, Bric-a-brac, importirt aus Italien; Gardinen, werth $5, für 75c; Portieren, Federkissen, werth $2, für 35c; sowie mein auf Bestellung ausgeführtes Mahagony-Piano. 2103 Michigan Ave. 26mz,tX*

Muß diese Woche verkauft werden: Schöne Möbel, wenig benutzt. $160 Parlorset. Mahagoni, für $40. Schöner Morrisstuhl $4.00. Echte Ledercouch $15. Drei Stück echt Leder Bibliothekssessel $35. Hochfeine 9X12 Teppiche $15. $450 Piano $150. Handgeschnitzter echt Mahagoni Bibliothekstisch, werth $250, für $50. Echte Oelgemälde in Goldrahmen u. Shadebox für $1.00 das Stück. Handgemalter Parlortisch in Rockwood $10. Messingbetten mit Haarmatratzen u. Boxsprings, Dressers, Chiffoniers, Nähmaschine, Buffet, Ausziehtisch in Eichen, Gardinen, Portieren, Lampen, Uhren, viele andere Sachen, stückweise oder zusammen, wegen Umzug spottbillig. Privathaus, 643 E. Fullerton Ave., zw. Clark u. Halsted. 20aplw

Zu verkaufen: Sehr billig, Parlormöbel, in gutem Zustand. 1821 Oakdale Avenue, 2. Flat.

Verkaufe eine 4-Zimmer Einrichtung zu niedrigen Preisen. 501 Roscoe Str., 2. Flat, hinten. frsa

Zu verkaufen: Möbel, große und kleine Rugs. Anzufragen: 818 Hampton Court, Mrs. E. Selle.

Zu verkaufen: Speisezimmer- und Parlormöbel in bestem Zustand. 1173 N. Clark Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Garland Range, Jewel Gas Range, zwei einschläfrige Eisenbettstellen. 687 Burling Str., 2. Flat.

Möblirtes 6-Zimmer Flat billig zu verkaufen. 624 N. Clark Str., eine Treppe.

Zu verkaufen: Zwei Heizöfen. 636 Wells Str., 3. Floor.

Zu verkaufen: Einschläfriges Bett, vollständig, gute Drop-Head Nähmaschine, schöner Parlor Suit. 244 Bissell Str., unten.

Zu verkaufen: 2 eiserne Bettstellen mit Spring, fast neu, billig. 561 Wells Str., oben. frsa

Zu verkaufen: Feiner Kinderwagen mit Ledertop, muß Samstag oder Sonntag verkauft werden. $15. 295 Dayton Str., 2. Flat, hinten.

Muß bis Sonntag verkaufen: Feine 7 Zimmer Möbel-Einrichtung zu jedem annehmbaren Preise. Verkaufe auch einzelne Stücke, spottbillig. Wohnung zu vermiethen. 586 Burling Str., 2. Flat.

Muß verkaufen zu irgend einem Preis vor Montag wegen Aufgabe des Haushalts: 3 Wilton Rugs, 3-Stücke Parlor Suit. Eßzimmer-Tisch, Leder-Stuhl, volle Größe Bett und Dresser, alles so gut wie neu. 528 Burling Str., Flat 3. frsa

Muß sofort verkaufen: Möbel, einschließlich Heiz- und Kochöfen. Vorzusprechen nach 12 Uhr Samstag. 419 Cleveland Ave.

Möbel zu verkaufen: Billig, manche sogut wie neu. 2023 N. Hamilton Ave. dofr

Zu verkaufen: Nette möblirte 4-Zimmer Wohnung, billig wenn gleich genommen. 135 Orchard Str., nahe North Ave., Flat D 1. dofr

—— Auktion! ——
Möbel, Carpets, Bettzeug etc. Ferner vierzig gute Gasöfen, geeignet für kleine Hotels oder Roominghäuser vom Merchants Hotel, Nordwestecke Clark und Lake Str., von sechzig Zimmern. Verkauf auf der Auktion, beginnend Montag, den 27. April 1908, zehn Uhr Morgens. 92 La Salle Straße.
Dan. Long, Versteigerer. do—son

Zu verkaufen: Spottbillig, wegen Umzugs, Eisschrank, 2 einschläfrige eiserne Bettstellen mit Zubehör, 2 Rugs und sonstige Einrichtungsstücke. 772 N. Irving Ave., 2. Flat, hinten. 17ap*X

## Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir verkaufen im Retail Diamanten, Schmucksachen und Silberwaare zu Wholesalepreisen. Eigene Beding'en. Abelson & Co., 72 Madison Str., Z. 506 24aplwX

Fritz Körber, bitte sende Deine Adresse an Hermann Wentzkaff, Niles Center, Ill., Box 21.

E. G. Kellner wird wegen Erbschaftsangelegenheit gesucht. Zu schreiben an: M. Rothenhagen, 399 Ontario Str. frsa

Ein energischer und ehrlicher Detektive verlangt für einen Kriminalfall. Zimmer 1417 126 State Straße.

Verlangt: Zwei Mädchen, die singen und tanzen können, um mit einem Vaudeville-Theater auf Reisen zu gehen. Schmidt Bros.' Vaudeville Show, 468 Wells Str., 1. Flat. Vor Sonntag vorzusprechen.

Tapezieren, Painter-Arbeit wird unter Garantie gut und billigst ausgeführt. Arnold, 761 N. Maplewood Ave. momifr

Vollmachten, Beglaubigungen, Testamente etc. ausgefertigt. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntag, 330 Mohawk Str. frsondi*

Bekanntmachung! Große Eröffnung Samstag und Sonntag, den 25. und 26. April. Richard Hochmuth, 68 Willow Str., Ecke Burling. dofr

Achtung!
Versäumen Sie nicht, meine Anzeige zu lesen, die sich unter der Rubrik Möbel und Hausgeräthe befindet.
A. Botschen, 192 und 194 East North Ave. 22apr,tX*

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Gardinen werden auf das Sorgfältigste gewaschen, gespannt und gebügelt, werden geholt und abgeliefert. 360 A Webster Ave., Telephone Black 2775. 18aplwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 25mjlm

## Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Zwei jugendliche Mädchen, von stattlicher Figur, angenehmem Wesen und heiterer Natur die gucken für ein Schätzle, So recht für's Herzelein — Und hat es was zu sagen — So soll's zur Heirath sein. Agenten verbeten. Briefe unter: D. K. 63, Abendpost.

## Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englisch gänzlich frei während der jetzigen Geschäftskrisis.—Nur eine kleine Vergütung von 50 Cents wöchentl. für Bücher, Licht, Effekten etc. Schriftliche Anmeldungen unter Adr: Z. 977 Abdpost.

„Nationale Sprach-Schule", 164 E. North Ave., Ecke Halsted Str. Englischer Unterricht: Tags, Abds. u. Sonntag. Schnellste u. Billigste Erlernung gar.! mifrsomo

Sicher und rasch Englisch für Damen und Herren. Zwanzig Stunden $5. Adr.: F. 359 Abendpost. bmdofrsasonmo

## Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ........................
Adresse ........................
Gewünschte Summe $ ........................
Auf Sicherheit von ........................
Wann vorzusprechen ........................
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 3ja*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Frederich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zim. 504
Title and Trust Bldg. ap*X

Bezahlt keine hohen Preise für Darlehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhausscheine etc.
$20 für 70c den Monat,
$25 für 75c den Monat,
$30 für 90c den Monat,
$50 für $1.50 den Monat,
$75 für $2.00 den Monat.
People's Loan & Trust Co. (nicht inl.), Zimmer 619, 185 Dearborn Str., 6. Floor. 29mjlmX

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in acht monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt.

| | | |
|---|---|---|
| $20 zahlt $4.00 | $50 zahlt $ 8.50 | $ 80 zahlt $13.00 |
| $30 zahlt $5.50 | $60 zahlt $10.00 | $ 90 zahlt $14.50 |
| $40 zahlt $7.00 | $70 zahlt $11.50 | $100 zahlt $16.00 |

Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 4jl*X

## Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verschleudere Piano, kostete $450, 3 Monate gebraucht, $100. 1493 Milwaukee Avenue.

Dame verschleudert neues Piano, großer Bargain. 444 N. Western Ave., oberer Floor.

Zu verkaufen: Drehorgel, billig. 13 Greenwood Ave., Blue Island, Ill.

Zu verkaufen: Square Piano, guter Ton, $50. Nachzufragen: 67 Tell Place, Flat 2. dofr

Familie verläßt Stadt, verkauft sehr gutes $400 Upright Piano für $70 Baar. 389 Lincoln Ave. 22aplwX

Muß diese Woche verkaufen: Wegen Umzug, hochfeines Piano, spottbillig, 6 Monate benutzt. Auch Möbel. 643 E. Fullerton Ave. 20aplw

$75 kaufen ein schönes Upright Piano. Großer Bargain. Aug. Groß, 592 Wells Straße. 20aplw

Wittwe muß die Stadt schnell verlassen, $20 kaufen Piano. 783 Armitage Ave. 18aplw

Zu verkaufen: $100 kaufen feines Bell & Lahm Upright Piano, sehr guter Ton. 401 Milwaukee Ave. 19aplwX

$85 kaufen $650 Hallet & Davis Upright Piano. Deisel Storage & Van Co., 707 N. Halsted Str. 19aplwX

Zu verkaufen: Spottbillig, wegen Umzugs: Von Deutschland importiertes Piano. 772 N. Irving Ave., 2. Flat, hinten. 17ap*X

Wegen Europareise verschleudere ich mein herrliches Mahagony-Piano. 2103 Michigan Ave. 26mz,tX*

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Tragende große Angora-Ziege billig zu verkaufen, $6.00. 1739 West Roscoe Str., nahe 50. Avenue.

Zu verkaufen, Billig, ein Cutunder Familien-Surrey und Stanhope, ferner Geschirr. Habe ein Automobil und keinen Gebrauch dafür. Zu besichtigen in meinem Heim, 3636 Prairie Ave. frson

Zu verkaufen: Expreßwagen, billig. 1088 Wolfram Straße. frsa

$100 kaufen großes Pferd. 735 Racine Avenue. frsa

Zu verkaufen: Schöner, junger Hund, 9 Monate alt, spottbillig. Fritz Delb, 87 Concord Place, 2. Flat.

$50 kaufen 1150 Pfd. schwere Expreß- oder Arbeits-Mähre; $22 für Einzel-Geschirr; $50 kaufen Truck. 211 Artesian Ave., nahe Ohio Str.

Zu verkaufen: Weiße Pudelhunde. 48 Clybourn Avenue.

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, 900 bis 1700 Pfund schwer, zu $20 das Stück und aufwärts. Doppelgeschirre für $8.00 Set. Levy, 15 Cornelia Straße, nahe Milwaukee Ave. 3aplmX

## Nähmaschinen, Bicycles etc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sattler- und Schuhmacher-Nähmaschinen, zwei Singer-, Polithe, Bradbury und deutsche Universal stillstehende Schiffchen-Maschinen. 322 Sedgwick Str. dofr

## Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Co., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mj*X

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, große Ladeneinnahme, hat den besten Restaurantverkauf an der Nordseite, Umsatz 45 bis 50 Tausend Dollars das Jahr, kein Keller, ebener Erde, gute Einrichtung, Maschinen u.s.w. Billige Miethe; Preis $2500, beste Lage, 2 Blocks von Lincoln Park; wenn verlangt verkaufe Grundeigenthum mit Garantie den Preis in 6 Monaten zu verdienen. Adr.: U. 963 Abdpost. frdi

Zu verkaufen: Eine gute Saloon-Ecke. Zu erfragen in der Northwestern Brew. Co., oder 550 Hastings Straße. frsa

Die neue Saloon-Ecke, Robey und Cortland Str. ist per 1. Mai zu vermiethen. Ausgezeichnete Lage für Deutsch-Pole. Näheres: Columbus Brauerei, Noble und Cornell Straße. frsamodi

Zu verkaufen oder vertauschen: Wegen Todesfalles Grocery und Saloon, Nordseite, 20 Jahre am selben Platz, Goldgrube, spottbillig. Adr.: F. 301 Abendpost.

Zu verkaufen: Altbewährtes Kohlen- und Expreß-Geschäft, Nordseite. Verhältnisse halber bedeutend unterm Preis. Adr.: O. 534 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Rentables kleines Delikatessen-Geschäft, Nordseite; Preisangabe. Adr.: O. 593 Abendpost.

Zu verkaufen: Feines Delikatessen-Geschäft und Lunchroom, Nordseite, billig. Adr.: F. 328 Abdpost.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, wegen Krankheit. Eigene Lizens und Lease. Adr.: F. 329 Abendpost. fr—di

Zu verkaufen: Alt etablirtes Roominghaus, 22 Zimmer, billige Miethe. 427 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Zigarren-, Confectionery- und Bäcker-Store, billig, Wohnzimmer hinterm Store. 6912 W. 12. Str.

Zu verkaufen: Drygoods-Store, alter Platz, wegen Krankheit, keine Konkurrenz innerhalb sechs Blocks. 2004 W. 63. Str.

Zu verkaufen: Wagenshop in Landstadt nahe Chicago, mit Grundeigenthum, $700. Link, 186 West Madison Straße.

Zu verkaufen: Millinery und Masken-Geschäft, großer Stock, 15 Jahre etablirt, beste Lage, Südseite, $750. Link, 186 W. Madison Straße.

Zu verkaufen: Restaurant, hochfeiner Platz an W. Madison Str., wegen 2 Geschäfte, $1200, leichte Bedingungen. Link, 186 W. Madison Straße.

Zu verkaufen: Bäckerei, erster Klasse, südöstlich, in feinster Nachbarschaft, $25 täglich; wegen Todesfalles, mit Stock $1000. Link, 186 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, gutgehender Candy-, Zigarren- und Notion-Store, deutsche Nachbarschaft. Miethe mit drei schönen Zimmern nur $12. 335 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Gutgehendes Zigarren-, Candy-, leichtes Grocery-Geschäft, billig. 513 E. Irving Park Boulevard.

$150 kaufen Home-Bäckerei, vollständig, Roberts Backofen, Südseite. Anzufragen: 190 E. 41. Str.

Zu vermiethen oder zu verkaufen: Bäckerladen in Cißna Park, Illinois. Nachzufragen: 21 Eugenie Str., Bäckerei. frsaion

$525 kaufen, wenn sofort genommen, bestgelegenen, immer sehr gut zahlenden Delikatessen- und Grocery-Store;; großes Waarenlager; niedrige Miethe, mit Wohnzimmern. Sofort. 705 N. Artesian Ave., oder Eigenthümer: Chas. Bender, 127 Wells Str.

Zu verkaufen: Wegen Zurückziehen vom Geschäft, Grocery-, Delikatessen- und Bäckerladen; großer feiner Waarenvorrath, in 3 Jahren nicht gewechselt; billige Miethe und Wohnzimmer. Nachzufragen: 1546 N. Robey Straße.

Zu verkaufen: Guter Candy-, Zigarren- und Notion-Store; alter Platz. 280 West Erie Str., Ecke Elizabeth.

Zu verkaufen: Fancy Delikatessenstore. 153 Bissell Straße.

Zu verkaufen: Saloon und Regulation Kegelbahnen. Eine alte Ecke, muß wegen Krankheit verkaufen. Eigne das Gebäude. Antworten in englisch. Adr.: U. 953 Abendpost. frmo

Wer schnell gute Saloon-, Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Bäckerei, Butcher-Stores, überhaupt jeder ArtGeschäfte kaufen od verkaufen will, 294 Clybourn.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Restaurant; Nr. 3 Middleby-Ofen, Backstube hinterm Store; großes Basement; ganze Einrichtung neu; wöchentliche Einnahme $400; nur Ladengeschäft; beste Nachbarschaft; niedrige Miethe. Morgens 9, 294 Clybourn Ave.

$50 kaufen wegzugshalber Schuh-Shop. 1441 Diversey Blvd.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Grocerystore. 209 Dayton Straße. frsa

Zu verkaufen: Schönes Restaurant, billig. Adr.: D. K. 68, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Geschäftsantheil, beste Gelegenheit für tüchtigen Schneider. Adr.: U. 958 Abendpost.

Seit vier Jahren bestehender Delikatessen-Laden an Ost 37. Straße ist zum 1. Mai anderweitig zu vermiethen. Guter Platz für tüchtige Leute. Nachzufragen: 3524 Lake Avenue.

Zu verkaufen: Drygoods-Store, zirka $3000 erforderlich, $18,000 Verkäufe jährlich; bin zwölf Jahre im Geschäft. Krankheitshalber zu verkaufen. Keine Agenten. Ernst Kußwurm, Advokat, 9. Floor, 160 E. Washington Straße. do—son

Eine seit 14 Jahren mit gutem Erfolg betriebene Bäckerei, 746 — 120. Str., West Pullman, ist billig zu verkaufen, da der Eigenthümer sich ins Privatleben zurückziehen will. Auch kann Haus und Lot gekauft werden. Shop zu ebener Erde, 12 Fuß hoch, 8 Fenster, 2 Bricköfen. midofr

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon bis 1. Mai. 1464 Indiana Ave. 22ap—1maiX

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon auf der Nordseite, altetablirtes Geschäft. Zu erfragen in der Northwestern-Brauerei, 781 Clybourn Ave. ap20—30

Zu verkaufen: $3000 Bäckerei für nur $1200, wegen Zurückziehen vom Geschäft, kein Wholesale; Einnahme $400 wöchentlich; Probe erlaubt; Garantirt $75 wöchentlicher Reingewinn. Zu erfragen: 433 Milwaukee Ave. 21aplwX

Zu verkaufen. Bäckerei, oder Einrichtung, alles neu. 806 S. Homan Ave. dibofr

Eine gute Bäckerei zu verkaufen. 4743 S. Wood Straße. 19aplwX

## Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Partner. Zur Erzeugung eines Massenartikels in Europa, Office hier, Absatz für alle Länder, wird ein kaufmännisch gebildeter Mann oder Frau mit Kapital gesucht. Gehalt und 33 Proz. vom Reingewinn. Adr.: B. 171 Abendpost. fasodido

## Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Eck-Store mit 4 Zimmern und Stall, $20. Ein zweistöckiges Eckhaus gegenüber Car Remisen, wo hunderte von Leuten beschäftigt sind, mit Ball-Spielplatz; feine Gelegenheit für Saloon, Restaurant und Boardinghaus; keine Konkurrenz. Otto Dobroth, Elston und Belmont Avenue. dofrsa

Zu vermiethen: Für Logen, Vereine, Versammlungen, Klubs, Unterhaltungen etc. K. & K. Hallen, 104—106 Randolph Straße. Auskunft ertheilt E. Kahn, c. o. Koelling & Klappenbach, 106 Randolph Straße. frsamo

Zu vermiethen: Helles 3-Zimmer Flat, Gas und Toilet. 114 Eugenie Straße.

Zu vermiethen: 5-Zimmer Wohnung, $10, an kleine Familie. 151 Southport Ave., nahe Clybourn Avenue. frsa

Zu vermiethen: Sechs Zimmer, alle hell. 241 East North Ave. frsa

Zu vermiethen: Store, mit 7 Zimmern, $15.00. 3755 Wallace Straße.

Zu vermiethen: 4-Zimmer Flat mit Stall. Anzufragen: 509 E. Melrose Str.

Zu vermiethen: Store, Wohnung und Stall. — 988 W. 21. Straße.

Zu vermiethen: Butcher-Shop, Ecke, nächst Grocery. 1402 Monticello Ave., Logan Square.

Zu vermiethen: Eck-Saloon und Boardinghaus. Nachzufragen beim Eigenthümer, Stryker, 809 Elston Avenue. do—son

Zu vermiethen: 6 Zimmer, modern, Bad. Riegler, 455 Ost 29. Str. midofrsa

Zu vermiethen: Eckstore mit Zimmern. 5256 Princeton Avenue. J. Mattes. 21aplwX

## Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Ein Roomer oder Boarder. 275 East North Avenue. frsa

Zu vermiethen: Kleines Zimmer, billig. 85 Wells Str.

Zu vermiethen: Nettes Front-Bettzimmer. 1205 Belmont Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer, passend für Zwei; auch für leichten Haushalt. Nachzufragen im Store, 369 Larrabee Str. frsaion

Verlangt: Anständiger Boarder. 296 Sedgwick Str., vorne, oben.

Zu vermiethen: Großes freundliches Schlafzimmer und Küche für Ehepaar. 389 Lincoln Avenue. midofsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 18 Wisconsin. 21aplmX

## Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger deutscher Handwerker wünscht Zimmer und Board, Südseite. Adr.: U. 956 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mittelgroßer Store oder Stall mit oder ohne Wohnung, mit Wasser. 250 Larrabee Straße. M. Zummer.

Zu miethen gesucht: 2 oder 3 Zimmer mit Gas, nur zwei in der Familie. Preisangabe. 481 Albany Avenue. H. Baetzel.

Zu miethen gesucht: Aelterer Mann sucht unmöblirtes Zimmer nahe Northwestern Hochbahn, bei kleiner Familie. Adr.: U. 952 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Kleine Wohnung nahe Clybourn und North Ave. Adr.: U. 966 Abendpost. frsa

Zu miethen gesucht: Besserer Handwerker, 38, sucht bei Wittfrau Zimmer als alleiniger Roomer. Adr.: 307 Sedgwick Str.

## Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen auf Grundeigentum: Beträge bis zu $4000, ohne Kommission. Schaedler, 1638 Wrightwood Avenue. frsa

Zu verkaufen: Beste, erste $1800 Mortgage, 5½ Proz; angebautes Grundeigenthum. 437 Dearborn Ave.

Erste Mortgages zu verkaufen in Beträgen von $2000 bis $10,000 zu 5 und 5½ Prozent. Peter Van Vlissingen, 172 E. Washingtonn Str. 8ap,X,bw

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 8aplmX

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur. Nordseite Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mj*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, reine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300. — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fbX*

Wenn Du Geld auf Grundeigenthum borgen willst oder eine erste Mortgage kaufen willst, so spreche vor bei A. W. Cheim. 134 Monroe Str., Zimmer 1414, Südwestecke Clark Str. 29fbljX

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu dem niedrigsten Zinsfuß — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
E. R. Haase & Co.,
157 Washington Straße. 22fb3mX

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

## Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schützt Eure Ideen — Geld in kleinen Erfindungen. Konsultation frei und strikt vertraulich. Offen Montag Abend von 6:30 bis 8:30.
Milo B. Stevens & Co.
163 Randolph Str., Chicago. Telephon Main 2309
Main Office: Washington, D. C. Etabirt 1864. 4mz,mifr*

Patent- und Trade-Marken. Mason, Fenwick & Lawrence, etablirt 47 Jahre. Zimmer 1027 First National Bank Bldg., Chicago. Beste Referenzen. Mäßige Bedingungen. Illustrirtes Büchlein frei. 4aplmX

## Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 7ap,X,1mo

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

### Nordseite.

Zu verkaufen: Ein zwei Flat-Gebäude mit 5 Lotten in West Kenilwood, billig, nehme auch etwas in Tausch. Preis $2500. John Vogt, 164 Ost North Ave., Zimmer 5. frsa

Zu verkaufen: Sofort 4-Zimmer Cottage mit Bad, Closet, Gas, Nelson, nahe Southport Ave. u. St. Alphonsuskirche, $1750. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: $1500, schöne 6-Zimmer Cottage; $150 Baar, $10 monatlich. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Lincoln.

$1500 kaufen Cottage. $3600 kaufen zweistöck. 6-Zimmer Flat. $3000 für kleine Farm. Lamsche, 230 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Clybourn Ave., nahe Belmont — Brickhäuser für 2 Familien, mit allen modernen Einrichtungen, $4000 und aufwärts. Kleine Anzahlung, Rest monatlich. Agent Samstag und Sonntag Nachmittag Nr. 1452 Clybourn Avenue. dofr
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Achtung! Achtung! Achtung!
Ein außergewöhnlicher Bargain.
Zu verkaufen: Dreistöck. modernes Brick-Geschäftshaus.
293 Lincoln Ave., Preis $7500.
295 Lincoln Ave., Preis $7700.
A. Torpe, 147 East North Ave., alleiniger Agent. fasonmodimidofr

Große Bargains in Nordseite Flatgebäude! — Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mj*X

Zu verkaufen: Corner Property, bringt über 10% Zinsen mit angrenzender Lot. Bester Geschäftsplatz. Billig wenn sofort genommen. N. Wetzel, Jr., 724 E. Belmont Ave. 22—26ap

Zu verkaufen: Ein schönes 3-stöck. Brick, Steinfront und Treppe. Mit allen modernen Verbesserungen. 30 Fuß Lot. Dampfheizung. Alle Straßen-Verbesserungen. An Newport Ave., nahe Southport „L" Station. Wegen Geschäftstheilung muß es verkauft werden. Nachzufragen midofrsa
——John Bobel, 969 Southport Ave.——

Zu verkaufen: Großer Bargain, 6 Zimmer Cottage, $2750. Leichte Bedingungen. Nahe Hochbahn. Feine Gegend. Conklin & Co., 1648 Lincoln Ave. 19aplwX

Zu verkaufen: Cottages, Flatgebäude und Stores auf monatliche Abzahlungen, nahe Terminal der Ravenswood Hochbahn. P. Bartzen & Son, 2222 Lincoln Ave. Tel. Edgewater 871. 19aplmX

Zu verkaufen: 1½-stöck. Frame, 6 Zimmer Cottage, Bad und Gas, hohes Basement. Preis $2500. — 1052 Ward Str., nahe Grace. Seht mifr
Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Feines 2 Flat Frame auf Stein-Basement, 6 Zimmer jedes, Bad und Gas, $500 Baar, Rest wie Miethe. Preis $4700, 2532 Western Ave., nahe Cullom. Seht mifr
Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Seht dieses prachtvolle neue 2 Flat Gebäude, 6 Zimmer jedes, durchweg Oak, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, Laundry Tubs, Zement-Floor, Lot 30 bei 152; 2503 Winchester Ave., nahe Montrose — 2 Blocks von Hochbahnstation. Offen täglich zur Besichtigung. Seht mifr
Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall des Eigenthümers sofort, Cottage, zwei 3 Zimmer Wohnungen; 33 Town Str., nahe North Ave., nur $2000. Näheres:
—— Authur Josetti, 220 Ost North Ave. —— dimifrsa

Großes Investment! Gebäude mit vier 4 Zimmer Wohnungen; hinten noch eine Cottage, jährlich $600 Miethe bringend, nur $4350. 1026 Barry Avenue, nahe Southport Ave., gelegen.
—— Authur Josetti, 220 Ost North Ave. —— dimifrsa

$2,600, leichte Abzahlungen, kaufen moderne Cottage; 117 Berwyn Ave., nahe Lincoln Avenue.
—— Authur Josetti, 220 Ost North Ave. —— dimifrsa

Achtung! Achtung! Achtung!
Gutes Geschäftshaus (2 Stock Brick), nebst Frame Cottage hinten, zu verkaufen, wegen Erbschaftvertheilung. Sedgwick, nördlich von Division Str. Preis $5000. August Torpe, 147 Ost North Ave. midofr

Gesucht für sofortige Käufer 2- oder 3stöckige Brick- oder Frame-Gebäude an der Nordseite, Lake View oder Ravenswood. Jetzt ist die beste Zeit zum Verkaufen. Versäumt es nicht. August Torpe, 147 Ost North Ave. midofrsafomodi

Zu verkaufen: Billiges gutes Brick-Gebäude mit 2 6 Zimmer-Wohnungen, Blackhawk Str., $3200. — August Torpe, 147 Ost North Ave., alleiniger Agent. midofr

Zu verkaufen: Eine neue 6-Zimmer Cottage; alles modern, für $2650; eine neue 4-Zimmer Cottage für $2000, $200 Anzahlung, Rest auf monatliche Abzahlung; ferner ein 6-Flat Doppelhaus, $9000; großer Bargain, wenn schnell genommen. Wm. Metzger, 1451 N. Ashland Ave., nahe Diversey Boulevard. ap17—25t

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Cottage mit zwei Lots. 942 Hollywood Ave. 22aplw

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Wir offeriren den besten Bargain im Markte heute in gut gelegenen Lotten für das wenigste Geld und zu den leichtesten Bedingungen. Preise $225 und aufwärts. Anzufragen Samstag Nachmittag oder Sonntag, Nordwestecke Irving Park Blvd. und Western Ave. frsa
Fred'k. H. Bartlett & Co.

Zu verkaufen: Spottbillig, 1025 Fletcher Str., nahe Southport Ave., 2-stöckiges Frame, 4-Zimmer Flats, Bargain. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain, bestes Geld bringendes Property in Ravenswood, 2-stöck. Framegebäude, vier 4 Zimmer Flats, Miethe $432 jährlich, bringt 12% für Euer Geld. Preis $3500, Ashland Ave., nahe Lawrence Ave. Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd., Telephone Lake View 1208. mifr

Zu verkaufen: Nachlassenschaftsregelung, 8-Zimmer Cottage, Brickbasement, $2500; 3-Flat Frame, Miethe $48 den Monat, $4500; 2-Flat Frame, Miethe $24 den Monat, $2200. Haynes, 1046½ Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Kommt heraus nach Ravenswood irgend einen Tag und ich zeige Euch, welch' prächtige, neue und moderne Cottages und Flatgebäude Ihr kaufen könnt für $150 bis $200 Baaranzahlung und $10 bis $12 monatlich. Nehmt Lincoln Ave. Car bis Foster Ave. J. D. Engelbrecht, Ecke Foster und Nord Oakley Avenue.

Zu verkaufen: 2 5-, 6- und 7-Zimmer Häuser, Lotten 30 bei 125 Fuß, hohes Basement und Attic, Badewanne, heißes und kaltes Wasser, Waschständer, Closets, Gas, China Closet, Zementseitenwege usw. 2-stöckiges Haus, zwei 6-Zimmer Wohnungen, $3100, $100 Anzahlung, $10 monatlich, drei Straßenbahnen. Otto Dobroth, Elston, Belmont u. California Ave., Kedzie und Montrose Ave., zwei Blocks südlich von Kedzie Ave.-Station der Ravenswood Hochbahn. frsa

Zu verkaufen: $8600, Bargain, California Ave. und Thomas Str., modernes Geschäfts-Grundeigenthum, Miethe $90 den Monat. Pretzel & Co., 893 West Division Str.

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: — — — — — —
——$75 baar——Rest nach Belieben——
........Preis $575.00........
——Große Schattenbäume——
25 Fuß Lot, alle Straßen-Verbesserungen ausgeführt. Feiner Platz für eine Cottage oder Flatgebäude. 30 Minuten nach Down Town, Elektrische oder Hochbahn.
——Seht dies an Wochentagen oder Sonntag——
Fred'k. H. Bartlett & Co.,
750 Armitage Ave., Ecke California Avenue.
(Nehmt Armitage Ave. Car direkt an Milwaukee Ave., oder steigt um von irgend einer anderen Linie zur Armitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Armitage und California Ave., dies ist eine sich rasch hebende gute Geschäftslage und Werthe müssen unbedingt steigen. Wir haben ein zweistöckiges Gebäude, das wir zu einem Bargain-Preis von $2600 offeriren.
Ridgeway Ave., nahe Le Moyne Str., 7-Zimmer moderne Brick-Cottage auf Stein-Fundament, Lot 48x125; Straße gepflastert und bezahlt. Zement-Seitenwege. Preis $3300. Bedingungen: $500 baar, Rest nach Belieben. frsa
O. L. Meyer & Co., 859 W. North Ave.

Zu verkaufen: 2280—2290 N. Kedzie Ave., vier neue Brickhäuser, können bewohnt werden von 1 oder 2 Familien, mit je 4 Zimmern, Zementfloor im Basement, Zementwege, große Lot; Preis $3000 jedes, werth $3500. Leichte Abzahlungen. Reynerts, 1082 N. 40. Avenue. frsa

Zu verkaufen: Feines großes Framehaus, 5 Jahre alt, 37½ Fuß Lot, Irving Park; muß verkaufen, will die Stadt verlassen. 2454 Drake Ave.

Verschleudere mein Haus und Stall für $1300. 2412 Mozart Str. frsaso

Zu verkaufen: Ein Bargain, an Erie, nahe Paulina Str., 5- und 4-Zimmer zweistöck. Brick- und Frame-Gebäude; Miethe $16; Preis $2200. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Nur $500 Baar erforderlich zum Ankauf eines zweistöck. Brick- und Framegebäudes; für $43 vermiethet; an Huron, nahe Leavitt Str. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave.

Zu kaufen gesucht: Verbessertes Grundeigenthum, Nordwestseite, im polnischen Distrikt; bezahle Baar. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: $1400 kaufen 6-Zimmer Cottage und Stall mit 2 Lotten an 45. Ave., nahe Roscoe Ave. und Milwaukee Ave. Cars. $500 Anzahlung, Rest $15 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. difr

Zu verkaufen: $1400, kaufen 6 Zimmer Cottage und Stall mit 2 Lotten, an 45. Ave., nahe Roscoe Ave. und Milwaukee Ave., $500 Anzahlung, Rest $15 monatlich. difr
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: In West Irving Park — — —

| | |
|---|---|
| 4-Zimmer Cottage, Lot 34X125 | $2000 |
| 7-Zimmer Cottage, Lot 37½X125 | 2800 |
| Zwei 4-Zimmer Flat, Lot 34X125 | 2400 |
| 4- und 5-Zimmer Flat, Lot 37½X125 | 2650 |
| Zwei 5-Zimmer Flat, Lot 32X125 | 3100 |
| 5- und 6-Zimmer Flat, Eck-Lot 30X125 | 4000 |

alle mit neuesten Einrichtungen, Bad, Hartholz Fußboden etc. Sehr leichte Bedingungen. Agent Nachmittags in Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. dofr
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Wellington Str., nahe California Avenue., drei große Baulotten 25x149 jede, je $650. Besser wie Sparbanken. Kußwurm & Shinnick, Advokaten, 160 E. Washington Str. do—son

Seht dieses Grundeigenthum, 4509 Milwaukee Ave., Jefferson Park, ehe Ihr kauft. Prächtig gelegen, Lot 165x264 Fuß, Front in Milwaukee Ave. Bebaut mit einem zweistöckigen Framegebäude und Stall, Schatten- und Obstbäumen, Weinreben und Beerenobst. Großer Stall und Yard für Hühner. Vorzügliche Lage für einen Blumengärtner. Beliebige Bedingungen für den Käufer. E. M. Weber, 1049 West 22. Str. Phone Canal 707. dofrsa

Zu verkaufen oder vertauschen: Cottages, Flats, Baustellen, Nordwestseite, Humboldt Park u. Irving Park. Holt Euch Liste, Eigenth. Name und Adresse. Landlords Adv'g Exchange, 1129 Armitage Avenue. 21aplwX

### Südseite.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Krankheitshalber, mein Property 6428 Carpenter Str., bestehend aus zwei neuen Häusern, Brick- und Framehaus, ersteres 13 Zimmer, Oak Finish, Ofenheizung, modern, zweites 6 Zimmer Cottage hinten für den billigen Preis von $6000. Miethe $70 monatlich. — Näheres ertheilt Eigenthümer 6428 Carpenter Str. midofrsa

### Südwestseite.

Muß verkaufen: 1½-stöckiges Brickhaus, modern, 8 große Zimmer, Brickfundament, innen fein. $500 baar, Rest auf Zeit. Eigenthümer, Bargain. 26 Willis Court, nahe 13. und Oakley Ave. frsaso

### Westseite.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen — 4-, 5- und 6-Zimmer Zwei-Flatgebäude an 21. Straße westlich von 42. Avenue. Alle Baustellen 30 Fuß breit. Hochbahn, Ogden Avenue und West 22. Str. Cars laufen nach der Subdivision. Ueber 30 Gebäude ähnlich diesen innerhalb sechs Monaten verkauft. Frank Kirchman,
1582 W. 22. Str., oder 2013 Süd 40. Avenue. ap3—26frsason

### Vorstädte.

„Leichte Abzahlungen" Cottages und 2 Flat-Gebäude in irgend einem Theile von Crawford. Miskelly, 2154 West 26. Str., nahe 42. Ave. mifr

### Farmländereien.

Zu verkaufen: Farmland in der deutschen Kolonie Elberta, Baldwin County, Alabama. Obschon erst seit einigen Jahren gegründet, zählt diese Kolonie bereits über 250 Familien; hat Stores, Kirchen, Schulen, Hotel u.s.w. Das Land ist so billig, daß Jedermann sich dort ein angenehmes Heim erwerben kann. Ertragsfähigkeit pro Acre von $75 bis $250 das Jahr. Gesundes Klima, herrliche Luft, fruchtbarer Boden, reines, weiches Wasser; nahe Märkten. Liberale Ankaufs-Bedingungen. L. v. d. Leck & Co, Agenten, Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago. ap24—mai18X
Die nächste Exkursion ist am 5. Mai.

Zu verkaufen oder vertauschen gegen schuldenfreies Grundeigenthum— 170 Acres Wisconsin Farm — neues 8 Zimmer Haus, Stall, Windmühle, Maschinerie, 85 Acres unter Kultur. Preis $5000. — Rehf, 119 La Salle Str. fr—mo

Zu verkaufen: Bargain, Farm in Marquette County, Wis., 160 Acres, 90 kultivirt, Rest Obstland, Holzland und Weide. 4-Zimmer Framehaus, Stall, Außengebäude, Stock, Ackergeräthe, $4700. Haynes, 1046½ Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 40 Acres, 35 kultivirt, eine Meile von der Stadt, gute Wege, guter Boden, Telephon und Mail Route. Großes Haus, Stall, Hühnerhaus, 1 Pferd, 2 Kühe, 100 Hühner, und alle Farmgeräthe Preis $2200; Baar $1300, Rest auf Abzahlung. — P. C. Northouse, Grand Haven, Mich. 23aplwX

Zu verkaufen oder vertauschen: 15 Acres Fruchtfarm nahe Grand Haven, Michigan, mit Ernte und Stock. Paul Schulte, 81 S. Clark Str. dofrsa

$2000 kaufen Wiskonsin-Farm; schwarzer Boden, gute Gebäude und Verbesserungen, Stock, Maschinerie; alles kultivirt. Mrs. Fietich, 308 Grand Ave., Top Flat. midofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker Wiskonsin-Farm, guter Boden, die besten Verbesserungen, Stock, Maschinerie, 50 Acker kultivirt, Rest Holzland. Rehf, 119 La Salle Str. midofrsa

Central Wiskonsin Bargains.
80 Acres, Theil auf Zeit, Gebäude, Creek, $1275. 40 Acres, gute Gebäude, Creek, Pferde, Kühe, Maschinerie etc.. ½ Meile von der Stadt. Bargain! $2500, auf Abzahlung. 130 Acres, reicher Boden, gute Gebäude, Creek, Pferde, Kühe, Maschinerie etc. Bargain! Frau des Eigenthümers ist gestorben. $3400, theilweise baar. Brooks, Zimmer 40 — 90 Washington Str. 10aplwX

20 Acker Frucht-, Hühner- u. Gemüse-Land, nahe Higgins Lake, Mich., $300, $20 baar, Rest nach Belieben. Zirkulare in deutscher Sprache. Vorzusprechen O. J. Miller & Co., 90 La Salle Str., Zimmer 57. Exkursion am 5. Mai. 8mz3mX

Wisconsin Central-Eisenbahn und anderes Land $5 der Acre und aufwärts. Freie Reise für Käufer. Tausche für bebautes Stadt-Grundeigenthum. — C. H. Bauch, 263 E. North Ave. 13dz*X

# Spezialitäten für Freitag und Samstag.

Alle vier Läden Abends offen.

Weiden-Schaukelstuhl 2.25 — Massives Eichen-Side Board 18.75 — Mission Schaukelstuhl 2.89 — Go-Cart Spezialität 5.75 — Bett-Kombination — Spez. Ausstattung No. 1 8.75 — Massiver Eichen-Dresser 12.75

Kredit für Alle.

Terms: 50c Cash 25c Weekly

Bedingungen: 75c Baar; 50c wöchentlich. Bedingungen: $1.25 Baar; 50c wöchentlich.

HARTMAN'S

Haupt-Laden: 223-225-227-229 Wabash Ave.

Abends offen. Nordwest-Zweig: 959—963 Milwaukee Ave., Ecke Paulina Str. Westseite-Zweig: 171—173 W. Madison Str. Südwest-Zweig: 1—11 Blue Island Ave., Ecke Harrison Str.


## Lokalbericht.

# Praktische Vorschläge.

## Zur Lösung der Schleifenfrage und zur Hebung des Hochbahnbetriebs.

### Durchzüge und Umsteigekarten.

Fachmann Weston erstattet Stadtrath Bericht. — Anzahl Hallen geschlossen. — Die Straßenreinigung durch Schulkinder. — Impfzwang ungesetzlich.

Eine durchgreifende Umwälzung im Hochbahnbetrieb wird, zur wenigstens zeitweiligen Lösung der Verkehrsstauung auf der Hochbahnschleife, von dem mit dem Studium des Problems vor einiger Zeit vom Stadtrath betrauten Fachmann Geo. Weston in einem jetzt vorliegenden Bericht empfohlen, und die Umstände sprechen dafür, daß der Plan wenigstens in seinen Hauptpunkten bald greifbare Gestalt annehmen wird. Herr Weston empfiehlt die Einrichtung von Durchzügen zwischen der Nordseite und der Südseite, Verlängerung und Umbau der Haltestellen im Schleifengebiet und an verschiedenen Schnittpunkten, Bau von Endstationen und allgemeine Ausgabe von Umsteigekarten. Auf diese Weise kann, seiner Berechnung nach die Leistungsfähigkeit der Hochbahnen um 43 vom Hundert in der Schleife gehoben werden und können in den Hauptverkehrsstunden statt 680 1068 Wagen in der Stunde befördert werden, 55,536 statt 35,360 Personen Sitzplätze erhalten. Die Metropolitan-Hochbahngesellschaft könnte elf weitere Züge laufen lassen, die Südseite-Gesellschaft sechzehn, die Northwestern vierzehn und die Oak Park vier, und statt fünf sechs Wagen im Zuge.

Er empfiehlt, daß Durchzüge fahren sollen vom Jackson Park bis zur Wilson Ave., Fahrzeit 68 Minuten für Lokal- und 55 Minuten für Schnellzüge; von Ravenswood bis Englewood, Fahrzeit 64 Minuten, nur Schnellzüge; von der Belmont Ave. bis zur 58. Str., 39 Minuten, nur Schnellzüge.

Auf den so verbundenen Linien ist der Verkehr zur Zeit ziemlich gleich, auf der Ravenswooder laufen beispielsweise 12 und auf der Englewooder 11 Züge in der Stunde. Zur Erleichterung des Verkehrs auf der Schleife empfiehlt er, daß abwechselnd ein nördlich fahrender Zug das „innere", also westliche Geleise, an der Wabash Ave. bis zur Lake Straße und an dieser bis zur 5. Ave. benützen und dort auf das Northwestern-Geleise übergehe und dann weiter nördlich fahre; daß der zweite nördlich fahrende Zug über die alte Strecke an der Van Buren Straße und 5. Ave. befördert werde. In gleicher Weise sollen die in südlicher Richtung von den Linien der Northwestern- über die der Südseite-Hochbahn durchfahrenden Züge in der Fahrt über die Schleife abwechseln. Damit wäre dem Fahrgast, welcher an einer bestimmten Stelle an der Schleife absteigen will, die zeitraubende Fahrt um einen mehr oder weniger großen Theil der Schleife erspart und die Fahrzeit der Züge würde, theilweise, beträchtlich verringert werden können. Für die Metropolitan- und die Oak Park-Linie hält der Berichterstatter die Einrichtung von Durchzügen für überflüssig, empfiehlt aber die Benutzung der Lake Straße seitens der Metropolitan-Bahn behufs Verkürzung der Fahrzeit der Züge der Humboldt Park- und Logan Square-Linien auf der Fahrt zur Hochbahnschleife. Auf der Rückfahrt sollten die Züge dieser Linien die Douglas Park-Strecke benutzen, und umgekehrt.

Die Einführung der Ausgabe von Umsteigekarten läßt sich, Herrn Westons Plan gemäß, ohne Schwierigkeiten ermöglichen, indem an fünf Haupt-Haltestellen an der Schleife, nämlich an der Clark und Lake Str., Adams Str. und Wabash Ave., State und Van Buren Str., Quincy Str. und 5. Ave. und Randolph Str. und 5. Ave., die einander gegenüberliegenden Haltestellen durch Treppen über den Geleisen verbunden werden. An der Van Buren Straße sollte eine Hochbahnstelle, an der Dearborn Straße, beseitigt und die an der La Salle und an der State Straße, erstere in östlicher, letztere in westlicher Richtung, versetzt werden.

Die Hochbahn-Haltestellen an der Schleife und an den Kreuzpunkten, wie beispielsweise an der Belmont Ave., sollten dermaßen verlängert werden, daß gleichzeitig zwei Züge von je sechs Wagen abgefertigt werden können; an der Schleife sollten die Böden aus Prismenglas bestehen, um so den Reflex des Tageslichts in die Räume in den ersten Stockwerken der angrenzenden Häuserflucht zu werfen; auch wären andere technische Veränderungen in der Bauart vorzunehmen, um die Lichtfülle zu erhöhen.

Sowohl die Northwestern- wie die Südseite-Hochbahn sollen ferner außerhalb der Schleife mehr Geleise anlegen, um den Verkehr um etwa insgesammt vier Fünftel der gegenwärtigen höchsten Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Die vier Hochbahnsysteme könnten, gelangen die Vorschläge des Herrn Westons zur Durchführung, statt 150 195 Züge in der Stunde über die Schleife laufen lassen; die Südseite-Bahn statt 43 59, die Northwestern 57 statt 43, die Oak Park 27 statt 23 und die Metropolitan 53 statt 42. Auf jeden Wagen kämen 60 Passagiere, von denen acht aber nur Stehplätze hätten. Gegenwärtig werden durchschnittlich 75 Passagiere in jedem Wagen in der Hauptverkehrzeit befördert, es könnten also 96,076 unter dem verbesserten System in die Züge hineingequetscht werden. Dazu kommen noch 8000, welche auf der Haltestelle an der Franklin Straße und 5. Ave. in die Züge der „Metropolitan" in solchen Stunden steigen, 2800 auf der Südseite-Haltestelle an der Congreß Straße und 700 an der Market Str.-Haltestelle der Oak Park-Linie.

Zur Einführung des Durchverkehrs haben sich die betheiligten Gesellschaften bereit erklärt, die Verlängerung der Haltestellen wünschen die Gesellschaften selbst, und auch die Ausgabe von Umsteigekarten stößt auf wenig Einspruch. Uebrigens hat der Stadtrath die Gewalt, durch Verweigerung der mannigfachen weiteren Vorrechte, welche die Gesellschaften fordern, sie zur Durchführung der Pläne des Herrn Weston zu zwingen.

### Impfzwang.

Das Staatsobergericht hat in dem Prozesse der Eltern von Louise Jenkins, welcher der Schulbesuch aus dem Grunde verboten worden war, weil sie sich nicht impfen lassen wollte, entschieden, daß der Schulrath kein Recht habe, den Impfzwang einzuführen. Wie Frl. Cornelia de Bey, Mitglied der Behörde, sagt, war im Schulrath der Eindruck vorherrschend, daß die bislang durchgeführte Vorschrift im Widerspruch mit dem Staatsgesetz sei, daß ihre Befolgung aber erwungen werden kann, sobald in irgend einem Stadttheil die Blattern auftreten. Dann würde die Rücksicht auf die Gefahr für die Gesammtheit den Impfzwang rechtfertigen. Aehnlich hat sich Gesundheitskommissär Evans ausgesprochen.

Das Staatsobergericht hat ferner in dem Prozeß der Erben von Geo. Benton entschieden, daß die von Benton kurz vor seinem Tode vorgenommene Auftheilung seiner Habe diese nicht von der Belastung durch die Erbschaftssteuer ausschließe.

### Hallen gesperrt.

Weil die Besitzer die ihnen vor drei Wochen vom Baukommissär aufgetragenen baulichen Veränderungen, namentlich die Erweiterung der Treppen, die Anbringung von Handweisern nach den Rettungsleitern und die Veränderung der Thüren, so daß sie nach außen öffnen, nicht vorgenommen haben, hat der Beamte die Hallen in folgenden Gebäuden sperren lassen:

5218 Ashland Ave., 2035 West 47. Str., 1956 West 47. Str., 1800 West 48. Str., 2375 Kensington Ave., 10241 Wallace Str., Wentworth Ave. u. 31. Str., 31. und State Str., 1 26. Str., 1628 N. Clark Str., 1682 N. Clark Str., 1629 N. Clark Str., 1351 Diversey Blvd. und Nr. 1945 Marshfield Avenue.

### Das Recht zum Waffenbesitz.

Nur ein Wirth war unter den 55 Personen, welche gestern, am ersten Tage, im Waffenlizensbüro um einen Erlaubnißschein zum Besitz, nicht zum Tragen, eines Revolvers nachsuchten. Unter den Gesuchstellern waren der frühere Polizeichef Washburn, Nr. 4559 Woodlawn Ave., Hilfsstadtanwalt Elliott, ein Schauspieler, Namens Beach, und ein früherer Börsianer, Thos. A. Wright, Nr. 2101 Calumet Ave. Alle gaben Schutz des Heims als Grund für das Gesuch an. Personen, welche im Rausch streitsüchtig werden, erhalten keine Erlaubniß zum Besitz einer Waffe.

### Keine allgemeine Betheiligung.

Die vom Straßenamt erhoffte Betheiligung der Schulkinder an dem „Reinemachen" auf Straßen und Gassen und besonders auf leeren Baustellen ist gestern durchaus keine allgemeine gewesen. Viele Schulvorsteher und Schulvorsteherinnen begnügten sich damit, die Kinder von den entsprechenden Wünschen zu verständigen, kümmerten sich aber nicht darum, daß von den Kindern dieser Mittheilung kein Gewicht beigelegt wurde.

Bei dieser Gelegenheit mag der bakterienjagende Gesundheits-Kommissär auf einen von der Stadt selbst geschaffenen Pestherd aufmerksam gemacht werden. Im letzten Winter wurden die Einfahrt zu dem alten Straßenbahntunnel an der La Salle Straße als Ablagerungsplatz für Schnee und den damit vermischten Straßenkoth benutzt. Diese Oeffnung ist mit der längst in Zersetzung übergegangenen Masse gefüllt; dort entstehen nun gesundheitsschädliche Miasmen, welche sich nach allen Richtungen verbreiten. Jetzt wäre es nachgerade Zeit, daß jener Schmutz entfernt werde.

### Eine Konsular-Hochschule.

Der Industrial Club will die Bundesregierung ersuchen, in Chicago eine Vorbereitungsschule für den Konsulardienst der Ver. Staaten einzurichten, und aus geographischen Gründen wird das Gesuch mit einem Hinweis darauf unterstützt, daß Kadetten- und Seemannsschule im Osten seien. Man erwartet, daß alle hiesigen Handelsgesellschaften dem Gesuch beipflichten werden; auch wird auf dessen Förderung durch die Vertreter des Staates im Kongreß gerechnet.

## Leiche im Fluß.

Die Leiche eines etwa 45 Jahre alten Mannes, anscheinend eines Arbeiters, wurde heute Morgen in der Nähe von Throop Str. aus dem Fluß gezogen und in die County-Morgue gebracht. Spuren von Gewaltthat waren an der Leiche, die mehrere Wochen im Wasser gewesen zu sein scheint, nicht wahrzunehmen.

— Am Letzten.—Dame: „Wie spät haben wir's denn, Herr Süffel?" — Studiosus Süffel: „Aber gnädiges Fräulein—solch eine indiskrete Frage!"

## Reingewinn von drei Jahren.

Mehr bedeutet die Geldstrafe der Standard Oil Co. angeblich nicht.

Distriktsanwalt Sims und sein Gehilfe Wilkerson reichten gestern die Antwort auf die Berufung der Standard Oil Company von Indiana gegen die von Richter Landis verhängte Geldstrafe von $29,240,000 ein. Die Oelgesellschaft behauptet hauptsächlich, daß die Strafe unverhältnißmäßig hoch bemessen sei. Darauf erwidern die Regierungsanwälte, daß die Umstände des Falles das höchste zulässige Strafmaß rechtfertigen, denn es sei überzeugend nachgewiesen, daß infolge einer strafbaren Vereinbarung der Oelgesellschaft mit der Altonbahn der ersteren nur 6 Cents statt der gesetzlichen Frachtrate von 18 Cents berechnet worden seien.

„Ein Briefträger," fährt das Schriftstück fort, „stiehlt einen Brief und verwirkt dadurch, selbst bei der geringsten Strafe, ein Jahr lang seine Freiheit und seine Erwerbsmöglichkeit. Kann angesichts aller Umstände im vorliegenden Falle, angesichts des Verhältnisses der Strafe zu der Durchführung des wichtigen in Frage kommenden Gesetzes, behauptet werden, eine Strafe sei zu hoch, welche, nach den Angaben der Oelgesellschaft selbst, ihr nicht nur nicht die Freiheit und die Erwerbsmöglichkeit läßt, sondern ihr auch nur den Reingewinn von weniger als drei Jahren entzieht?"


# Unglückliche Männer!

## Ihr wollt eine Kur.

Meine Elektro-Thermo-Behandlung kurirt, wo alles sonst verfehlt

**Wittwer** die sich wieder jung fühlen möchten, können sich jetzt an mich wenden, wo sie die richtige Hilfe bekommen und das Familienleben von Neuem beginnen können. Bedingungen für vollständige Kur sind sehr mäßig. Sprecht vor, frei. Ich werde das Schwinden der Lebenskräfte verhindern und dieselben erneuern.

Dr. Tillotson, der ehrliche greise Spezialist. Etablirt 1880.

**Junggesellen** Der Frühling des Lebens ist entschwunden. Ihr lebt, fühlt und denkt jetzt anders. Ihr könnt auf die Fehler hinweisen, die ihr begangen. Ihr hattet womöglich Blutvergiftung, Krampfaderbruch, Bruch, Beschwerden oder sonst eine Krankheit, die eine Schwäche hinterließ oder deren Kur vernachlässigt wurde. Ihr dürft diesen Behaftungen nicht gestatten, den Körper zu untergraben und vielleicht frühe Verwesung oder den Tod herbeizuführen. Man gebe nicht in der Verzweiflung auf, wenn auch Andere verfehlten zu kuriren. Man gebe nicht auf, bis mein Gutachten eingeholt wird. Konsultation und Rath frei. Ich werde das Schwinden der Lebenskraft hemmen und die völlige Kraft der Männlichkeit wiederherstellen.

**Junge Männer** mit schwachen, eingesunkenen Augen, nervösen, schwitzenden Händen und Füßen, Herzklopfen, Errötbungen, unbezwinglicher Furcht, verschwommenem Augenlicht, Schwindel, Katarrh, widerlichem Athem. Junger Mann, es macht nichts aus, wer zu kuriren verfehlte, ich kann die Schwäche des Systems überwinden und Euch zum Manne machen. Sprecht vor, frei. Ihr seid eingeladen.

**Arbeiter** Männer, die nicht krank sind, die jeden Tag arbeiten, dennoch an eigenthümlicher Schwäche leiden, worüber sie nicht gern sprechen, durch frühere Fehler und Mißbräuche verursacht. Männer, kommt zu mir, ich werde eine Kur garantiren. Ich werde Euch Kraft und Gesundheit geben und Euch zum starken Mann unter Männern machen, stolz auf Gesundheit und Kraft. Sprecht vor, frei.

**Geschäftsleute** Männer, die reich sind, Land und Geld besitzen, doch schwach und unglücklich sind, sollen zu mir kommen. Ich kann Euch das Feuer und die Kraft der Jugend wiedergeben. Ich kann Eure Nerven stärken und Euch gestalten wie ehedem. Sprecht sofort vor, Konsultation frei.

Leichte Abzahlungen. Schnelle Kur.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Krampfaderbruch, | von $10—$20 | Blutvergiftung, | von $10—$20 |
| Wasserbruch, | von $ 5—$15 | Verlorene Manneskraft, | von $ 5—$15 |
| Hämorrhoiden, | von $10—$15 | Wasserbeschwerden, | von $ 5—$10 |
| Nervenerschöpfung, | von $ 5—$10 | Hautausschläge, | von $ 3—$10 |
| Fistula, | von $15—$40 | Blasen-Leiden, | von $ 5—$15 |
| Geschwüre und Hautkrankheiten, | von $ 5—$15 | Nieren-Zustände, | von $10—$25 |

Man gebe nicht auf, ehe man mich gesehen.

Durch meine neuen medizinischen Behandlungen kurire ich kranke Männer, die von anderen Aerzten kaum Nutzen hatten. Alle Kuren garantirt. Sprecht vor, frei.

Untersuchung, Besprechung und Rath frei. Es kostet nichts, mich zu konsultiren.

Office-Stunden von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, von 1 bis 5 Uhr Nachmittags, von 6 bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur von 9 bis 1 Uhr.

Es wird kein Geld beansprucht, um die Kur anzufangen.

DR. TILLOTSON, Der greise, ehrliche Spezialist, 91-93 Ost Washington Strasse, Zwischen Clark und Dearborn Str.

Man schneide diese Annonce aus und bringe dieselbe mit, da sie zur freien Untersuchung berechtigt.



# Ich heile Bruch, $30

Dieses sagt wie ich es thue

Dr. E. N. Flint, 22jährige Praxis.

Dr. E. N. FLINT, Vienna Medical Institute, Nr. 130 Dearborn Str. (2. Floor), Zimmer 216, Ecke Madison Straße.



# Ich kurire in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen, den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

**Privat-Krankheiten der Männer** schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harnleiden.

**Lungen** Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

**Krankheiten der Frauen** Kreuzschmerzen, Weißfluß und andere Leiden nachhaltig kurirt.

**Blut-Vergiftung** und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Flechten, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Ich kurire nachhaltig. Ich spreche deutsch.

Dr. L. E. ZINS, 41 S. Clark Str. Chicago. Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor

Sprechstunden: 8 Morgens bis 5 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.



Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

Südost-Ecke La Salle und Madison Str. CHICAGO.

Kapital $500,000
Ueberschuß $500,000
Unvertheilte Profite $100,000

Allgemeines Bank-Geschäft. Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

FRED. MILLER, 186-188 Madison Strasse, Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Schiffskarten! Extra billig für Mai. $15—Ozeanfahrt. $23—Wien-Budapest.

A. Boenert & Co. 266 Süd Clark Str.

Schiffs-Karten

# Für Herren allein! Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Ill., unentgeltlich zu besuchen.

Freie Gallerie der Wissenschaft 344 S. State Str., Chicago, Ill.

# Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt.

THE WOLFERTZ CO. DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

Wichtig für Männer.

$50 Belohnung!

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 Adams Strasse, Zimmer 60.

Nur drei Dollars

Arbeiter

UNION DENTAL Co. 289 WABASH AV. SECOND FLOOR

Eisenbahn-Fahrpläne.

Dr. J. YOUNG, Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden.

N. WATRY & CO. Deutsche Optiker

Fenster-Rouleaux.

Leset die „Sonntagpost"

Sie warten

Die allen zuverlässigen deutschen Doktoren heilen Männer — nur Männer

# $5 Honorar für Heilung $5

von frischen Fällen spezieller Krankheiten. Konsultation frei.

Kranke Männer. Schwache Männer. Nervöse Männer.

Frageliften in einfachem Kouvert versandt an Patienten, welche nicht in der Office vorsprechen können. Tausende sind so zu Hause geheilt worden. Kommt persönlich oder schreibt. Sprechstunden: von 9 bis 8 Uhr täglich. Sonntags 10 bis 2 Uhr.

BERLIN MEDICAL INSTITUTE, (Gegenüber Siegel Cooper & Co.). Südwest-Ecke State und Van Buren Straße. Eingang 66 Ost Van Buren Straße, Zimmer 5 Chicago, Ill.

# Höchst empfohlene Methoden

für wissenschaftliche, absolute und dauernde Heilung von

**Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Geschwüre, wunde Stellen, Varicocele, Beschwerden, Wasserbruch, Nervenschwäche, Männer Schwäche und Krankheiten der Nieren, Blase und Drüsen.**

Die Beckenmethoden der Chicago Medical Clinic, von derselben vervollständigt und ihren vielen Patienten empfohlen, weisen schnelle und wirksame Resultate in Fällen auf, die von ihren angeblichen Konkurrenten als unheilbar aufgegeben wurden, und ihr wahrer Werth ist am besten der großen Zahl von Männern bekannt, die von der Chicago Medical Clinic, 344 South State Str., geheilt wurden, nachdem sie sich viele Male anderswo erfolglos behandeln hatten lassen.

**Kein Geld nöthig, um die Behandlung anzufangen.** — Viele Männer zögern zweifelsohne zu uns zu kommen, weil sie von unehrlichen, ungeschickten Spezialisten betrogen wurden und vielleicht so ungläubig geworden sind, daß sie denken, es gibt keine Heilung für sie. Wir suchen aber eine Gelegenheit, gerade solche Männer zu behandeln, und der finanzielle Theil spielt bei uns keine Rolle, da wir niemals Bezahlung für unsere Dienste nehmen, bis wir eine Heilung erzielt haben, wenn irgend ein Zweifel vorliegt, daß ein Fall durch unsere Methode heilbar ist, und wenn wir überzeugt sind, daß der Patient aufrichtig und zuverlässig ist.

**Bedenken Sie.** — Wenn Sie sich von uns behandeln lassen, können Sie nichts verlieren, weil wir für Fehlschlag nichts berechnen. Es hat unzweifelhaft einen Werth für Sie, wenn Sie etwas Neues und Besseres versuchen, als andere Spezialisten haben, wenn es **Sie nichts kostet**, es sei denn, daß Sie ganz zufrieden sind mit dem, was wir für Sie thun können.

**Heilung oder keine Bezahlung.** — Wir sind die einzigen Spezialisten in Chicago, die keine Bezahlung verlangen, wenn nicht der Patient mit den erzielten Resultaten vollständig zufrieden ist, und da wir eine geschriebene Garantie geben, daß sie jeden für Dienste bezahlten Dollar innerhalb einer bestimmten Zeit zurückzahlen, wenn eine vollständige und dauernde Heilung nicht erzielt wurde.

**Konsultation frei, streng geheim und erbeten.** — Eine persönliche und durchaus gründliche Untersuchung ist nothwendig.

**Medizin frei bis die Krankheit geheilt ist.**

Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und an allen gesetzlichen Feiertagen nur von 10—12 Uhr Mittags.

**CHICAGO MEDICAL CLINIC,**
**344 S. State Str., nahe Harrison Str.,**
**CHICAGO, ILL.**


### Die künstlichen Diamanten des Ingenieurs Lemoine.

Paris, 3. April.

Nach viermonatiger Untersuchungshaft ist Lemoine gestern vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Vorläufig — denn es genügt, die Gründe zu lesen, aus denen der Staatsanwalt den Antrag Lemoines befürwortet hat, um zu sehen, daß der Grund der Sache, die Anklage auf Betrug, damit noch keineswegs erledigt ist. Diese Gründe sind nach den Ausführungen des Staatsanwalts dreierlei; es heißt da: „1. Die vom Untersuchungsrichter angestellten Nachforschungen können als abgeschlossen gelten; jedenfalls könnte der Untersuchungsrichter, wenn die Fortsetzung der Untersuchung ihm neue Erhebungen nothwendig erscheinen lassen sollte, diese vornehmen, ohne daß die Haftentlassung des Angeklagten das Ergebniß der bisherigen Untersuchung beeinträchtigen könnte. 2. ist leider anzunehmen, daß für die schon am 22. Januar nach England übermittelten Anträge auf die Erhebung dortiger Beweismittel — es handelt sich um die in der Londoner Unionbank hinterlegte angebliche Geheimformel der Diamanterzeugung — noch eine unbestimmt lange Zeit verstreichen kann, ehe sie ihre Erledigung gefunden haben; andererseits würde aber ein Mißbrauch darin liegen, deshalb noch länger eine Untersuchungshaft aufrechtzuerhalten, für die sonst eine unbedingte Nothwendigkeit nicht mehr vorliegt; 3. hat Lemoine zu wiederholten Malen seine Haftentlassung nachgesucht mit der offenen und vorbehaltlichen Begründung, daß dies für ihn das einzige und praktische Mittel wäre, sich zu rechtfertigen, indem er unter den von ihm angegebenen Umständen, die zu verwirklichen seine Haft behindere, neue, beweiskräftige Experimente anstellen könnte, um zu zeigen, daß er wirklich Diamanten herstelle und daß die von ihm in dem Kläger erweckten Hoffnungen über die Echtheit seiner Entdeckung und die Wirklichkeit seines Könnens weder eitel noch trügerisch seien." So der Staatsanwalt. Der Untersuchungsrichter hat sich seinen Gründen gefügt, indem er sogar nur das Wenigstmaß der Bürgschaftsleistung — 15,000 Franken — von Lemoine forderte. Die Begründung zeigt, wo der Hase im Pfeffer liegt: man hat Lemoine in Freiheit gesetzt, damit er nun in der That neue Diamanten erzeuge und damit den Beweis liefere, daß auch seine ersten Experimente keine Gaunerkunststücke waren, wofür einen durchschlagenden thatsächlichen Beweis bereits in Händen zu haben offenbar der Untersuchungsrichter bezweifelt.

Lemoine hat im Wiederbesitz der goldenen Freiheit sofort einem Journalisten sein Herz geöffnet. „Jetzt kommt die Kehrseite der Medaille!" erklärte er ihm. „Wenn ich jetzt in Freiheit bin, so beweist dies, daß von der Anklage gegen mich nichts mehr übrig bleibt. Jener Zeuge Haan hat anerkannt, daß Sir Julius Wernher ihm in London schon vor der Eröffnung der Untersuchung die Diamanten gezeigt hatte, die er dann dem Untersuchungsrichter einlieferte, und das zeigt die Unglaublichkeit dieses Mannes." Die Eröffnung Lemoines, der Pariser Schleifer de Haan habe vor dem Untersuchungsrichter eingestanden, daß er die ihm vorgelegten, nach Wernhers Angabe aus dem Tiegel Lemoines herrührenden Diamanten, die er dann hier als die von ihm ehemals an Lemoine verkauften wiedererkannte, schon vorher bei Wernher in London in Augenschein genommen habe, ist neu. Sie würde, wenn wahr, allerdings den Werth der Haan'schen Aussage als eines Beweises für den Schwindel Lemoines wesentlich herabsetzen. Man wird aber nähere Aufklärung hierüber und das Gesammtergebniß der Untersuchung abwarten müssen, ehe man ein Urtheil fällen kann. Auch um die Gründe, die dem angeblichen Anschlage Wernhers gegen ihn zugrunde liegen, ist Lemoine nicht verlegen. „Die Gruben der De Beers-Gesellschaft," erklärte er weiter, „haben nur noch, wie ich mit eigenen Augen mich habe überzeugen können, für höchstens drei Jahre Diamanten. Deshalb verhandelte Sir Julius Wernher mit mir über die Ausnutzung meines Geheimnisses." Nur darüber verbreitete Lemoine sich wieder nicht, warum er die Diamantenfabrikation nicht selbst dann in größerem Maßstabe zur Ausführung brachte, nachdem er die anderthalb Millionen von Wernher dafür eingeheimst hatte. Aber er wird sie jetzt von neuem wieder aufnehmen. Denn auf die Frage danach erklärte er dem Journalisten: „Natürlich werde ich jetzt meine Experimente wieder aufnehmen, aber ich werde nicht sagen wo. Denn man würde mich, wenn ich es sagte, bis über den Hals belästigen und langweilen, und dessen bin ich jetzt gründlich satt." Daß Herr Lemoine nicht sagen will, wo er jetzt seine Diamantenerzeugung wieder vornehmen wird, lautet schon verdächtig. Noch verdächtiger aber lautet, was er dem Journalisten auf die Frage erwiderte, wie es mit der Oeffnung des in der Londoner Unionbank hinterlegten versiegelten Briefumschlages mit der Geheimformel für diese Fabrikation bestellt sein werde. „Ich glaube nicht," erklärte Lemoine, „daß er geöffnet werden wird. Uebrigens enthält dieser Umschlag auch gar nicht die Formel der Diamanterzeugung." Und über das verdutzte Gesicht des Fragers in helles Lachen ausbrechend, fügte er hinzu: „Man hat die Wahrheit niemals gekannt; in Wirklichkeit bestehen zwei Verträge, einer über die Fabrikation von Boart (des staubartigen Diamantstoffes für industrielle Zwecke) und ein anderer für die von Diamanten. Letzterer ist niemals zur Ausführung gelangt." Lemoine soll den Untersuchungsrichter benachrichtigt haben, daß er sich in den geschäftlichen Angelegenheiten seiner Diamantfabrikation zunächst nach London begeben müsse. Dieser dürfte wohl nicht verfehlen, aufzupassen, ob die Reise schließlich nicht anderswohin gehe, vielleicht — dorthin, wo der geniale Ingenieur den angebotenen Beweis seiner Diamanterzeugung unbehelligt von der Neugierde der Welt und insbesondere der Justiz ausführen kann.

### Eine Aerztestatistik.

Nach dem „Medical Record" gibt es gegenwärtig 228,234 diplomirte Aerzte in der Welt. Von diesen kommen auf Europa allein 162,334, die sich folgendermaßen vertheilen: England 34,967; Deutschland 22,518; Rußland 21,489; Frankreich 20,348; Italien 18,345. Die für Deutschland angegebene Zahl ist allerdings nicht richtig. Nach dem medizinischen Jahrbuch gibt es 31,416 deutsche Aerzte, von denen 19,000 allein auf Preußen kommen. In den großen deutschen Städten kommen zwei bis drei Aerzte auf 1000 Einwohner, in Berlin 1¼ auf 1000. Unter den deutschen Aerzten sind etwa der fünfte Theil Spezialisten.

**CASTORIA** Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher.*

## Lokalbericht.

### Es wurde halt „alle".

Wie Eigenthum von $1000 auf $400 zusammenschrumpfte.

Der Speisewirth J. M. Groß, 211 35. Str., sollte heute in Richter Himes' Gerichtshof erklären, auf welche Weise das Eigenthum im Werthe von $1000, das er im Januar besessen haben soll, auf $400 im letzten Monat zusammengeschmolzen ist. Die Oriental Cigar Co. hat ein Zahlungsurtheil über $75 gegen ihn in Händen und hatte ihn vorladen lassen.

„Es schlüpfte halt weg," sagte Groß. „Ich begann von Tag zu Tag mehr Schulden zu kriegen, bis nur noch ein Lager im Werthe von $7 im Laden geblieben ist, außer der Ladeneinrichtung."

„Wie viel Geld haben Sie?" fragte der Anwalt der Zigarrenfirma.

„Etwa $1.50."

„Haben Sie Schmucksachen?"

„Ich habe eine Schlipsnadel für 19 Cents, Stulpenknöpfe für 25 Cents und eine Uhr für einen Dollar."

„Geben Sie die Sachen dem Gericht."

Der Schuldner wollte seine Kostbarkeiten niederlegen, aber der Richter wollte sie nicht nehmen, als er hörte, daß die Schuld $75 beträgt.

Auf Antrag des Gläubigeranwalts wird Frau Groß vorgeladen werden.

Der Schankwirth Cornelius McCarthy, 4216 Ashland Ave., schuldet John McCarthy, 3900 State Straße, $67.50. Nach seinem Baarbestand gefragt, öffnete Cornelius seine Börse, einige kleine Münzen enthaltend, und gab sie dem Richter.

„Es sind etwas weniger als $1000 drin," bemerkte er humorvoll.

Wie viel Vorrath an Waaren haben Sie?" wurde er gefragt.

„Etwa drei Gallonen Schnaps,"

Da der Zeuge erklärte, daß seine Familienhabe im Besitz seiner Frau sei, wurde diese zum 1. Mai vorgeladen.

### Ueberraschung für den Vater.

Erfuhr erst heute, daß seine Tochter seit Oktober verheirathet ist.

Die 17jährige Frau Frank Mills, geborene Zäzilie Scipler, wurde heute Stadtrichter Beitler im Harrison Str.-Stadtgericht unter der Anklage vorgeführt, Waaren aus einem Laden an State Str. unter dem falschen Vorgeben erlangt zu haben, daß sie dort ein Konto habe. Nachdem Zäzilie ihre Aussagen gemacht hatte, sagte der Richter ihr, daß sie in Zeugenhaft gehalten werden würde, bis Martha Koscha, welche von der jungen Frau für die wirklich Schuldige erklärt wird, verhaftet sei.

Die Eltern der Angeklagten, Jas. A. Scipler und Frau, 741 West 44. Str., waren zugegen und nicht wenig überrascht, aus dem Munde der Tochter zu hören, daß sie seit dem letzten Oktober mit Frank Mills verheirathet ist. Herr Scipler wollte es erst gar nicht glauben, später beschloß er, gute Miene zum bösen Spiel zu machen.

„Wir werden Dich so schnell wie möglich aus dieser Patsche ziehen helfen", sagte er zu seiner Tochter, „aber dann mußt Du mit Deinem Manne leben. Frank ist ein guter Junge, aber Ihr seid Beide zu jung zum Heirathen."

Die jugendliche Frau erzählte, daß sie in einem Laden an State Straße angestellt und mit Martha Koscha, 1530 Clybourn Ave., die auch dort arbeitete, bekannt geworden ist. Im Oktober hat sie sich heimlich mit ihrem Schatz Frank, der 22 Jahre zählt, verheirathet, ist aber daheim geblieben und hat nichts gesagt, da der Papa von einer so frühen Heirath nichts wissen wollte. Martha ist dann nach der 63. und Halsted Str. gezogen und hat Zäzilie eingeladen, bei ihr zu wohnen. Sie hat ihr auch erzählt, sie hätte einen Onkel, Charles Hanson, 704 Fulton Str., auf dessen Konto sie Sachen kaufen dürfte. Letzte Woche hat Martha der Zäzilie angeblich des Onkels Kreditnummer gegeben, und sich von ihr in dem Laden einen Rock für 50 Cents holen lassen. Frank ist zur Zeit nicht in der Stadt, nächste Woche kommt er zurück. Martha ist 18 Jahre alt und wird jetzt von der Polizei gesucht. Hanson erklärt, daß für $11 Waaren auf sein Konto, aber nicht von ihm, gekauft worden sind. Von wem, wisse er nicht.

### Patrioten aus Tulsa.

Geschäftsleute von Oklahoma trafen heute Morgen in Chicago ein.

Heute früh traf ein Sonderzug mit 113 Mitgliedern des Commercial Clubs von Tulsa, Oklahoma, in Chicago ein. Die Herren sind auf der Heimreise von einem Besuch der größeren Städte des Ostens begriffen, und nachdem sie im Great Northern Hotel abgestiegen waren, machten sie sich auf den Weg nach den Viehhöfen. Morgen wird Gouverneur Haskell von Oklahoma sich ihnen anschließen, und die Association of Commerce wird ihnen zu Ehren ein Frühstück geben. Jeder von ihnen trägt einen großen rothen Knopf mit dem Bilde Tulsas im Knopfloch.

„Tulsa hat jetzt 16,300 Einwohner," sagte T. E. Smiley, ein Oelquellenbesitzer und Holzhändler. „Wir schauen uns um, um die besten städtischen Verwaltungsmethoden kennen zu lernen und die Aufmerksamkeit industrieller Unternehmer auf die Gelegenheiten zu lenken, die Tulsa bietet."

Der Klub gibt ein Tageblatt heraus, das auf dem Zuge gedruckt wird. Die Besucher wollen bis Montag in Chicago bleiben und dann das Zuchthaus in Joliet besichtigen. H. O. McClure, der Präsident des Klubs, äußert sich sehr befriedigt über den Empfang und die gastfreundliche Aufnahme, die den Besuchern überall zutheil geworden ist.


ESTABLISHED 1875 BY E.J. LEHMANN—TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

# The Fair

STATE ADAMS AND DEARBORN STS

## Gerade 400 $20 und $25 Anzüge für Männer Samstag zu 11.75

Zweiter Floor.

400 Männer-Anzüge — von einem 5th Avenue, New York, Schneider gemacht — eines der erstklassigen Geschäfte, die nur Kleidungsstücke von eleganter Qualität herstellen. Diese 400 Anzüge bilden die Räumung des Frühjahrs-Lagers desselben. Die Wholesale-Preise derselben Kleidungsstücke waren viel höher, als der Verkaufspreis derselben morgen beträgt. Ihr könntet keinen dieser Anzüge für weniger als $20 kaufen, und die meisten derselben würden Euch $25 kosten, ausgenommen gerade diese Partie — und diese werden schnell abgehen zu 11.75 das Stück.

Sie bestehen aus grauen und braunen, in den neuen Hairline-Streifen und konservativen Plaids. Sind nach der neuesten Mode zugeschnitten — sind alle handgeschneidert — sind reinwollene Stoffe — sind mit Alpaca von guter Qualität gefüttert. Sind alles 3-Stücke Anzüge, in Moden für Geschäftsleute und für junge Männer. Es befinden sich alle Größen hierunter.

Genau 400 Männer können ausgestattet werden und die Hälfte oder mehr die Hälfte ersparen beim Einkauf einer dieser Anzüge morgen zu **11.75**

**Kingly Männer-Hosen** —bekannt wegen des tadellosen Passens und der Dauerhaftigkeit. — Wir zeigen sehr hochfeine Sorten in den neuesten Mustern. — Ein neues Paar für jedes, das nicht befriedigt. Preise 6.75, 4.85 und **3.75**

**$11.75 VALUES $20 & $25**

### Beste Werthe für Knaben und Jünglinge

2-Stücke fancy gemischte Knaben-Anzüge, Checks, Streifen u. Overplaids, dunkle u. helle Farben, einige schlichte Röcke u. schlichte Hosen, andere m. Gürtel-Rock u. 2 Paar Knickerbockers, — Größen 8 bis 16 Jahre, morgen zu **5.00**

Konfirmation-Knaben-Anzüge, blaues u. schwarzes Serge u. schwarz. Thibet, in verschied. Styles, Knickerbocker oder gerade Hosen, alle durchweg gefüttert, nur das beste Material zu dem Preis gebraucht, Größen 8 bis 17 Jahre, zu **5.00**

Knaben-Reefers für Frühjahr, neue Muster, weiter Box-Effekt, doppelbrüstig mit und ohne seid. Emblems auf Aermeln, blau, grau und helles lohfarbiges Covert, sowie mehrere Schattirungen von braun. Gr. 2½ b. 10 Jahre, zu **2.95 bis 12.50**

Blaue und schwarze Knaben-Anzüge, Norfolk od. schlichte 2-Stücke, Knickerbocker oder schlichte Hosen, reinwoll. Serge, schön gemacht; Hosen ganz gefüttert, sowie großes Sortiment von f'cy Mischungen, — einige mit zwei Paar Knickerbockers. Größen 8 bis 16 Jahre, zu **3.95**

Peter Pan Knaben-Blouses, in weiß, cream, lohf'b., weißer Grund, m. blauem od. rosa Kragen, dazu passender Tie u. Cuffs, Gr. 3 b. 10 J., **$1**

Knaben-Golf-Blouses, m. kurzen Aermeln, weiß, cream und blaue Streifen, 8 bis 16 Jahre, zu **$1**

Soisette Knaben-Blouses, m. befestigt. Kragen, weiß, cream, lohf'b. und hellblau, Gr. 6 bis 16 Jahre, zu **$1**

Knaben-Hemden, mit oder ohne Kragen, befestigte Cuffs, helle od. dunkle Muster, Gr. 12 b. 14 J., — spez. für morgen, nur **39c**

### Anzüge für junge Männer

Speziell für Samstag: Blaue, schwarze und Mischungen, doppelt- od. einfachbrüstig, Serge od. Venetian gefüttert, — neue Frühjahrs-Muster, mittelschwer oder leicht, absolut für junge Männer. Einige spezielle Werthe für Samstag in unserer Partie, zu **10.00**

Unsere besseren Partien dieser Anzüge haben alle neuen Ideen der Anzüge für junge Männer; Preise rangiren von **12.50 bis 25.00**

### Hemden und Unterzeug für Männer

Negligee Hemden für Männer, das berühmte Ferguson & McKinney 55c Fabrikat, eine Garantie mit jedem Hemd. Euer Geld zurück, wenn nicht zufriedenstellend. Preis für den Samstags-Spezialverkauf, das Stück, **39c**

Feines egypt. Balbriggan Männer-Unterzeug, — Hemden mit langen oder kurzen Aermeln, reguläre, weite oder Knielänge Unterhosen — mit doppeltem Sitz, ungewöhnlich gute Qualität — das Stück zu **50c**

Union Suits f. Männer, in feinem Lisle und mercerized, blau, weiß und Ecru, eine Partie v. letzter Saison übrig geblieben. Dies sind $1.50 u. $2 Suits, in beinahe allen Größen, morgen zu **1.19**

Weißes Lisle Thread Männer-Unterzeug, Hemden und Unterhosen, alle Größen, reduzirt von $1, das Stück zu **59c**

Leichtes Natur Wolle Männer-Unterzeug, Hemden und Unterhosen, Seconds der regulären $1.00-Sorte, — das Stück zu **69c**

### Zeit für niedrige Schuhe — 2.50 Main Floor.

Niedrige Männerschuhe, so gut wie die in den meisten Läden zu $3.00 und $3.50 verkauften, sehr modisch, tadellos passend und sicher Befriedigung zu gewähren. Ein Sortiment von Styles und Sorten, welches groß genug ist, um jedem Geschmack zu genügen. Vici Kid, lohfarb. Russian Calf, Velour Calf u. Pat.-Leder, alle mit Welt genähten Sohlen, reg. und milit. Absätze; die besten Schuhe, die Ihr je erhaltet für **2.50**

$3 und $3.50 Schuhe und Oxfords für Damen. Neue Moden und Facons, handgewendete und Welt genähte Sohlen, reguläre und hohe Absätze, schlichte „Pumps" u. Patentleder-Spitzen, feine Kidskins und Patentleder-Sorten, Auswahl zu, Paar, **1.95**

Feine Vici Kid-Schuhe für Babies, leichte und mittelschwere Sohlen, breite, bequeme Zehen, niedrige bequeme Hacken, $1.50 Werthe, Paar, **$1**

Schuhe und Oxfords für Knaben und Jünglinge, modern und dauerhaft, männliche Facons, Extension-Sohlen, bequeme Hacken, lohfarbiges russisches Kalbleder u. Patentleder, ungewöhnl. Werthe, Paar 2.25 und **2.00**

Feine Vici Kid-Schuhe für Misses, Extension-Sohlen, Schnür-, Knöpf- u. Blucher-Moden, sollten $2 und $2.50 kosten, Paar zu **1.39**

### Groceries und Fleischwaaren Samstag-Spezialitäten

in dem großen reinen Nahrungsmittel-Markt auf dem 7. Floor

**Groceries.**

Zitronen, fancy dünnschalige, das Dutz., **14c**
Grape Fruit, fancy Florida Russet, die größten, die wachsen, 2 für **25c**
Blut-Orangen, fancy Florida, das Dutzend, **19c**
Ananas, fancy Florida, große, Stück, **23c**
Brot, frisches Home Made, 2 Laibe für **5c**
Kuchen, Home Made, drei Lagen, Stück, **25c**
Neue Erbsen, fancy, Quart, **5c**
Neue Kartoffeln, fancy speziell, das Quart **10c**
Butterine, Geo. B. Braun's beste, das Pfd., **15c**
Eier, strikt frische „Candled", das Dutzend, **15c**
Sapolio, das Stück, **5c**

**Fleischwaaren.**

Rib Roast, feine Stücke, Pfd., **20c**
Fancy Rolled Roast, ohne Knochen, kein Abfall, 14c u. **12c**
Fancy Pot Roast, Pfd., **12c**
Sirloin Steak, fancy feine Stücke, Pfund, **20c**
Echtes Spring Lamb, ein ganzes Hinterviertel für **1.75**
Vorderviertel für **1.25**
Fancy Fall Lamb, Hinterviertel, Pfund, **15c**
Vorderviertel, Pfund, **14c**
Milch gefütt. Veal, fancy, Hinterviertel, Pfd., **12c**
Ganzes Leg oder Loin of Veal, das Pfund, **14c**
Pork Loins, fancy, Pfd., **11c**
Junge Hühner, fancy frisch geschlachtete, Pfd. **15c**

**Samen Knollen, Bäume und Pflanzen**

Kletter od. Dwarf Nasturtium Same, Unze **10c**
Feinster gemischter Sweet Pea Samen, Unze **5c**
Feinster gem. Morning Glory Samen, Unze **5c**
Mignonette, süß duftend, Samen, Unze **5c**
Four o'Clock Samen, die Unze für **5c**
Candytuft, gemischter Samen, Unze **8c**
Castor Oil Beans Samen, die Unze für **5c**
Poppy Samen, doppelt, gemischter, Unze **20c**
Chinese Pinks, Hardy, die Unze für **20c**
Grüne Pod oder Wax Pod Bohnen, Pfd. **14c**
Carrots, frühe halbe lange, die Unze für **6c**
Salat, Early Curled, die Unze für **5c**
Radieschen-Samen, alle Sorten, die Unze **4c**
Dwarf Pearl Tuberose Knollen, Dutzend **20c**
Feinste gemischte Gladiolus-Knollen, Dutz. **20c**
Lily of the Valley, große Klumpen, Stück **21c**
Dahlia-Wurzeln, separate Farben, Stück **15c**
Caladium oder Elephantenohren, **19c, 12c, 5c**
Feinster gemischter Lawn Grassamen, Pfd. **17c**
Kirschenbäume, große frühe Richmond, **40c**
American Beauty-Rosenbüsche, zwei für **25c**
Rosenbüsche, fancy Hardy Hybrid, Stück **15c**

### Gute Werkzeuge, niedr. Preise

Nr. 2 Carpenter Bell oder schlichter Hammer, für **25c**

Nr. 30 Yankee automatischer Schraubenzieher, Set von 3 Bits, für **89c**

24zöllige Carpenter Handsäge, garantirt, für **59c**

Weiß emaillirtes zusammenlegbares Zickzack-Maßstock, 3 Fuß, **15c**

Fayette R. Plumb's breites Carpenter-Beil, Nr. 4, für **69c**

### Samstag-Bargains für Raucher

Eine Zigarre von Güte — Kommt zu bleiben. Spezieller Einführungspreis Samstag, 6 für 25c; Kiste von 50 für **1.75**

Mi Favorita — Da ist keine bessere Key West reine Havana-Zigarre gemacht wie diese „Park & Tilfords". Wir haben 20 Formen und Größen. Samstag verkaufen wir Rothschilds, Kiste von 50, 5.00; jede, **10c**

Sanchez Y Hermanos — Wir sind der Chicagoer Depot, in Tampa, Florida, gemachter reiner Havanas, Puritanos, Kiste von 50, 4.00; drei für **25c**

Vuelta Del Rio, Conchas geformte Havana-Zigarren. Ein Bargain, Kiste von 50, 2.75; fünf für **30c**

La Venda, Club-Form, erste Qualität Samen und Havanas, Kiste von 25, 1.75; 5 für **35c**

La Flor De Savoy — Eine große 5½zöllige 10c-Zigarre, Havana-Filler, breites Connecticut Deckblatt, Kiste von 25, 1.40; jede **6c**

„Baron Knight" Club Perfectos, ein guter Samen und Havana zu 5c jede, Kiste von 25 für **1.00**

„Tom Jones" langer Combination Filler, Sumatra-Deckblatt, ein milder und angenehmer Rauch, 7 für 25c; Kiste von 50 für **1.75**

Duke's Alexis, lang gemischter Havana-Filler, breites Deckblatt, gemacht von jüngeren Arbeitern in der 10c Famabella-Fabrik, 25 in Zinn-Büchs verpackt, werth 1.25, für **75c**

La Futuriaded Club House, eine ausgezeichnete heimische Zigarre, gefällt sicher; 10 für 25c Kiste von 50 für **1.25**

Ideal Havana Seconds, langer Filler, guter Stock, 2 für 5c; Kiste von 50 für **1.15**

Sam Daniel Perfectos, langer Filler, $18.00 per 1000; 5 für 10c; Kiste von 50 für **1.00**

La Odalisca, gute heimische Zigarre, garantirt zu 14.00 per 1000; Kiste von 50 für **75c**

**Beliebte 5c Zigarren**

5c John Drew, 8 für 25c; Kiste mit 50, 1.50.
5c Pete Dailey, 8 für 25c; Kiste mit 50, 1.50.
5c Cremo, 9 für 25c; Kiste mit 50 für 1.40.
5c Havaten, 9 für 25c; Kiste mit 50, 1.35.
5c Moos Dips, 7 für 25c; Kiste mit 50, 1.70.
5c Sportsman, 8 für 25c; Kiste mit 50, 1.40.
5c Lady Dora, 8 für 25c; Kiste mit 50, 1.40.
5c Lillian Russell, 2 für 5c; Kiste mit 50, 1.15.

**Kautabak**

Spear Head, Plug, 18c.
Standard Navy, Plug, 28c.
Star, morgen Pfund 39c.
T. & B. zum Rauchen, Plug 20c.
Horse Shoe, Pfund 38c.
Battle Ax, Plug, zu 29c.
Kismet, Plug, Verkauf, 10c.
Piper Heidsieck, Plug, 19c.

**Rauchtabak**

Fataco, vier Packete für 25c.
Duke's Mixture, 9 Packete 32c.
Red Band, 8 Packete für 28c.
Union Workman, 9 Packete für 33c.
Fashion, 1⅔ Unz., 9 Packete für 34c.
Manhattan Cocktail, 4 Packete für 27c.
Sweet Tip Top, 9 Packete für 34c.
Durham, sechzehn Packete für 61c.

**Spez. Pfeifen-Verkauf**

Gilbert's Peerleß Pfeifenreiniger, das Dutzend, **1c**

Brier Pfeifen, beste Qualität, mit Horn-, Vulcanite- oder Celluloid-Pfeifenrohr, alle beliebten Facons, das Dutzend 1.75; Stück zu **15c**

Echte Meerschaum-Zigarrenhalter, infolge eines Einkaufs sind wir imstande, diesen $1.00 Halter zu verkaufen für **50c**


### Des Texaners Abenteuer.

Polizist wurde er nicht, aber bestohlen und zur Heimreise aufgefordert.

W. A. Koehn, ein muskulöser und sechs Fuß großer Texaner, war vor einigen Tagen nach Chicago gekommen, um Polizist zu werden. In einer Kneipe an Wells Str. lernte er ein Fräulein Pearl Kennedy kennen, packte sie aber, als er ihre Hand in seiner Tasche spürte und bald darauf einen Fünfdollarschein vermißte. „Sie brauchen selbst einen Aufpasser", sagte Stadtrichter Fake, vor dem Beide heute antreten mußten, zu ihm, „wenn Sie versprechen, sofort heimzureisen, können Sie gehen." Koehn versprach es, seine Dulzinea wurde aber zu $150 Strafe verurtheilt, obowhl sie den Diebstahl leugnete.

### Kam mit Geldstrafe weg.

James Brown, der letzte Woche an West Adams und Laflin Str. unter dem Verdacht, ein Einbrecher zu sein, verhaftet wurde, wurde heute von Stadtrichter Wells wegen unordentlichen Betragens zu $150 Geldstrafe verurtheilt. Es ist der Polizei nicht gelungen, ihm einen Einbruch nachzuweisen. Brown behauptet, er stamme aus Kansas und sei nach Chicago gekommen, um einen Freund zu besuchen. Den bei ihm gefundenen Revolver habe r zu seinem Schutz getragen

### Ein Bild aus alten Zeiten.

Interessante Mittheilungen von Pionieren aus der Umgegend von Joliet.

Ein Bild aus alten Zeiten zauberten die Schilderungen vor das geistige Auge der Zuschauer, als in der Verhandlung des Einhaltsverfahrens des Staates Illinois gegen die Economy Co. von Joliet heute vor Richter Mack mehrere Zeugen, Herren von über achtzig Jahren, ein Bild der früheren Verkehrsverhältnisse entwarfen. In jenen Tagen besorgten die Einwohner von Joliet und sogar von Lockport alle ihre Einkäufe in St. Louis, von wo die Reisenden schaarenweise kamen. Mit Chicago war der Verkehr zu schlecht und oft lange Zeit durch Hochwasser unterbrochen, Brücken gab es damals noch nicht. Die St. Louiser Kaufleute schickten die Waaren zu Schiff auf dem Illinois bis Ottawa und von dort mittels Wagens nach den verschiedenen Niederlassungen.

Der 81jährige Adam Comstock erzählte, wie die Bewohner jener Gegend oft wochenlang von aller Verbindung mit Chicago abgeschnitten, die Wege unpassirbar waren. Wm. S. Meyers von Lockport, ein Greis von 93 Jahren, fuhr in einer vierspännigen Kutsche, dem einzigen Verbindungsmittel zu damaliger Zeit, von Chicago nach Joliet. Der 85jährige Xaver Münch und der 88 Jahre alte Jas. C. Keen erzählten ähnliche Erlebnisse.


# Freie Exkursion

nach den schönen Acker-Lotten in

## PalosPark

**Sonntag, den 26. April 1908.**

Leichte Bedingungen

**$250 bis $500 per Acker**

Keine Zinsen. — Schreibt oder sprecht vor in unserer Hauptoffice und erhaltet Auskunft und eine freie Fahrkarte für Euch selbst und Eure Frau. Ein Agent empfängt Euch in der Main-Office, Sonntag Nachm. 12:30, ein anderer Agent erwartet Euch auf dem 63. Str.-Bahnhof der Wabash-Eisenbahn um 1 Uhr Nachmittags. Zug fährt ab von Polk Str. um 1:15, kommt zurück um 5 Uhr Nachm.

Versäumt nicht, diese schöne Gegend zu sehen. Die hübsche Umgebung wird Euch angenehm überraschen. 5 Minuten Weg vom Bahnhof.

**Fred'k H. Bartlett & Co.**
**100 Washington Str.**
Telephon Central 4857.

23ap,1m,frsaso


### Stellenvermittler angeklagt.

Der Stellenvermittler Geo. Brittain wurde heute von den Großgeschworenen wegen angeblichen Schwindels unter Anklage gestellt. Brittain ließ sich am 10. März von dreißig griechischen Arbeitern je $6.50 Fahrgeld nach Minneapolis geben, wo sie, wie er ihnen angeblich vorschwindelte, Arbeit erhalten würden. Er erhielt von der Bahngesellschaft die Hälfte des Geldes als Kommission.

* Der städtische Statistiker Eastman will Angesichts der Verlegung der städtischen Verwaltungsbüros während der Zeit des Baues eines neuen Stadtgebäudes ein geeignetes Handbuch herausgeben.

**Leset die „Sonntagpost"**